Eva Tichy

Ilias diachronica Iota (9)

Sechste Fassung

April 2015

Freiburg, September 2011

Vorbemerkung

Wer den Neunten Gesang der Ilias im Original vor sich hat und Sprachliches nicht völlig außer Acht lässt, bekommt Verständnis für die traditionelle Analyse. Hätte der ionische Dichter, dessen Troiaepos wir als Ganzes und im einzelnen bewundern, wirklich jeden Vers selbst aus eigener Kompetenz neu formuliert, dann hätte er im I ohne Not gegen eine einfache, im Prinzip ausnahmslose Regel seiner dichtersprachlichen Grammatik verstoßen. Dualformen waren für ihn archaische, bisweilen auch metrisch bequeme Varianten des Plurals, deren Verwendung auf die Zweizahl beschränkt blieb – die Gesandtschaftsduale des I beziehen sich aber auf nicht weniger als fünf Personen, genauer gesagt drei Sprecher und zwei stumme Begleiter. Als erstes, für sich allein noch nicht ausreichendes Ergebnis darf man also festhalten, dass der Ionier Homer hier eine ältere Fassung bearbeitet oder eine Vorlage (A 320-348?) herangezogen hat, in der nur zwei Gesandte auftraten. Was folgt daraus für seine dichterische Technik und die historischen Voraussetzungen seiner Dichtung?

Nach früheren, wenig erfolgreichen Versuchen hat sich nun Martin West der alten Frage zugewandt (2011, 13 f., 214, 218 f.). Sein Lösungsansatz geht von einer kürzeren, bereits schriftlichen Fassung des I aus, in der Phoinix noch fehlte. Im Zuge einer späteren Erweiterung habe derselbe Dichter als neuen Höhepunkt die Phoinixrede eingefügt und im übrigen Text die Hinweise auf Phoinix nachgetragen, die regelwidrigen Dualformen in Vers 182 f., 185 (?), 192, 197 f. aber versehentlich stehen gelassen (a.a.O. 219: „and he neglected to rewrite 182-89 with the tell-tale duals“; von Schadewaldt, Iliasstudien 137 ff. mit 165 Anm. 1, bereits als Möglichkeit erwogen und verworfen).

Damit ist – unausgesprochen – zumindest der Tatsache Rechnung getragen, dass sich die Phoinixrede zwar sehr leicht als sprachlich jung erweisen lässt, für den Rest des Gesangs und für die ganze Ilias aber schlichtweg das Gleiche gilt. Über die Entstehungszeit traditionsgebundener Dichtung entscheiden ja nicht die gattungsspezifischen Archaismen, sondern jeweils die sprachlich oder sachlich jüngsten Elemente, die fest im Text verankert und metrisch gesichert sind. Für einen kurzen, auf sprachgeschichtliche Indizien beschränkten Überblick, wie er an dieser Stelle genügt, eignen sich zum einen die ionischen Genetivausgänge -ου bzw. -εῦ (soweit nicht vor Vokal als ⁺-οι’ bzw. ⁺-εῖ’ zu lesen), -έων,

-εω, zum andern auch hinreichend klare Fälle, die den ionischen Digammaschwund voraussetzen.

- In der Phoinixrede folgen aufeinander: 441 -έων; 442 #τοὔνεκα, 460, 486, 489 -ου, 505 οὕνεκα; 540 πόλλ' (!) ἔρδεσκεν; 544 -έων, 558 -εω; 562 οὕνεκ'; 566 -έων; 587, 595 -ου; 605 τιμῆς < τιμή(ϝ)εις.
- Auch die vorausgehende, ähnlich lange Rede des Achilleus enthält etliche solche Fälle: 315 οἴω# < ὀ(ϝ)ίω; 330 -έων; 335 ἐμεῦ; 342, 343, 378 -ου; 383 ἀν' (!) ἑκάστας#; 408 λεϊστή# neben 406 #λη(ϝ)ιστοί.
- Und selbst die kurze Aiasrede bietet drei Beispiele gleicher Art: 632 #νηλής < νηλε(ϝ)ής*; 635 -ου; 639 ἵλᾰον < ἵλᾱ(ϝ)ον.

Sollte sich die interne Diachronie des Textes aber wirklich auf wenige Jahrzehnte beschränken, während die Zeittiefe der homerischen Dichtersprache und der nicht immer kongruenten Inhalte mindestens vier Jahrhunderte beträgt? Das Bild ändert sich grundlegend, sobald man den Hexameter, der die genannten jungen Sprachformen benötigt und auf diese Weise dem archaisierenden Zugriff entzieht, auch selbst für eine ionische Neuerung hält. Wenn epische Verse des 9. bis 11. Jahrhunderts noch in einem anders geregelten, stellenweise freien 'äolischen' Versmaß gedichtet waren, können die jungen Ionismen dort nachträglich, bei der Übernahme in den morenzählenden Hexameter, hineingekommen sein; nur in als solche neu gedichteten Hexametern hätten sie schon von Anfang an gestanden. Mittels einer entsprechenden Hypothese, die vom epischen Fünfzehnsilbler als freierer Form des (chor)lyrischen Priapeus ausgeht, lässt sich zwischen im älteren Versmaß restituierbaren, homerisch-äolischen Versen und originären ionischen Hexametern unterscheiden. Im Falle des I ergibt sich daraus der anschließend gebotene, versgenau in zwei Schichten differenzierte Text, aus dem (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) folgende Aussagen abgeleitet werden können:

1) Der Anteil nicht oder nicht vollständig restituierbarer, als Ganzes also sicher junger Verse beträgt insgesamt 28,9 % (206 von 713). In dieser Beziehung verhält sich das I ähnlich wie N (25,6 %), Ξ (26,8 %) und O (31,5 %).

2) Die Reden des Nestor, Diomedes und Phoinix und die kurzen Stücke narrativen Textes zeigen einen deutlich höheren Anteil junger Verse als die Reden des Agamemnon, Odysseus, Achilleus und Aias: auf der einen Seite 37,0 % (95 von 257) und 34,4 % (43 von 125), auf der anderen Seite 20,5 % (68 von 331).

3) Von vornherein im Hexameter gedichtet sind die Anfangsverse (1 ff.), zwei spätere Rückverweise auf das Θ (76 f.; 232-235, darin ein alter Iteratvers) und der Vorverweis auf Agamemnons Aristie im Λ (708 f.).

4) Ebenso jung sind alle expliziten und impliziten Hinweise auf Phoinix (168 f., 179 ff., 203 f., 223, 311, 421 f., 432 f., 616-619, 621, 640 ff., 659, 662), abgesehen von der dreizeiligen Aufforderung des Achilleus, bei ihm zu übernachten (427 ff. ~ 690 ff.), und Teilen seiner Antwort auf die Phoinixrede (607 f., 611-615).

5) Die Reden des Agamemnon, Odysseus und Achilleus enthalten u. a. drei junge Einschübe bzw. Interpolationen: die Aufzählung der sieben Städte (150-157 ~ 292-299), den Passus über das hunderttorige Theben mit Umgebung (381-385) und die zwei Zeilen zum delphischen Orakel (404 f.).

6) In der Phoinixrede sind (weitgehend) alt: Teile seiner Lebensgeschichte, die von der Flucht aus dem Elternhaus und der Aufnahme in Phthia handeln (462-468, 473-484); die Allegorie der Litai und der Ate (502-512); die Geschichte von Meleagros mitsamt dem protreptischen Schluss (529-605).

7) Das Meleagros-Paradeigma erweist sich als ein formal und sprachlich altes Lied in 21 (3 × 7) dreizeiligen Strophen, s. Anhang. Am Schluss sind wohl zwei Zeilen ausgelassen. Ein ausmalender Einzelvers, der die strophische Gliederung durchbricht, ist eine sichtlich junge Zutat (570); das gleiche gilt für den genealogischen Einschub zu Kleopatre-Alkyone, wohl einschließlich des auf Patroklos hindeutenden Namens. – Wer will, darf dieses seinerzeit wohl berühmte Lied vom resignativen χόλος (nicht der μῆνις) Meleagers, das den Ablauf der Geschehnisse als bekannt voraussetzt, mit der Endphase des Konflikts beginnt, zur Hälfte (bis 572) nur dessen Anlass und Entfaltung nachträgt, für die dramatische Darstellung eine kurze Zeitspanne auswählt und auf den Tod des Helden wieder nur verweist, durchaus als einen Vorläufer der Ilias in Anspruch nehmen. Noch in klassischer Zeit bekannt war ein ähnliches, mythologisch eigenständiges Lied über das schicksalhafte Holzscheit, falls sich Bakchylides und, mit zwei Priapeen, auch Aischylos darauf bezieht (A. Ch. 605-612, vgl. Sier 1988, 206-209 und 182-185, 193 f.). Ob es daneben je ein Meleager-Epos gab, scheint angesichts der miteinander unvereinbaren Versionen zweifelhaft.

Zur Methode der sprach- und versgeschichtlichen Restitution und den dahinterstehenden Argumenten sei auf Tichy 2010 verwiesen; über die Arbeitsweise und die routinemäßig verwendeten Arbeitsmittel informiert Teil II der Vorbemerkungen zu Ilias diachronica O. Bei den Korrekturen unterstützte mich auch jetzt wieder Stephen Zill, dem ich für sein Entgegenkommen herzlich danke.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — *Hexameter*
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — *Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen*
αβγδ	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
[αβγδ]	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
\αβγδ/	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
⟨αβγδ⟩	in den restituierten Vers eingefügt
{...}	interpoliert / nicht Teil der direkten Überlieferung
ǀ**fett**ǀ	Choriambus
□ _ □	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
□_□	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbalkomposita)
$^{+}$□	bei der Restitution korrigiert, z. T. mit Ed. West
*□	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
□*	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z. B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
μh-	im restituierten Text: als Doppelkonsonant wirksames *m-* (μ-)
/-s. /	silbenschließendes *-s* (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit \αβγδ/ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Abkürzungen: τριθ., πενθ., ἑφθ. = τριθημιμερής, πενθημιμερής, ἑφθημιμερής; κ. τρ. τρ. = τομὴ κατὰ τρίτον τροχαῖον; bD = bukolische Diärese.

Zitierte Fachliteratur:

Delbrück, Berthold (1888), Altindische Syntax. Syntaktische Forschungen 5. Halle.

Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.

Latacz, Joachim (2007), „Frühgriechische Epik und Lyrik in Ionien“. In: Cobet, Justus u. a. (Hrsg.), Frühes Ionien. Eine Bestandsaufnahme. (Milesische Forschungen 5). Mainz. S. 681-700.

LfgrE I = Lexikon des frühgriechischen Epos. Band 1: A. Göttingen 1979.

Noé, Margarete (1940), Phoinix, Ilias und Homer. Untersuchungen zum Neunten Gesang der Ilias. Leipzig.

Risch, Ernst (1974), Wortbildung der homerischen Sprache. 2. Auflage. Berlin / New York.

Schadewaldt, Wolfgang (1966), Iliasstudien. 3. Auflage. Darmstadt. – 1. Auflage Leipzig 1938.

Sier, Kurt (1988), Die lyrischen Partien der Choephoren des Aischylos. Text, Übersetzung, Kommentar. (Palingenesia 23) Stuttgart.

Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.

West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart / Leipzig. II. München / Leipzig.

West, Martin L. (2011), The Making of the Iliad. Disquisition and Analytical Commentary. Oxford.

ὣς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρη,
πένθεϊ δ’ ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
|**ὡς δ’ \ἀνέμω*/**| |**πόντον ὀρί**|νετον |**ἰχθυόϝεν**|τα
Βορέ|**ης \Ζέφυρός**| θ’, ὥ τε _ Θρηΐ|**κηθεν*/ ἄϝη**|τον,
ἐλθόντ’ |**ἐξαπίνης**|· ἄμυδις δὲ *[τε]* |**κῦμα κελαι**|νὸν
|**κορθύεται**|, πολλὸν δὲ παρ_|**ἐξ ἅλ’ \ἔχευ**|ϝε φῦκος/·
ὣς \δα|**ΐζετο/ θυ**|μὸς ἐνὶ στή|**θεσσι Ἀχαι**|ϝῶν.
Ἀτρεΐδης δ’ ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
φοίτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων
κλήδην |**εἰς ἀγορὴν**| \κικλησκέμεν*/ |**ἄνδρα ϝἕκασ**|τον,
|**μηδὲ βοϝᾶν**|· αὐτὸς δὲ μετὰ πρώ|**τοισι πονεῖ**|το.
ἷζον δ’ *[εἰν]* ἀγο|**ρῇ τετιη**|ϝότες· |**ἂν δ’ Ἀγαμέμ**|νων
|**ἵστατο δάκ**|ρυ χέϝων, ὥς τε κρή|**νη μελάνυδ**|ρος,
ἣ *[τε]* κατ’ |**αἰγίλιπος**| πέτρης _ δνοφε|**ρὸν χέϝει ὕ**|δωρ·
ὣς ὅ ⟨γε⟩ βα|**ρὺ στενάχων**| _ *[ἔπε’]* Ἀργεί|**οισι μεταύ**|δα·
„|**ὦ φίλοι**, **Ἀρ**|γείων ἡγήτορες |**ἠδὲ μέδον**|τες,
Ζεύς με *[μέγα]* Κρονί|**δης ἀϝάτῃ**| _ ἐνέ|**δησε βαρεί**|ῃ,
|**σχέτλιος**, **ὃς**| *[πρίν]* |**μέν μοι ὑπέ**|σχετο |**καὶ κατένευ**|σε

4 *ἄνεμοι δύο* 5 *καὶ Ζέφυρος, τώ τε Θρῄκηθεν* 7 *φῦκος ἔχευε* – v.l. *ἔχευαν* 8 *ἐδαΐζετο* 11 *κικλήσκειν* 18 *μέγας* Aristarch, Ed. Ludwich 19 meist *πρὶν* (wie Β 112); Aristarch, Edd. *τότε*

1 ~ 471; Υ 75 #ὣς οἱ μὲν θεοὶ ἄντα θεῶν ἴσαν. – Artikel-Variante des formelhaften Versanfangs #ὣς οἳ μέν, die den ionischen Dichter verrät; ähnlich 662 #ἔνθ’ ὁ γέρων ~ #ἔνθ’ ὅ γε, s.d. **2** ~ Ρ 118 #θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε. – Zugrunde liegt vielleicht altes *|**τοὺς δ’ ἔχε φύ**|ζα, \φόβοιο/ _ κρυό|**ϝεντος ἑταί**|ρη*. **3** ~ 9. **4** ~ 360; Λ 298 πόντον ὀρίνει# (ἄελλα). **5** ~ Ψ 195 #Βορέῃ καὶ Ζεφύρῳ, 208 Βορέην ἠδὲ Ζέφυρον. – Am Anfang des Hexameters mit Synizese. **6** Bis πενθ. formelhaft. **7** ‘wirft seitlich aus’; κορθύεται nur hier. **8** = Ο 629. **9** ~ κ 247 #κῆρ ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος. – Dichtersprachlicher Holodaktylus. **10** ~ Ν 760 #φοίτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος; Hexametervariante zu Β 50 #αὐτὰρ ὃ κηρύκεσσι etc., 442 (~ Ψ 39) #αὐτίκα κηρύκεσσι etc. **13** ~ 30 (= 695). – Vgl. 33 mit dem bloßen Lokativ ἀγορῇ; im Hexameter metrische Dehnung. **13 f.** ~ Τ 249 f. ἂν δ’ Ἀγαμέμνων | ἵστατο. **14** ~ Π 3 δάκρυα θερμὰ χέων ὥς τε κρήνη μελάνυδρος. **15** = Π 4. **16** Vgl. Σ 323 ὣς ὃ βαρὺ στενάχων μετεφώνεε Μυρμιδόνεσσιν (sc. Achilleus), Β 109 τῷ ὅ γ’ ἐρεισάμενος ἔπε’ Ἀργείοισι μετηύδα (sc. Agamemnon). **17-22** = Β 110-115. **17** Iteratvers. **19** ~ (u.a.) Α 514 νημερτὲς μὲν δή μοι ὑπό_σχεο καὶ κατάνευσον (Thetis). – Im Hexameter ein mit νῦν (Vers 21) korrespondierendes Zeitadverb πρίν bzw. τότε, das nach der gültigen Stellungsregel auf μοι folgen sollte, vgl. Χ 233 Δηΐφοβ’, ἦ μέν μοι τὸ πάρος _ πολὺ φίλτατος ἦσθα.

|**ϝίλιον** **ἐκ**|πέρσαντι* εὐτείχε’/ |**ἀπονέεσ**|θαι,
|**νῦν δὲ κακὴν**| ἀπάτην \μήσατο/, |**καί με κελεύ**|ει
|⁺**δυσκλεϝέ’ Ἄρ**|γος ἱκέσθαι, _ ἐπεὶ \\|**λαϝὸν ὄλεσ**|σα*/.
οὕτω |**που Διϝὶ μέλ**|λει \?ὑψιζύ|**γῳ***/ **φίλον** **ἔμ**|μεν/,
ὃς δὴ πολλά|**ων πολίων**| _ κατέ|**λυσε κάρη**|να
|**ἠδ’ ἔτι** *[καὶ]* **λύ**|σει· \τοῖο/ γὰρ _ κράτος |**ἐστὶ μέγισ**|τον.
|**ἀλλ’ ἄγεθ’, ὥς**| \κ’ ἔγωγε/ ϝείπω, πει|**θώμεθα πάν**|τες·
φεύγωμεν σὺν |**νηυσὶ φίλην**| _ ⟨ἄψ⟩ ἐς |**πατρίδα γαῖ**|αν·
\οὐκέ|**τι/ Τροϝίην**| αἱρήσομεν |**εὐρυάγυι**|αν.“
ὣς \φάθ’/, |**οἳ δ’ ἄρα πάν**|τες ἀκὴν \γέ|**νοντο/ σιω**|πῇ.
δὴν δ’ ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„|**Ἀτρεϝίδη**|, σοὶ πρῶτα \μαχήσομ’/ |**ἀφραδέον**|τι,
|**ἣ θέμις ἐσ**|τὶ *[ἄναξ]* ἀγορῇ· _ σὺ δὲ |**μή τι χολω**|θῇς.
ἀλκὴν μέν μοι |**πρῶτον** **ὀνεί**|δισσας*/ |**ἐν Δαναοῖ**|σι,
φὰς \ἔμ’/ |**ἀπτόλεμον**| καὶ ἀν|**άλκιδα·** *ταῦτα δὲ πάντα*
ἴσασ’ Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω·

20 *ἐκπέρσαντ’ εὐτείχεον* 21 *βουλεύσατο* 22 *πολὺν ὤλεσα λαόν* 23 *ὑπερμενέϊ – εἶναι* 25 *τοῦ* 26 *ἂν ἐγὼ* 28 *οὐ γὰρ ἔτι* 29 *ἔφαθ’ – ἐγένοντο* 32 *μαχήσομαι* 34 *ὀνείδισας* 35 *ἔμεν*

20 = B 113, 288, E 716; ~ Σ 327 #Ἴλιον ἐκπέρσαντα, A 129, Θ 241 Τροίην εὐτείχεον (!) ἐξ-αλαπάξαι#; ἀπονέεσθαι# mit metrischer Dehnung auch sonst. – Vgl. N 318 f. (οἱ ...) νική-σαντι ... | νῆας ἐνιπρῆσαι, bzw. morphologisch reguläres πόλιν εὐτείχεα πέρσας# Π 57. **21** Vgl. Z 157 (~ Ξ 253) κακὰ μήσατο θυμῷ#; B 38 νήπιος, οὐδὲ τὰ ᾔδη, ἅ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα (mit inhaltlichem Bezug). – Im Hexameter die einzige Medialform zu βουλεύω. **22** ~ X 104 #νῦν δ’ ἐπεὶ ὤλεσα λαόν, 107 Ἕκτωρ ἧφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν. Vgl. formelhaftes (ἀπὸ) θυμὸν ὄλεσσεν#. – Im Hexameter Augment und ion. /-s-/. **23 ff.** = B 116 ff. **23** = Ξ 69, s.d. **24 f.** Vgl. A 96 ἄλγε’ ἔδωκεν ἑκηβόλος ἠδ’ ἔτι δώσει#; da-neben formelhaftes (#)ἠδ’ ἔτι καὶ νῦν(#) A 455 = Π 238, I 105, Ξ 234. **25** ~ 39. **26 ff.** = B 139 ff. **26** = 704; Formelvers. **27** ~ B 454, Λ 14 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πα-τρίδα γαῖαν; wie 47 (Flexionsvariante) und H 460 = O 499 #οἴχωνται etc. – Anders O 505 ἐμβαδὸν ἵξεσθαι ἣν πατρίδα γαῖαν (!) ἕκαστος. **28** ~ B 329 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρή-σομεν εὐρυάγυιαν. **29** = 430, 693; Formelvers. **30 f.** = 695 f. **30** (695) ~ 13; Γ 84 οἳ δ’ ἔσχοντο μάχης ἄνεῴ τ’ ἐγένοντο#. **31** (696) = H 399, ~ I 432; variabler Formelvers. **32** Das Denominativ ἀφραδέω nur hier und η 294. **33** ~ 276, vgl. 134. **35** ~ 41; B 201 σὺ δ’ ἀπτόλεμος καὶ ἄναλκις#. Vgl. Ξ 126 τῶ οὐκ ἄν με γένος γε κακὸν _ καὶ ἀνάλκιδα φάντες, ebenso Θ 153. – Wie P 26; im Hexameter dichtersprachl. gekürztes ἔμεν. **35 f.** ~ λ 223 f. ταῦτα δὲ πάντα | ἴσθ(ι), sonst ohne nahe Parallelen. **36** ~ 258 #τίωσ’ Ἀργείων etc., die 2. Vershälfte auch B 789. **37 f.** ~ B 205 εἷς βασιλεύς, ᾧ δῶκε Κρόνου (!) παῖς ἀγκυλομήτεω (!) (Odysseus); I 608 τετιμῆσθαι Διὸς αἴσῃ# (Achilleus). Das Adverb sonst nur in διάνδιχα μερμήριξεν# A 189, Θ 167, N 455. – Originäre ionische Hexameter.

σκήπτρῳ μέν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
ἀλκὴν δ’ οὔ τοι δῶκεν, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
|**δαιμόνι’, οὔ**|τω που μάλα _ \ϝέλπε’/ |**υἷϝας Ἀχαι**|ϝῶν
|**ἀπτολέμους τ’**| |**ἔμμεν/ ἀνάλ**|κιδάς ⟨ϑ’⟩, |**ὡς ἀγορεύ**|εις;
|**εἰ δέ τοι αὐ**|τῷ θυμὸς ἐπ_|**έσσυται ὣς**| *[τε]* νέεσθαι,
\φεῦγε/· |**πάρ τοι ὁδός**|, νῆϝες δέ τοι |**ἄγχι θαλάσ**|σης
*ἕστασ’, |**αἵ τοι ἕπον**|το Μυκήνη|**θεν μάλα πολ**|λαί.
ἀλλ’ ἄλ|**λοι μενέου**|σι \χαλκοχί|**τωνες/ Ἀχαι**|ϝοί,
|**εἰς ὅ κέ περ**| Τροϝίην \ἐκ_|**πέρσομεν***/. **εἰ**| δὲ καὶ \τοὶ/
φευγόντων σὺν |**νηυσὶ φίλην**| _ ⟨ἄψ⟩ ἐς |**πατρίδα γαῖ**|αν·
νῶϊ *[δ’, ἐγὼ]* Σθένε|**λός τε μαχη**|σόμεθ’, |**εἰς ὅ κε τέκ**|μωρ
|**ϝιλίο’ εὕ**|ρωμεν· σὺν γὰρ _ |**δαίμονι/ +εἰ**|λήλυθμεν.“
ὣς ἔφαθ’, οἳ δ’ ἄρα πάντες ἐπίαχον υἷες Ἀχαιῶν
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
|**τοῖσι δ’ ἀνισ**|τάμενος \μετ_αύδα/ |**ἱππότα Νέσ**|τωρ·
„|**Τυδεϝίδη**|, περὶ μὲν πολέμοι *[ἔνι]* |**καρτερός ἐσ**|σι,
καὶ βουλῇ \πάν|**τας μεθ’/ ὁμή**|λικας |**ἔπλε’ ἄρισ**|τος.
οὔ τίς τοι τὸν |**μῦθον ὀνόσ**|σεται, |**ὅσσοι Ἀχαι**|ϝοί,
οὐδ’ \ἄψ/ ϝερέ|**ει· ἀτὰρ οὐ**| _ τέλος |**ἵκεο μύ**|θων.
ἦ μὲν |**καὶ νέϝος \ἐσσ’/**|, ἐμὸς δέ κε |**καὶ πάϝις εἶ**|ης

40 *ἔλπεαι* 41 *ἔμεναι καὶ* 42 *ἐπέσσυται* 43 *ἔρχεο* 44 *ἑστᾶσ’* 45 *κάρη κομόωντες* 46 *διαπέρσομεν – αὐτοὶ* 49 *θεῷ εἰλήλουθμεν* 52 *μετεφώνεεν* 54 *μετὰ πάντας* 56 *πάλιν* 57 *μὲν* Aristarch, *μὴν* Ed. Ludwich – *ἐσσί*

39 ~ 25; N 484 (s. d.) καὶ δ’ ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅ τε _ κράτος ἐστὶ μέγιστον. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **40 f.** ~ Ω 373 οὕτω πῃ τάδε γ’ ἐστί, φίλον τέκος, ὡς ἀγορεύεις (Priamos). **41** ~ 35. **42 f.** Vgl. 46 f. εἰ δὲ ... | φευγόντων; Α 173 #φεῦγε μάλ’, εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται. **42** ‘so heimzufahren’. **44** Wie Ξ 308 #ἑστᾶσ’, οἵ μ’ οἴσουσιν, s. d. **45** ~ Δ 268 ἀλλ’ ἄλλους ὄτρυνε κάρη κομόωντας Ἀχαιούς (Achilleus). **46** Vgl. z. B. 20 ἐκπέρσαντ’; ~ Η 387 αἴ κέ περ ὔμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο#. – Im Hexameter anaphorisches αὐτοί. **47** ~ 27, s. d. **48** ‘wir beide, mit Sthenelos’; ~ 45 f. und Η 30 f. ὕστερον αὖτε μαχήσοντ’, εἰς ὅ κε τέκμωρ | Ἰλίου εὕρωσιν; Λ 767 νῶϊ δὲ (!) ἔνδον ἐόντες (!), ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς. Vgl. Λ 317 #ἤτοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι (Diomedes) und die ved. Konstruktion ohne pleonastisches ‘ich’ (Delbrück 1888, 84); ähnlich Μ 366, s. d. **49** Vgl. Λ 792 (~ Ο 403) τίς δ’ οἶδ’, εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις. – Im Hexameter kurz gemessenes -ῳ bei komitativer (!) Funktion. Mit θεός sonst nur Ω 430 πέμψον δέ με σύν γε θεοῖσιν# (~ Ζ 171 θεῶν ... πομπῇ#). **50 f.** = Η 403 f. **50** ~ 29, 710; Hexametervariante des Formelverses, der festes ἄρα enthält. **51** = 711, ~ 431 (s. d.). **52** ~ 201 προσεφώνεεν; Η 384 μετεφώνεεν, s. d. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **53** Sonst ἐν πολέμῳ, daneben bloßes πολέμῳ Π 91, Ρ 376; πολέμῳ ἔνι nur hier. **54** ~ π 419 f. μεθ’ ὁμήλικας ἔμμεν ἄριστον | βουλῇ καὶ μύθοισι; Ψ 891 ἔπλευ ἄριστος#. – Oder, mit Lokativ, καὶ βου|**λῇ μετὰ** **πᾶ**|σι ὁμηλί|**κεσσι***/ **ἄρισ**|τος.

|**ὁπλότατος**| \γενεῇ/· ἀτὰρ πε|**πνυμένα βά**|ζεις
Ἀργεί|**ων βασιλῆ**|ϝας, \ὃ/ _ κατὰ |**μοῖραν ἔϝει**|πες.
|**ἀλλ' ἄγ' ἐγών**|, ὅς σεῖο γε|**ραίτερος** **εὔ**|χομ' ἔμμεν/,
ἐκϝείπω καὶ |**πάντα διί**|ξομαι· |**οὐδέ κέ τίς**| μοι
|**μῦθον ἀτι**|μήσει, οὐδὲ _ *κρεεί|**ων/ Ἀγαμέμ**|νων.
ἀφρή|**τωρ ἀθέμισ**|τος ἀν|**έστιός ἐσ**|τι, \ὅς τις/
\πολέμοι' ἔ|**ρᾱτ'***/ +**ἐπιδη**|μίοι|**ο κρυόϝεν**|τος+.
ἀλλ' ἤ|**τοί** **νυ τὸ/ μὲν**| πειθώμεθα |**νυκτὶ μελαί**|νῃ
|**δόρπα τ'** **ἐφοπ**|λισσόμεσθα*· _ φύλα|**κες***/ **δὲ ϝέκασ**|τοι
λεξάσ|**θων παρὰ τάφ**|ρον ὀρυκτὴν |**τείχεος ἐκ**|τός.
\κούροισι/ μὲν |**ταῦτ' ἐπιτέλ**|λομαι· |**αὐτὰρ ἔπει**|τα,
|**Ἀτρεϝίδη**|, σύ \γ' ἄρχ', ἐπεὶ/ _ βασι|**λεύτατός ἐσ**|σι.
δαίνυ |**δαῖτα γέρου**|σι· ϝέ|**ϝοικέ τοι,** **οὐδ'**/| ἀϝεικές.
+πλῆαι \ϝοίνοι|**ο/ κλισίαι**|, _ τόν ⟨τοι⟩ |**νῆϝες Ἀχαι**|ϝῶν
|**ἠμάτιαι**| \Θρηΐκηθεν* _ ἐπὶ/ |**πόντον ἄγου**|σι·
πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
πολλῶν δ' |**ἀγρομένων**| τῷ πείσεαι, |**ὅς κεν ἀρίσ**|την
βουλὴν βουλεύ|**σῃ· μάλα δὲ**| _ \+χρηὼ/ |**πάντας Ἀχαι**|ϝοὺς

58 meist *ὁπλότερος – γενεῆφιν* 59 *ἐπεὶ* 60 *εὔχομαι εἶναι* 62 *κρείων* 63 *ἐκεῖνος* 64 *ὅς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος* 65 *νῦν* 66 *ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες* 68 *κούροισιν* 69 *μὲν ἄρχε· σὺ γάρ* 70 *οὔ τοι* 71 *τοι οἴνου* 72 *Θρῄκηθεν ἐπ' εὐρέα* 75 *χρεὼ*

58 Wie Ξ 112 und Φ 439, vgl. B 707 #ὁπλότερος γενεῇ, Z 24 #πρεσβύτατος γενεῇ. – Im Hexameter dichtersprachliches γενεῆφι(ν). **59** Vgl. δ 206 ὃ καὶ πεπνυμένα βάζεις#. **60** Oder ὅς \τοι προγε|**νέστερος εὔ**|χομ' ἔμμεν/#, vgl. 161; B 555 Νέστωρ οἶος ἔριζεν· ὃ γὰρ προγενέστερος ἦεν; Φ 411 #εὔχομ' ἐγὼν ἔμεναι. – γεραίτερος sonst nur noch Ω 149 ~ 178, γ 24, 362. **61** ~ T 186 πάντα διίκεο. **61 f.** ~ Z 521 f. οὐκ ἄν τίς τοι ... | ἔργον ἀτιμήσειε μάχης. **63 f.** ~ 646 f. (deiktisch) κείνων, | ... ὡς. – Vgl. Sappho 16, 3 f. L.-P. κῆν' ὄτ|τω τις ἔραται (ᾱ). **65** 'jetzt fürs erste'; = Θ 502, ~ Ψ 48 ἀλλ' ἤτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί (Achilleus). Wie O 211, s.d. **66** ~ Θ 503 #δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα, vgl. Ψ 55 δόρπον ἐφοπλίσσαντες; Ω 444 οἱ δὲ νέον περὶ δόρπα _ φυλακτῆρες πονέοντο. – Im Hexameter ion. /-s-/ statt /-ss-/ und suffixal gestrecktes φυλακτῆρες, ebenso nochmals 80 (s.d.). **67** ~ 87, s.d.; Θ 519 #λέξασθαι περὶ ἄστυ; Υ 49 στᾶσ' ὁτὲ μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός. – Vielleicht nur scheinbar alt. **68** ~ ϑ 40. – Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **69** ~ 160, 392 βασιλεύτερος; Φ 439 #ἄρχε· σὺ γάρ. **70** Vgl. z.B. E 287 #ἤμβροτες οὐδ' ἔτυχες. **71** ~ B 226 #πλεῖαί τοι χαλκοῦ (!) κλισίαι. **71 f.** Vgl. B 227 f. ἅς τοι Ἀχαιοὶ | πρωτίστῳ δίδομεν (Achilleus zu Agamemnon). **72** ~ 5, s.d.; Z 291 ἤγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλὼς (!) εὐρέα (!) πόντον. – Oder |**ἠμάτιαι**| \ἐκ Λήμνοι' ἐπ' _ εὐρὺν/ |**πόντον ἄγου**|σι, vgl. H 467 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι. **73** ~ A 288 πάντεσσι δ' (!) ἀνάσσειν#. – Originärer Hexameter ohne Digammareflex; ὑποδεξίη (nur hier) zeigt metrische Dehnung. **75** Im Hexameter χρεώ mit Synizese.

ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, ὅτι δήϊοι ἐγγύθι νηῶν
καίουσιν πυρὰ πολλά· τίς ἂν τάδε γηθήσειε;
νὺξ δ’ ἤδ’ |**ἠϝὲ διαρ**|ραίσει _ στρατὸν |**ἠϝὲ σαϝώ**|σει.“
ὣς \φάθ’/, |**οἳ δ’ ἄρα** **τοῖ**|ο/ μὲν _ κλύον |**ἠδὲ πίθον**|το.
ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο
ἀμφί τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
ἠδ’ ἀμφ’ Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἷας Ἄρηος,
ἀμφί τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηΐπυρόν τε,
ἠδ’ ἀμφὶ Κρείοντος υἱὸν Λυκομήδεα δῖον.
ἕπτ’ ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστῳ
κοῦροι ἅμα στεῖχον δολίχ’ ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες.
κὰδ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἷζον ἰόντες·
ἔνθα δὲ πῦρ κείαντο, τίθεντο δὲ δόρπον ἕκαστος.
|**Ἀτρεϝίδης**| δὲ γέροντας _ \ἄγε |**πάντας/ Ἀχαι**|ϝῶν
|**ἐς κλισίην**|, |**πὰρ δὲ/** $^+$**τίθη**| _ μενο|**ϝεικέα δαῖ**|τα.
|**οἳ δ’ ἐπ’ ὀνή**|ϝατα *[ἑτοῖμα]* προκείμενα |**χεῖρας ἴαλ**|λον.
\ἐπεὶ |**δ’ οὖν/ πόσιος**| καὶ *ἐστύος/ |**ἐξ ἔρον ἕν**|το,
τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·

79 *ἔφαθ’* – *τοῦ μάλα* 88 *κήαντο* Edd. – *δόρπα* Aristarch, Edd. 89 *ἀολλέας ἦγεν*; v.l. (Aristarch) *ἀριστέας* 90 *παρὰ δέ σφι* 92 *αὐτὰρ ἐπεὶ* – *ἐδητύος*

76 ~ Κ 561 σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν#. **77** ~ Θ 509 #καίωμεν πυρὰ πολλά (Hektor, im Erzähltext entsprechend 554, 560 f., 562), 559 γέγηθε ... ποιμήν# (Gleichnis); Ν 343 f. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη, | ὃς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ’ ἀκάχοιτο. – Originärer Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **79** Wie Η 379, Ξ 133 u.ö.; Formelvers. **80** ~ 66 φυλακτῆρες, s.d. – Vierzehnsilbig, darin eine suffixale Streckbildung, ion. /-s-/ und syllabisches Augment. **81-84** ~ Ζ 436 f., s.d.; Gruppe originärer Hexameter mit zweimaligem #ἀμφί τε / #ἠδ’ ἀμφ(ί). **81** ~ Ν 411 (~ Ρ 348) ἀλλ’ ἔβαλ’ Ἱππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν. **82** ~ Ζ 437 ἠδ’ ἀμφ’ Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν; Β 512 τῶν ἦρχ’ Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἷες (!) Ἄρηος. **83** ~ Ν 478 f. Ἀφαρῆά τε Δηΐπυρόν τε | Μηριόνην τε. **84** ~ Τ 240 #καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα; Ζ 130 Δρύ|**αντος** $^+$**ὐὸς**| _ κρατε|**ὸς Λυκόϝορ**|γος#. **85 f.** ~ Β 487 ἡγεμόνες Δαναῶν; 618 f. τῶν αὖ τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, _ δέκα δ’ ἀνδρὶ ἑκάστῳ | νῆες ἕποντο. **86** ~ Δ 533 δολίχ’ etc. **87** ~ Τ 50 κὰδ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἵζοντο κιόντες. – Nach dichtersprachlichem Versanfang ionisch (/-s-/, -ου vor Konsonant). **88** ~ ι 231 #ἔνθα δὲ πῦρ κείαντες ἐθύσαμεν; Η 475 τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν#. – Originärer Hexameter, in dem δέ wie ein Enklitikon behandelt und das Digamma in (ϝ)ἕκαστος vernachlässigt ist; letzteres hat Aristarch nach 66 korrigiert. **89 f.** ~ Λ 842 f. ἄγε ποιμένα λαῶν | ἐς κλισίην. **90** ~ 227 f.; Ψ 810 καί σφιν δαῖτ’ ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν. **91 f.** = 221 f., Ω 627 f. **92-95** = Η 323-326. **92** (222) Versanfang wie Ν 174, s.d. – ἐδητύος ist wohl als suffixale Streckform zu verstehen, vgl. Risch 1974, 40. **93 f.** ~ Β 433 τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε γερήνιος ἱππότα Νέστωρ. – Zwei ionische Hexameter (Artikel, Gen. οὗ vor Konsonant).

ὅ σφιν \|**εὐφρονέων***|/ ἀγο|**ρήσατο καὶ**| \μέταυδα/·
„|**ἈτρεϜίδη**| κύδιστε, Ϝάναξ ἀν|**δρῶν Ἀγάμεμ**|νον,
ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ᾽ ἄρξομαι, οὕνεκα πολλῶν
λαῶν ἐσσι ἄναξ καί τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξε
σκῆπτρόν τ᾽ |**ἠδὲ θέμισ**|τας, ἵ|**να σφισὶ βου**|λεύῃσθα.
τῶ σε |**χρὴ περὶ μὲν**| φάσθαι _ Ϝέπος |**ἠδ᾽ ἐπακοῦ**|σαι,
κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλῳ, ὅτ᾽ ἄν τινα θυμὸς ἀνώγῃ
εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ᾽ ἕξεται, ὅττί κεν ἄρχῃ.
αὐτὰρ \|**ἐκϜερέω**|/, ὥς μοι _ δοκεῖ |**ἔμμεν/ ἄρισ**|τα.
οὐ γάρ τις νόον ἄλλος ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
οἷον ἐγὼ νοέω, ἠμὲν πάλαι ἠδ᾽ ἔτι καὶ νῦν,
ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηΐδα κούρην
χωομένου Ἀχιλῆος ἔβης κλισίηθεν ἀπούρας,
οὔ τι καθ᾽ ἡμέτερόν γε νόον· μάλα γάρ τοι ἔγωγε
πόλλ᾽ ἀπεμυθεόμην· σὺ δὲ σῷ μεγαλήτορι θυμῷ
εἴξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοί περ ἔτισαν,
ἠτίμησας· ἑλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ᾽ ἔτι καὶ νῦν
φραζώμεσθ᾽, ὥς |**κέν μιν ἀρεσ**|σάμε|**νοι πεπίθοι**|μεν

95 *εὐφρονέων*, v.l. *εὖ φρονέων* – *μετέειπεν* 103 *ἐγὼν ἐρέω* – *εἶναι* 106 *διογενές* Edd., überl. *διογενεῦς* 112 *πεπίθωμεν* Aristarch, Edd. außer West

95 Vgl. 16 mit formelhaftem μετηύδα#; zu ⁺εὐφρονέων s. Risch 1974, 309 o. **96** = 163, 677, 697, B 434 u.ö. **97** ~ 505 οὕνεκα πάσας#, η 10 οὕνεκα πᾶσι#. – Ionischer Hexameter. **98** ~ Λ 753 ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξε, dort mit formelhafter 2. Vershälfte. **99** ~ B 206 σκῆπτρόν τ᾽ ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφισι βουλεύῃσι (dort der Bezeugung nach interpoliert). **100** ~ H 331 τῶ σε χρὴ πόλεμον μὲν ἅμ᾽ _ ἠοῖ παῦσαι Ἀχαιῶν (auch dort Nestor zu Agamemnon); Λ 788 ἀλλ᾽ εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν _ ἔπος ἠδ᾽ ὑποθέσθαι. **101** ~ 703, s.d.; Δ 263, Θ 189 ὅτε θυμὸς ἀνώγοι#. Ionisch (kurz gemessenes -ῳ beim Dativ des Rezipienten; ἄν). **102** ~ 97 σέο δ᾽ ἄρξομαι; Λ 789 ὃ δὲ πείσεται εἰς ἀγαθόν περ#; A 294 u.ö. ὅττί κεν εἴπω / -ῃς / -ῃ# (formelhaft). – Leicht als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar, aber wohl nicht alt. **103** = 314, N 735. **104** ~ H 358, M 232 οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε (!) νοῆσαι; Ξ 107 νῦν δ᾽ εἴη ὃς τῆσδέ γ᾽ ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι. – Erkennbar ionisch (τοῦδε). **105** ~ ρ 160 #οἷον ἐγών; Ξ 234 f. ἠμὲν δή ποτ᾽ ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἠδ᾽ ἔτι καὶ νῦν | πείθευ. **106 f.** ~ B 689 (Schiffskatalog) κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ἠϋκόμοιο. **107** ~ A 391 τὴν δὲ νέον κλισίηθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες (Achilleus); A 356 u.ö. ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας αὐτὸς ἀπούρας#. **108** ~ χ 215 ὧδε γὰρ ἡμέτερόν γε νόον τελέεσθαι ὀΐω. – Bemerkenswert frei formulierter Holodaktylus. **109** Das Verbalkompositum nur hier, neben dem Oppositum παραμυθήσασθαι 417, 684, O 45. **109 f.** ~ 255 σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμόν# (s.d.) und 598 #εἴξας ᾧ θυμῷ. **110** ~ A 412, Π 274 ἣν ἄτην, ὅ τ᾽ ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν. – Leicht als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar, aber dem Kontext nach kein alter Vers. **111** ~ A 356, 507, B 240 ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει _ γέρας, αὐτὸς ἀπούρας). – Hexametervariante in der 2. Person. **112** ~ A 100 ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν.

δώροισίν τ’ ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μειλιχίοισι.“
τὸν δ’ αὖ|τε \προτίϜει|πε*/ Ϝάναξ ἀν|δρῶν Ἀγαμέμ|νων·
„|ὦ γέρον, οὐ| *[τι]* |ψεῦδος ἐμὰς| _ +ἀϜά|τας κατέλε|ξας.
ἀϜασάμην, |οὐδ’ \ἔτ’/ ἀναί|νομαι. |ἀντί νυ πολ|λῶν
λαϜῶν |ἐστι ἀνήρ|, ὅν ⟨ῥά⟩ τε Ζεύς |κῆρι φιλή|σῃ·
ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
ἀλλ’ ἐπεὶ ἀασάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθήσας,
|ἂψ ἐθέλω| \ἀρέσσαι δόμεν τ’ *ἀ|πείρετ’/ ἄποι|να.
\ὔμμι/ δ’ ἐν πάν|τεσσι περι|_κλυτὰ |δῶρ’ ὀνομή|νω·
ἑπτὰ |\μὲν/ τρίποδας|, δέκα δὲ χρυ|σοῖο τάλαν|τα,
*αἰθοὺς/ δὲ λέ|βητας ἐϜί|κοσι, |δϜώδεκα δ’ ἵπ|πους
\+ἀϜεθλοφό|ρους/, οἳ ἀϜέθ|λια |ποσσὶ ἄρον|το·
|οὔ κεν *ἄλη|Ϝις/ εἴη ἀνήρ, ᾧ |τόσσα γένοι|το,
|οὐδέ κεν ἀ|κτήμων ἐρι|τίμο’ ⟨ἔτι⟩| χρυσοῖο,
|ὅσσα μοι \+ἠ|νέγκαντ’/ ἀϜέθλια |μώνυχες ἵπ|ποι.
δώσω δ’ |ἑπτὰ γυναῖ|κας \ἀγλαϜὰ/ |Ϝέργα Ϝιδυί|ας,
|Λεσβίδας, ἃς| ὅτε Λέσβον _ \|εὐκτιμένην*| ἕλ’/ αὐτὸς

114 *προσέειπεν* 116 *αὐτὸς* 120 *ἀρέσαι δόμεναί τ’ ἀπερείσι’* 121 *ὑμῖν* 122 *ἀπύρους* 123 *αἴθωνας* 124 *πηγοὺς ἀθλοφόρους* 125 *ἀλήϊος* 127 *ἠνείκαντο ἀέθλια* 128 *ἀμύμονα ἔργ’ εἰδυίας* 129 *ἐΰκτιμένην ἕλεν*

113 ~ K 542 δεξιῇ (!) ἠσπάζοντο ἔπεσσί τε μειλιχίοισι, ähnlich τ 415; Λ 137, Φ 339 #μειλιχίοις ἐπέεσσιν. – Dichtersprachlich, mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν und der Streckbildung μειλίχιο- (fast nur im Dativ Plural), die altes μείλιχο- ersetzt (belegt -ος -ον). **114** = Ξ 64 u.ö. **115** ~ T 186 ἐν μοίρῃ γὰρ πάντα διίκεο καὶ κατέλεξας (Agamemnon). **116** Wohl altes #ἀϜᾱσάμην*, im Hexameter metrisch gekürzt. **117** ~ Ω 61 Πηλέϊ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ’ ἀθανάτοισι (Hera) u.ä. **118** ~ Λ 98 u.ö. δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα#. – Originärer Hexameter, in dem δέ (wie regulär τε) nach einer kurzen Endsilbe im 4. Biceps steht. **119** ~ 116, s.d.; T 137 ἀλλ’ ἐπεὶ ἀασάμην καί μοι φρένας ἐξέλετο Ζεύς; Λ 235, P 48 βαρείῃ χειρὶ πιθήσας#; Ξ 387 #ἐν δαῒ λευγαλέῃ, s.d. **120** = T 138. – Vgl. Frisk I 120 (*ἀ-περ-ετος); metrische Dehnung schon im alten Vers. Im Hexameter die suffixal gestreckte Variante auf -ιος. **121** ~ 528 ἐν δ’ ὑμῖν (!) ἐρέω πάντεσσι φίλοισι#, s.d.; Σ 449 περικλυτὰ δῶρ’ ὀνόμαζον#. **122-134** ~ 264-276, T 243-248. **122** (264) ~ T 243 #ἑπτὰ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, 247 (~ Ω 232) χρυσοῦ (!) δὲ στήσας Ὀδυσεὺς δέκα πάντα τάλαντα; δ 129 δοιοὺς δὲ τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα; Σ 507, Ψ 269, 614 δύω χρυσοῖο τάλαντα#. **123** (265) = T 244. – Vgl. Pindar, Pyth. VIII 48 αἰθᾶς ... ἐπ’ ἀσπίδος und den Pferdenamen Αἴθη Ψ 409 u.ö. neben Αἴθων {Θ 185}; dazu Risch 1974, 56, 171 f. (Adj. *αἰθό- als Grundlage für hom. αἴθων, αἶθοψ). **124** (266) πηγός sonst nur in κύματι πηγῷ# ε 388, ψ 235. **125 f.** (267 f.) ~ E 613 #ναῖε πολυκτήμων πολυλήϊος, s.d. **125** (267) Vgl. 138 ληΐδ(α) und LfgrE I 478 f. (E.-M. Voigt). – Im Hexameter suffixal gestreckt. **126** (268) ~ B 447 #αἰγίδ’ ἔχουσ’ ἐρίτιμον, ähnlich O 361. **127** Im Hexameter mit Hiat. **128** (~ 270 #δώσει) ~ T 245, Ψ 263. – Vgl. ν 289, ο 418, π 158 ἀγλαὰ ἔργ’ εἰδυῖα#/εἰδυίῃ#. **129** ~ 271 ἕλες αὐτός#, s.d.

\ἀρόμην, αἳ |**κάλλεϊ νί**|καον*/ |**φῦλα γυναι**|κῶν.
τὰς μέν Ϝοἱ δώ|**σω, μετὰ δ᾽ ἔσ**|σεται, |**ἣν τότ᾽** \⁺**ἀπεύ**|ραν/,
κούρη Βρισῆ|**Ϝος· καὶ ἐπὶ**| _ μhέγαν |**ὅρκον ὀμοῦ**|μαι
μή \Ϝοΐ ποτ᾽/ εὐ|**νῆς ἐπιβή**|μεναι |**ἠδὲ μιγῆ**|ναι,
|**ἣ θέμις ἀν**|θρώπων πέλει, _ ἀνδρῶν |**ἠδὲ γυναι**|κῶν.
\τὰ/ μὲν |**αὐτίκα πάν**|τα \παρ_έσσετ᾽/· |**εἰ δέ κεν αὖ**|τε
Ϝάστυ *[μέγα]* Πριά|**μοιο θεοὶ**| _ δώωσ᾽ \|**ἐξαλαπά**|ξαι/,
|**νῆϜα Ϝᾰ́λις**| \χρυσοῖο χαλ|**κοῖό τε/ νη**|(Ϝ)ησάσθω
\ἐλθών/, ὅτε |**κεν δατεώ**|μεθα |**ληϜίδ᾽ Ἀχαι**|Ϝοί,
*Τρωΐ|**δας/ δὲ γυναῖ**|κας \ἐϜίκοσ᾽/ |**αὐτὸς ἑλέσ**|θω,
|**αἴ κε μετ᾽ Ἀρ**|γείην Ἑλένην κάλ|**λισται ἔω**|σι.
εἰ δ᾽ *[κεν]* Ἄργος ἱ|**κοίμεθ᾽ Ἀχαι**|Ϝικόν, |**οὖθαρ ἀρού**|ρης,
γαμβρός |**κέν μοι \ἔῃ/**|, τίσω δέ μιν |**Ϝῖσον Ὀρέσ**|τῃ,
ὅς μοι |**τηλύγετος**| \τράφε/ _ θαλί|**ῃ ἐνὶ πολ**|λῇ.
|**τρεῖς δέ μοί εἰ**|σι θύγατρες _ |**ἐν/ μεγάροι**| εὐπήκτοι,
|**Χρυσόθεμις**| καὶ ΛαϜοδίκη καὶ |**ϜιφιϜάνασ**|σα·
τάων |**ἥν κ᾽ \ἐθέλῃ/**| φίλην _ ἀνά|**Ϝεδνον ἀγέσ**|θω

130 *ἐξελόμην, αἳ κάλλει ἐνίκων* 131 *ἀπηύρων* 132 stärkere v.l. *κούρην; κούρη* Aristarch, Edd. – *ἐπὶ δὲ* Aristarch, Edd. 133 *ποτε τῆς* 135 *ταῦτα – παρέσσεται* 136 *ἀλαπάξαι* 137 *χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ* 138 *εἰσελθών* 139 *Τρωϊάδας – ἐείκοσι* 142 *ἕοι* 143 *τρέφεται* 144 *ἐνὶ* – hier stärkere v.l. *εὐπήκτῳ* 146 *ἐθέλῃσι*

130 ‘(bei der Beuteteilung) bekam’; ~ 272 #ἐξέλεθ’, αἳ τότε κάλλει etc. – Vgl. (s.d.) 188 #τὴν ἄρετ’ ἐξ ἐνάρων; Λ 625 ff. τὴν ἄρετ’ ἐκ Τενέδοιο γέρων, ... | ... ἥν οἱ Ἀχαιοὶ | ἔξελον (Nestors Hekamede); Ψ 592 #δώσω, τὴν ἀρόμην (die eben gewonnene Stute). **131** ~ 273 (μέν τοι δώσει; ἀπηύρα#); wie T 89, A 430. – Wurzelaorist *Ϝρᾱ-, im Hexameter mit den Ausgängen -ων (!) -ᾱς -ᾱ kontrahierter Präsentien; vgl. 130 ἐνίκων. **132** ~ 274 (ὀμεῖται#); A 233 ἀλλ’ ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὅρκον ὀμοῦμαι, 392 #κούρην Βρισῆος (sonst Βρισηΐδ-). – ὀμοῦμαι wohl mit lautgesetzlicher Kontraktion aus **omó-ho-mai*, vgl. δαμάᾳ X 271 < **damá-hei*. **133** = 275, T 176. **134** ~ 276, s.d. – Im Hexameter eine Mittelzäsur (!) an der Stelle der alten Versgrenze. **135-149** ~ 277-291. **136** (278) Vgl. A 129 πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι#. **137** ~ 279 (νηήσασθαι#); X 50 #χαλκοῦ (!) τε χρυσοῦ (!) τ(ε). **138** (280) ‘wenn er sich einfindet’. **139** ~ 281 (αὐτὸς ἑλέσθαι#); die 1. Vershälfte auch Π 831. Vgl. β 212 νῆα θοὴν καὶ εἴκοσ’ ἑταίρους# u.ä. – Oder #\Τρωΐας*/; wie Z 442 = X 105 (s.d.). Im Hexameter die Kontaminationsbildung, vgl. Risch 1974, 147 o. **140** = 282. **141** (283) ~ T 115 ἵκετ’ Ἄργος Ἀχαιϊκόν, bzw. B 681 Πελασγικὸν Ἄργος; die Versschlussformel nur hier. – Im Hexameter mit εἰ δέ κεν, wie zuvor 135. **142** ‘soll er mein Schwiegersohn sein’; ~ 284 (κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε). – Im Hexameter ohne Digammawirkung. Der Konjunktiv als Modus des Vorschlags ist durch einen analogisch hinzugebildeten, strukturgleichen Optativ ersetzt, weil er nur noch in den 1. Personen gebräuchlich war. **143** ‘aufgewachsen ist’, ~ 285 (οἱ); T 326 ὃς Σκύρῳ μοι (!) ἔνι τρέφεται φίλος υἱός# (Achilleus). Vgl. B 661 τράφ(ε) u.ä. **144** ~ 286 (οἱ); die 2. Vershälfte wie B 661. **145** = 287. **146** ~ 288 (ἐθέλῃσθα; ἄγεσθαι#).

\ἐς/ ϝοῖκον Πη|**λῆϝος· ἐγὼ δ'**| _ ἐπὶ |**μείλια δώ**|σω
|**πολλὰ μάλ', ὅσσ'**| οὔ πώ τις \ϝῇ/ _ ἐπέ|**δωκε θυγατ**|ρί.
|**ἑπτὰ δέ ϝοί**| δώσω εὖ ναιόμε|**να πτολίεθ**|ρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν
Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον
καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναί|**ουσι πολύρ**|ρηνες \|***πουλύβοϝές**| τε/,
οἵ κέ ἑ δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσι
καί οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δμηθή|**τω — Ἀϝίδης**| τοι ἀ|**μείλιχος ἠδ'**| \ἄδμητος*/,
\|**τῶ ῥά τε καὶ**|/ βροτοῖσι θεῶν ἔχ|**θιστος ἁπάν**|των —
|**καί μοι ὑπο**|στήτω, ὅσσον _ βασι|**λεύτερός εἰ**|μι
ἠδ' ὅσ|**σον γενεῇ**| προγε|**νέστερος \εὔ**|χομ' ἔμμεν/."
|**τὸν δ' \ἄρ' ἀμεί**|βετο/ γερήνιος |**ἱππότα Νέσ**|τωρ·
„|**Ἀτρεϝίδη**| κύδιστε, ϝάναξ ἀν|**δρῶν Ἀγάμεμ**|νον,

147 *πρὸς* 148 *ἐῇ* 154 *πολυβοῦται* 158 *ἀδάμαστος* 159 *τοὔνεκα καί τε* 161 *εὔχομαι εἶναι* 162 *ἠμείβετ' ἔπειτα*

147 ~ 289 ὃ δ' αὖτ' _ ἐπὶ μείλια δώσει#. Vgl. ε 42 u.ö. #οἶκον ἐς ὑψόροφον; im Hexameter ion. πρός. **148** = 290. **149** ~ 291 (τοι δώσει). – Variante zu 128 #δώσω δ' ἑπτά bzw. 402 (u.ö.) εὖ ναιόμενον πτολίεθρον#; wohl nur scheinbar ein alter Vers. **150-154** = 292-296. – Originäre Hexameter nach traditionellem Schema; keiner der sieben Orte erscheint im Schiffskatalog. **150** (292) ~ B 606 Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠνεμόεσσαν Ἐνίσπην; 503 καὶ _ ποιήενθ' Ἁλίαρτον#. **151** (293) ~ B 508 #Νῖσάν τε ζαθέην. – Der thematische Akk. βαθύλειμον# (neben Nom. εὐλείμων# δ 607) ist wohl ad hoc gebildet. **152** (294) ~ B 695 καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα#, 561 καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον#. – Im Schiffskatalog stehen Epitheta fast nie am Versanfang (nur B 570 und 697); καλός wird dort nicht verwendet. **153** (295) ~ Λ 712 τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλου ἠμαθόεντος (Nestor, s.d.). **154** (296) = Hes. Fr. 240, 3 M.-W., ~ λ 256 f. ἐν εὐρυχόρῳ Ἰαολκῷ | ναῖε πολύρρηνος. – Im Hexameter eine irreguläre, metrisch erzwungene Erweiterungsbildung auf -της. **155** Dichtersprachlicher Hexameter mit singulärem κέ ἑ (~ 297 κέ σε) und Odyssee-Parallelen: ε 36 οἵ κέν μιν περὶ κῆρι θεὸν ὣς τιμήσουσι; τ 280, ψ 339 οἳ δή μιν ... τιμήσαντο; δωτίνη auch ι 268, λ 352. **156** (298) ~ 99 #σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, Ζ 159 οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ. **157** ~ 299 #ταῦτά κέ τοι τελέσειε etc., 261 ἄξια δῶρα δίδωσι etc. – Ion. Hexameter mit /-s-/ statt /-ss-/. **158** ~ 572 (Ἐρινὺς) ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα#. Durch die ad-hoc-Bildung ἀδάμαστο- (vgl. Risch 1974, 21 o.) erhält der Hexameter ein zweisilbiges 5. Biceps. **159** ~ E 890 #ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι θεῶν (Zeus zu Ares). Zur Partikelfolge vgl. u.a. N 514 #τῶ ῥα καί, Γ 61 ὅς ῥά τε, Π 689 = P 177 #ὅς τε καί. **160** ~ 69 σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι#, 392 ὅς βασιλεύτερός ἐστιν#, s.d. **161** ~ 58, s.d.; vgl. Φ 410 f. ὅσσον ἀρείων | εὔχομ' ἐγὼν ἔμεναι. **162** Iteratvers, u.a. auch Ξ 52. **163** = 96.

δῶρ’ *[μὲν]* οὐκέτ’ ὀ|**νοστὰ ⁺δίδως**| _ \Ἀχιλ|**λῆϝι/ ϝάνακ**|τι·
|**ἀλλ’ ἄγετε**|, κλητοὺς ὀτρύνομεν, |**οἵ κε τάχισ**|τα
ἔλθωσ’ |**ἐς κλισίην**| \ἈχιλλῆϜος |**ΠηλεϜίδα**|ο/.
|**εἰ δ’ ἄγε, τοὺς**| *[ἂν]* ἐγὼν \ἐπόψομαι*/, |**οἳ δὲ πιθέσ**|θων.
Φοῖνιξ μὲν πρώτιστα διίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ’ Αἴας τε μέγας καὶ |**δῖος Ὀδυσ**|σεύς·
κηρύ|**κων δ’ Ὀδίος**| *[τε]* καὶ Εὐρυβά|**της ἅμ’ ἑπέσ**|θων.
|**φέρτε δὲ χερ**|σὶ ὕδωρ, εὐφημῆ|**σαί τε κέλεσ**|θε,
|**ὄφρα ΔιϜὶ**| Κρονίδῃ \εὐξόμεθ’*/, |**αἴ κ’ ἐλεϜή**|σῃ.“
\ἦ ῥα/, |**τοῖσι δὲ πᾶ**|σι Ϝέ|**Ϝαδότα \Ϝεῖ**|πε μῦθον/.
|**αὐτίκα κή**|ρυκες μὲν ὕ|**δωρ ἐπὶ \χεῖ**|ρε χεῦϜαν/,
κοῦροι δὲ κρη|**τῆρας \ἐπί**|_στεψαν* |**Ϝηδυπότοι**|ο/,
νώμη|**σαν δ’ ἄρα πᾶ**|σι ἐπ_|**αρξάμενοι**| \δέπασσι/.
\ἐπεὶ δ’ οὖν/ σπεῖ|**σαν τε πίον ϑ’**| _ \ὅσσον/ |**ἤθελε θυ**|μός,
ὡρμῶντ’ ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο.
τοῖσι δὲ πόλλ’ ἐπέτελλε γερήνιος ἱππότα Νέστωρ

164 *διδοῖς Ἀχιλῆϊ* 166 *Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος* 167 *ἐπιόψομαι* 172 *ἀρησόμεθ’* 173 *ὣς φάτο – μῦθον ἔειπεν* 174 *ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν* 175 *ἐπεστέψαντο ποτοῖο* 176 *δεπάεσσιν* 177 *αὐτὰρ ἐπεὶ – ὅσον*

164 ~ 519 διδοῖ (!); 261 #ἄξια δῶρα δίδωσι (s.d.). **165** ~ Ε 469 #ἀλλ’ ἄγετ’, ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν; α 85 ὀτρύνομεν, ὄφρα τάχιστα#. **166** Vgl. Β 9 ἐλθὼν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο; Ρ 191 Πηλεΐδαο#. **167** ~ 26 ἀλλ’ ἄγεθ’, ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες (s.d.); β 294 τάων μέν τοι ἐγὼν ἐπιόψομαι ἥ τις ἀρίστη (ein Schiff). Vgl. u.a. ἐπόψεαι Ξ 145; ἐπι- nur hier. – Im Hexameter ἄν beim Futur, vgl. dazu Noé 1940, 7. **168 f.** ~ Β 405 f. Νέστορα μὲν πρώτιστα (!) καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα, | αὐτὰρ ἔπειτ’ Αἴαντε δύω καὶ Τυδέος υἱόν (sc. κίκλησκεν); in einer Tötungsszene Π 694 ff. Ἄδρηστον μὲν πρῶτα …, | αὐτὰρ ἔπειτ’ Ἔλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην, ähnlich Θ 274, Λ 301. **168** ~ 427 #Φοῖνιξ … κατακοιμηθήτω#, s.d. – Vierzehnsilbiger Hexameter mit dichtersprachl. πρώτιστα statt πρῶτα. **169** ~ 192 ἡγεῖτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς#; Α 144 ff. εἷς … βουληφόρος ἔστω, | ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς _ ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς | ἠὲ σύ, Πηλεΐδη. – Als frühere Fassung (noch ohne 168) kommt in Betracht: \|**ἦτοι ἴτων***|/ Αἴας τε μέγας καὶ |**δῖος Ὀδυσ**|σεύς. **170** ~ Α 320 f. Ταλθύβιόν τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπε, | τώ οἱ ἔσαν (!) κήρυκε καὶ ὀτρηρὼ θεράποντε. – ἑπέσθων hier als (zwangsläufig mit dem Plural homonyme) 3. Dual, entsprechend der 2. Dual ἕπεσθον. **171** ~ Μ 274 καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε#. **172** Wie Ν 818 #ἀρήσῃ Διὶ πατρί, s.d. (für \εὔξεαι/). Versschluss formelhaft. **173** = σ 422. **174-177** ~ φ 270-273, γ 338-342. **174** ~ α 146 u.ö.; Γ 270 βασιλεῦσιν ὕδωρ etc.; anders Ω 303 #χερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦαι. **175** ~ Α 470 #κοῦροι μὲν etc. – Vgl. u.a. β 340 πίθοι οἴνοιο παλαιοῦ ἡδυπότοιο#; das Simplex ποτόν sonst nur β 341, ι 205, 348, 354. **176** = Α 471; vgl. Ο 86. **177** ~ γ 342 u.ö. (Iteratvers der Odyssee). – Am Anfang wie 92; ἤθελε zeigt ursprünglich kein Augment, sondern metrische Dehnung. **178-181** Vier zusätzliche Hexameter im Plural, die Phoinix mit einbeziehen; darin auffällig kontrahiertes #ὡρμῶντ(ο), zudem (Ϝ)ἕκαστος ohne Digammareflex.

δενδίλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆϊ δὲ μάλιστα,
πειρᾶν ὡς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλείωνα.
τὼ \βή|**την/ παρὰ θῖ**|να πολυφλοίσ|**βοιο θαλάσ**|σης,
|**πολλὰ μάλ' εὐ**|χομένω \Ποσειδά|**ωνι Ϝάνακ**|τι/
\Ϝρῆα/ πεπι|**θεῖν μεγάλας**| _ φρένας |**Αἰακίδα**|ο.
|**Μυρμιδόνων**| δ' ἐπὶ *[τε]* κλισίας καὶ |**νῆϜας ἵκον**|το,
τὸν δ' εὗ|**ρον φρένα τερ**|πόμενον φόρ|**μιγγι λιγεί**|ῃ,
καλῇ |**δαιδαλέῃ**|, *ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,*
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἠετίωνος ὀλέσσας·
τῇ ὅ γε θυμὸν ἔτερπεν, ἄϜειδε |**δὲ/ κλέϜε' ἀν**|δρῶν.
Πάτρο|**κλος δέ Ϝοἱ οἶ**|Ϝος \ἀντίος/ |**ἧστο σιω**|πῇ,
|**δέγμενος Αἰ**|ακίδην, \ὁππότε |**λήξει*/ ἀϜεί**|δων.
τὼ δὲ βάτην προτέρω, ἡγεῖτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
|**στὰν δὲ \πάροι**|θε τοῖο/· τα|**φὼν δ' \ἀνόρουσ'**/| Ἀχιλλεὺς
αὐτῇ σὺν φόρ|**μιγγι, λιπὼν**| _ ἕδος |**ἔνθα θάϜασ**|σε.
ὣς δ' αὔτως Πάτ|**ροκλος, ἐπεὶ**| _ Ϝίδε |**φῶτας, ἀνά**|στη.

182 *δὲ βάτην* 183 *γαιηόχῳ ἐννοσιγαίῳ* 184 *ῥηϊδίως* 185 stärkere v.l., Edd. *ἱκέσθην* 189 *δ' ἄρα κλέα* 190 *ἐναντίος* 191 *ὁπότε λήξειεν* 193 *πρόσθ' αὐτοῖο – ἀνόρουσεν*

180 ~ 203 δέπας δ' ἔντυνον (!) ἑκάστῳ#; Ξ 459 #Αἴαντι δὲ μάλιστα, s.d. **181** ~ 112, 184; Ψ 40 f. εἰ πεπίθοιεν | Πηλεΐδην. **182** ~ A 327 τὼ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο (Talthybios und Eurybates). Vgl. Ξ 280 f. αὐτὰρ ἐπεί ..., | τὼ βήτην; M 330, P 492 #τὼ δ' ἰθὺς βήτην. Die alte 3. Dual βήτην ist zur Einfügung von δέ metrisch gekürzt, das Ergebnis βάτην stimmt zur alten 3. Plural βάν (ion. in beiden Fällen βῆσαν). – Im Drei-Numerus-System bezieht sich der Dual 'die beiden' auf Odysseus und Aias als Beauftragte, der Plural 'sie, man' auf die ganze Gruppe (185 v.l. ἵκοντο#, 186 εὗρον, 193 στάν, 195 φῶτας); zu Phoinix s. 168, 178-181, 223. **183** Wie Ξ 355, s.d. **185** = A 328 (Quelle der v.l. ἱκέσθην#), ~ I 652 (ἱκέσθαι#). – Vgl. A 306 ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἐΐσας#. **186** ~ A 329, δ 3 #τὸν δ' εὗρον, Σ 526 #τερπόμενοι σύριγξι, 569 φόρμιγγι λιγείῃ#. **187** ~ Σ 390 καλοῦ (!) δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν (!) ἦεν, 612 καλὴν δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσεον (!) λόφον ἧκε. **188** ~ Λ 625 #τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων (s.d.); T 60 ὅτ' ἐγὼν ἑλόμην Λυρνησσὸν ὀλέσσας# (Achilleus über Briseis). **189** ~ 186; 524, θ 73 κλέα ἀνδρῶν#; α 107 #πεσσοῖσι ... θυμὸν ἔτερπον#. **190 f.** ~ 620 σιωπῇ#, Δ 412 σιωπῇ ἧσο; B 794, Σ 524 #δέγμενος, ὁππότε mit Optativ; θ 87 f. ἤτοι ὅτε λήξειεν (!) ἀείδων θεῖος ἀοιδός, | ... κεφαλῆς ἄπο φᾶρος ἕλεσκε#. – Vgl. 218 ἀντίον ἷζεν; υ 385 f. ἀλλ' ἀκέων πατέρα προσεδέρκετο, δέγμενος αἰεί, | ὁππότε δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφήσει. – Im Hexameter ion. ὁπότε und der Optativ. **192** ~ 168, 182. – Vielleicht für \τοὶ δὲ |**βὰν/ προτέρω**|, \ὃ δ' ἡγεῖτο/ |**δῖος Ὀδυσ**|σεύς, vgl. X 330 (~ Φ 161) ὃ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς#. Im 4. Biceps des Hexameters steht δέ (wie 189 δ' ἄ-) nach kurzer Endsilbe, s. zu 219. **193** ~ Λ 777 στῆμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς, die 2. Vershälfte auch Ψ 101. Vgl. A 360, 500 #καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο; O 154 f. τὼ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο | στήτην (s.d.). – Im Hexameter anaphorisches αὐτός und hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **194** ~ O 124 λίπε δὲ θρόνον ἔνθα θάασσε#.

τὼ καὶ |+**δεκνύμενος**| \προτί_φη* πόδ'*/ |**ὠκὺς Ἀχιλ**|λεύς·
„|**χαίρετον· ἦ**| \φίλω ἄνδρ'/ ἱ|**κάνετον· ἦ**| *[τι]* μάλα \χρή/·
\ὤ/ μοι |**σκυζομένῳ**| περ ἈχαιϜῶν |**φιλτάτω ἐσ**|τόν."
ὥς \ῥα/ φωνή|**σας προτέρω**| _ ἄγε |**δῖος Ἀχιλ**|λεύς,
\+ἕσσε/ δ' ἐν κλισ|**μοῖσι τάπη**|σί τε |**πορφυρέοι**|σι.
|**αἶψα δὲ Πάτ**|ροκλον \προτι_φώνει*/ |**ἐγγὺς ἐόν**|τα·
„|+**μέζονα δὴ**| κρητῆρα, \Με|**νοιτιάδη**|/, καθίστα,
ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἔντυνον ἑκάστῳ·
οἳ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ."
\ἦ ῥα/, Πάτρο|**κλος δὲ φίλῳ**| _ ἐπι|**πείθεθ' ἑταί**|ρῳ.
|**αὐτὰρ ὅ γε**| *κρεϜήϊον _ κάββαλ'/ |**ἐν πυρὸς αὐ**|γῇ,
|**ἐν δ' ἄρα \θῆ**|κε νῶτον οἰὸς/ καὶ |**πίϜονος αἰ**|γός,
ἐν δὲ *[συὸς]* σιά|**λοιο ῥάχιν**| _ τεθα|**λυῖαν ἀλοι**|φῇ.
τῷ δ' \ἔχ'/ |**Αὐτομέδων**|, \τάμνε/ δ' ἄρα |**δῖος Ἀχιλ**|λεύς.
|**καὶ τὰ μὲν εὖ**| μίστυλλε καὶ _ |**ἀμφ' ὀβελοῖ**|σι \πεῖρε/·
πῦρ δὲ ⟨καὶ⟩ Με|**νοιτιάδης**| _ \δαῖε/, |**Ϝισόθεος**| φώς.

196 *δεικνύμενος προσέφη πόδας* 197 *φίλοι ἄνδρες – χρεώ* 198 *οἵ* – stärkere v.l., Edd. *φίλτατοί ἐστον* 199 *ἄρα* 200 *εἷσεν* 201 *προσεφώνεεν* 202 *Μενοιτίου υἱέ* 205 *ὣς φάτο* 206 *κρεῖον μέγα κάββαλεν* 207 *νῶτον ἔθηκ' ὄϊος* 209 *ἔχεν – τάμνεν* 210 *ἔπειρε* 211 *δαῖεν μέγα*

196 ~ δ 59 τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος. – Oder |**τώ \γε δεδεγ**|μένος/, vgl. 224 δείδεκτ(ο) und 671 #δειδέχατ(ο), die etymologisch und paradigmatisch zu δεδεγμένος 'erwartend' gestellt werden können. Mediales δείκνυ- (+δέκνυ-) im Sinne von δεικανόωντ(ο) O 86, σ 111, ω 410 nur hier und h. Ap. 11. **197** ~ 204 φίλτατοι ἄνδρες; Ψ 308 οὔ τι μάλα χρεώ#. Vgl. N 463, Π 492, X 268 νῦν σε μάλα χρή#. – Im Hexameter wechseln Dual und Plural, am Schluss χρεώ# mit Synizese. **198** ~ 204, 521 f., 586, 641 f. (Pluralvarianten). **200** Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **201** ~ 52, s. d. – Wie Λ 346 αἶψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα; weitere Namensvarianten Λ 464, P 484. **203** ~ ο 500 δεῖπνόν τ' ἐντύνοντο κερῶντό τε αἴθοπα οἶνον. Sowohl ζωρός als auch κεραίω nur hier; in einem alten Vers wäre κίρνη* oder κίρνᾱ* zu erwarten. – (Ϝ)ἕκαστος ohne Digammareflex, wie 180. **204** ~ 640 #αἰδέσσαι δὲ μέλαθρον. – Die einfachste Restitution, †οἳ γὰρ |**φίλτατοι ἄν**|δρες ἐμοῖ (!) \ὕπ|**εισι***/ **μελάθ**|ροι, verstieße wegen des Kurzdiphthongs gegen den Vorläufer der Hermannschen Brücke. Wohl im ionischen Plural für \τὼ γὰρ |**φιλτάτω ἧσ**|θον* ἄνδρ' _ ὑπὸ |**τοῖδε/ μελάθ**|ροι ('sitzen unter diesem Dach') o. ä., vgl. 197 f. **206** Siehe Frisk II 12 o. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **207** ~ β 56, ρ 535 βοῦς ἱερεύοντες καὶ ὄϊς καὶ πίονας αἶγας. – Normalsprachliches οἰός und distrahiertes ὄϊος stehen für altes *οἶος ~ ved. *ávyas*. **208** ~ ν 410 τά θ' ὕεσσι τρέφει τεθαλυῖαν ἀλοιφήν#. – Vgl. Φ 363 ἁπαλοτρεφέος σιάλοιο#. **209** Im Hexameter erst hiattilgendes, dann silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **210** ~ A 465, B 428 μίστυλλόν τ' ἄρα τἆλλα (!) καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν (!); H 317, Ω 623 μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν. **211** ~ η 7 f. δαῖε δέ οἱ πῦρ | γρηῢς Ἀπειραίη. – Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν.

|**αὐτὰρ ἐπεὶ**| κατά ⟨τε⟩ πῦρ _ \κάϝη |**φλὸξ τε μαράν**|θη/,
|**ἀνθρακιὴν**| \στόρεσσ'* ὀβελούς θ' ὕ|**περθε/ τάνυσ**|σε,
|**πάσσε δ' ἁλὸς**| θείοιο κρατευτά|**ων ἐπαϝεί**|ρας.
|**αὐτὰρ ἐπεί**| ῥ' ὤπτησε καὶ _ \|**ἐν ϝελεοῖ**|σι χεῦϝε/,
Πάτροκλος μὲν |**σῖτον ἑλὼν**| _ ἐπί|**νειμε τραπέ**|ζῃ
καλοῖσ' |**ἐν κανέοι**|σι, *ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.*
αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν Ὀδυσσῆος θείοιο
τοίχου τοῦ ἑτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
Πάτροκλον *[ὃν]* ἑ|**ταῖρον· ὃ δ' ἐν**| _ πυρὶ |**βάλλε θυη**|λάς.
|**οἳ δ' ἐπ' ὀνή**|ϝατα *[ἑτοῖμα]* προκείμενα |**χεῖρας ἴαλ**|λον.
\ἐπεὶ |**δ' οὖν/ πόσιος**| καὶ *ἐστύος/ |**ἐξ ἔρον ἕν**|το,
νεῦσ' Αἴας Φοίνικι· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δείδεκτ' Ἀχιλῆα·
„|**χαῖρ', Ἀχιλεῦ**|· δαιτὸς μὲν \οὐκ _ ἐπι|**δευέες ἦ**|μεν/
[ἠμὲν] ἐνὶ κλισί|**ῃ Ἀγαμέμ**|νονος |**Ἀτρεϝίδα**|ο
ἠδ' *[καὶ]* ἐνθάδε |**νῦν· πάρα γὰρ**| _ μενο|**ϝεικέα πολ**|λὰ
δαίνυσθ'. ἀλλ' οὐ |**δαιτὸς \ἐπή**|ρατα/ |**ϝέργα μέμη**|λε,

212 *ἐκάη καὶ φλὸξ ἐμαράνθη* 213 *στορέσας ὀβελοὺς ἐφύπερθε* 215 *εἰν ἐλεοῖσιν ἔχευε* 222 *αὐτὰρ ἐπεὶ – ἐδητύος* 225 *ἐΐσης οὐκ ἐπιδευεῖς* 226 antike v.l. *ἦμεν* 228 *ἐπηράτου*

212 ~ A 464, B 427 … καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο (!)#; vgl. Σ 349 #αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ ζέσσεν ὕδωρ. – Im Hexameter hier mit Augment. **213** ~ 660 στόρεσαν (!), s.d. **215** ~ ξ 432 #βάλλον δ' εἰν ἐλεοῖσιν ἀολλέα; nicht digammabedingt z.B. 13 εἰν ἀγορῇ, O 150 εἰνὶ θρόνῳ. **216** ~ Ω 625 #Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον etc.; υ 254 #σῖτον δέ σφ' ἐπένειμε. **217** = Ω 626. – In der 2. Vershälfte ion. κρέᾰ und hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **218 f.** ~ ψ 89 f. ἕζετ' ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐναντίον …, | τοίχου τοῦ ἑτέρου (Penelope). **218** = π 53, ~ ε 198 #αὐτὴ δ' ἀντίον ἷζεν etc.; ξ 79 #αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν. **219** ~ Ω 598, ψ 90 #τοίχου (!) τοῦ (!) ἑτέρου; Γ 318, H 177 θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον#. – Originärer ion. Hexameter (-ου vor dem Artikel; Endsilbe plus δέ im 4. Biceps, ebenso 88, 118, 192, 223, 570). **220** ~ (u.a.) ξ 429 #καὶ τὰ μὲν ἐν πυρὶ βάλλε. – Wie O 64 f. ὃ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον | Πάτροκλον, s.d.; θυηλαί nur hier. **221 f.** = 91 f. **223 f.** Zwei ionische Hexameter (δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps; οἶνος ohne Digammareflex), die alte Verse ersetzen, vielleicht

νεῦσ' Αἴ|**ας· \ἀτὰρ ὥς**| μιν νόησε/ |**δῖος Ὀδυσ**|σεύς,
|**πλησάμενος**| *[δ']* ϝοίνοιο δέπας \δέ|**δεκτ'*/ Ἀχιλῆ**|ϝα·

Homer nutzt die Gelegenheit, an Phoinix zu erinnern. **223** ~ π 164 (Athene) ἣ δ' ἄρ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς; E 669 ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε etc. – Vgl. formelhaftes #τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε(ν) Λ 248 u.ö. **224** ~ 196 (s.d.), 671 #δειδέχατ(ο); δείδεκτ(ο) nur hier. **225-228** ~ 89 f. **225** ~ N 622 αἴσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς#. Vgl. φ 253 (~ 185) βίης ἐπιδευέες εἰμέν#, ω 171 ἐπιδευέες ἦμεν#. **228** ~ E 876 ᾗ τ' αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμηλεν# (Ares über Aphrodite). Vgl. E 429 ἱμερόεντα … ἔργα γάμοιο#, Θ 453 πολέμοιό τε μέρμερα ἔργα#. – Im Hexameter (ϝ)ἔργα ohne Digammareflex nach ion. -ου.

ἀλλὰ *[λίην]* μέγα |**πῆμα, διϝο**|τρεφές, |**εἰσοράον**|τες
|**δείδιμεν· ἐν**| δϝοιῇ δὲ σα|**ϝωσέμεν ἠϝ’**| \ὀλέσθαι/
νῆϝας \|**ὠκυπόρους**|/, εἰ μὴ _ σύ γε |**δύσεαι ἀλ**|κήν.
ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὖλιν ἔθεντο
|**Τρῶες ὑπέρ**|θυμοι τηλε_κλεϝε|**τοί τ’ ἐπίκου**|ροι,
κειάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ’ ἔτι φασὶ
σχήσεσθ’, ἀλλ’ ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
Ζεὺς δέ |**σφιν Κρονίδης**| ἐνδέξια |**σήματα φαί**|νων
ἀστράπτει· Ἕκ|**τωρ δὲ μέγα**| _ σθένε|**ϊ βλεμεαί**|νων
|**μαίνεται ἐκ**|πάγλως, πίσυ|**νος Διϝί, οὐ**|δὲ *[τι]* τίει
\ἄνδρας/ |**οὐδὲ θεούς**|· \κακὴ δέ μιν/ |**λύσσα δέδυ**|κε.
ἀρᾶ|**ται δὲ τάχισ**|τα \φανῆμεν*/ |**ἠϝόα δῖ**|αν·
στεῦται γὰρ νη|**ϝῶν \ἀποκο**|ψέμεν/ |**ἄκρα κόρυμ**|βα
αὐτάς τ’ ἐμπρή|**σειν \μαλερῷ**| _ πυρί/, |**αὐτὰρ Ἀχαι**|ϝοὺς
*δηΐσειν πὰρ/ |**τῇσι ὀρι**|νομέ|**νους ὑπὸ \καπ**|νοῖ/.
ταῦτ’ αἰνῶς δεί|**δοικα κατὰ**| _ φρένα, |**μή ϝοι ἀπει**|λὰς
\τελέσ|**σωσι***/ **θεοί**|, \ἄμμι/ δὲ δὴ |**αἴσιμον εἴ**|η
φθίσθαι |**ἐν**/ **Τροϝίῃ**|, \ἀπ’/ Ἄργεος |**ἱπποβότοι**|ο.

230 *ἀπολέσθαι* 231 *εὐσσέλμους* 234 *κηάμενοι* Edd. außer West 236 Aristarch, Edd. *σφι* 239 *ἀνέρας – κρατερὴ δέ ἑ* 240 *φανήμεναι* 241 *ἀποκόψειν* 242 *ἐμπλήσειν* Aristarch – *μαλεροῦ πυρός* 243 *δῃώσειν παρὰ – καπνοῦ* 245 *ἐκτελέσωσι – ἡμῖν* 246 *ἐνὶ – ἑκὰς*

229 ~ π 243 #ἀλλὰ λίην μέγα εἶπες, ebenfalls in einem Holodaktylus. **230 f.** ~ N 96 σαωσέμεναι νέας ἁμάς#, s.d. **231** ~ 522 τῶν μὴ σύ γε, s.d.; T 36 δύσεο δ’ ἀλκήν#. Vgl. N 110 #νηῶν ὠκυπόρων. **232** ~ 76, 87. – αὖλις sonst nur χ 470. **233** = Z 111, Λ 564. **234** ~ 77 #καίουσιν πυρὰ πολλά, 88 πῦρ κείαντο. – Holodaktylus, in dem weder πολλά noch ἔτι entbehrlich ist. **235** = M 107, 126, P 639 (~ Λ 824), immer nach οὐκέτι bzw. οὐδ’ ἔτι. – Ion: Iteratvers mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **236 f.** ~ B 353 ἀστράπτων ἐπιδέξι’, ἐναίσιμα σήματα φαίνων; Δ 381 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε παραίσια σήματα φαίνων. **237** ~ Θ 337 Ἕκτωρ δ’ ἐν πρώτοισι κίε _ σθένεϊ βλεμεαίνων. **238** ~ Θ 355 ὃ δὲ μαίνεται οὐκέτ’ ἀνεκτῶς#; wie N 461 οὔ τι τίεσκεν#. **239** ~ 305, s.d.; Φ 542 f. λύσσα δέ οἱ κῆρ | αἰὲν ἔχε κρατερή (sc. Achilleus). – Im alten Vers wohl μιν, erst der Hexameter erfordert (ϝ)έ. **241** Vgl. Φ 455 στεῦτο δ’ ὅ γ’ ἀμφοτέρων ἀποκοψέμεν οὔατα χαλκῷ (Aristarch, Edd. ἀπολεψέμεν). **242** ~ Π 81 f. μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο | νῆας ἐνιπρήσωσι, ähnlich B 415. – Vgl. Υ 316 = Φ 375 μηδ’ ὁπότ’ ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται. Im Hexameter ion. -ου vor Konsonant. **243** ~ {Θ 183} Ἀργείους παρὰ νηυσὶν ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ (v.l. καπνῷ#, s.d.). – Wie δῃώσας Θ 534, Ξ 518 u.ö. (jedenfalls nicht mit junger Kontraktion), bzw. wie N 2 παρὰ τῇσι, I 631 u.ö. παρὰ νηυσί. **244** ~ A 555 νῦν δ’ αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρ(!)-είπῃ, ähnlich K 538, ω 353. – Oder #|**ταῦτα** ⟨**μάλ’**⟩ **αἰ**|νῶς \+δείδοα _ φρεσί/, vgl. T 23 f., X 454 f. ἀλλὰ μάλ’ αἰνῶς | δείδω; N 481 (~ ζ 168) δείδια δ’ αἰνῶς#. **246** ~ δ 98 f. οἳ τότ’ ὄλοντο | Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, ἑκὰς Ἄργεος ἱπποβότοιο; vgl. T 329 f. φθείσεσθαι ἀπ’ Ἄργεος ἱπποβότοιο | αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ.

ἀλλ' \ἄν'/, |**εἰ μέμονας**| *[γε]* καὶ ὀψέ περ |**υἷϜας Ἀχαι**|Ϝῶν
|**τειρομένους**| \Ϝέρυσθαι/ *ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.*
αὐτῷ |**τοι μετόπισθ'**| ἄχος _ \ἔσσετ'/, |**οὐδέ τι μῆ**|χος
Ϝρεχθέντος \κα|**κοῖ' ἄκος εὑ**|ρέμεν*/· |**ἀλλὰ πολὺ**| πρὶν
φράζε', |**ὡς**/ **Δαναοῖ**|σι ἀλεξή|**σεις κακὸν ἦ**|μαρ.
|**ὦ πέπον, ἦ**| μὲν σοί γε πα|**τὴρ \ἐπίτελ**|λε/ Πηλεὺς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε·
'|**τέκνον ἐμόν**|, \κράτος/ μὲν Ἀθηναί|**η τε καὶ Ἥ**|ρη
\δώσει, |**αἴ κ' ἐθέλῃ**|/, σὺ δὲ _ μεγα|**λήτορα θυ**|μὸν
ἴσχειν ἐν στή|**θεσσι· φιλο**|φροσύ|**νη γὰρ ἀμεί**|νων·
ληγέμεναι δ' ἔριδος κακομηχάνου, ὄφρα σε $^{+}$*μᾶλλον*
τίωσ' Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.'
|**ὣς ἐπίτελ**|λε *[ὁ γέρων]*, σὺ δὲ λήθεαι. |**ἀλλ' ἔτι καὶ**| νῦν
\παῦ'/, ἔ|**Ϝα δὲ χόλον**| θυμαλγέα. |**σοὶ δ' Ἀγαμέμ**|νων
\πολλὰ/ |**δῶρα δίδω**|σι μεταλλή|**ξαντι χόλοι**|ο.
εἰ δέ *[σύ μέν]* $^{+}$μοι ἄ|**κουσον, ἐγὼ**| δέ κέ |**τοι καταλέ**|ξω,
ὅσσ' *[τοι]* ἐν κλισί|**ῃσι ὑπέσ**|χετο |**δῶρ' Ἀγαμέμ**|νων·

247 *ἄνα, εἰ* 248 *ἐρύεσθαι* 249 *ἔσσεται* 250 *κακοῦ ἔστ' ἄκος εὑρεῖν* 251 *ὅπως* 252 *ἐπετέλλετο* 254 *κάρτος* 255 *δώσουσ', αἴ κ' ἐθέλωσι* 260 *παύε'* 261 *ἄξια*

247 ~ Ζ 331, Σ 178, σ 13 #ἀλλ' ἄνα, μή bzw. μηδ(έ). – Im Hexameter mit Hiat. **247 f.** ~ 301 f., s.d. **248** ~ Θ 363 τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων (s.d.; Athene), Υ 195 #ἀλλ' οὐ νῦν ἐρύεσθαι ὀΐομαι (sc. dich die Götter); Ρ 461 ῥέα (!) μὲν γὰρ φεύγεσκεν (!) ὑπὲκ Τρώων ὀρυμαγδοῦ (!). – Wie 396, vgl. ι 194, κ 444 νῆα ἔρυσθαι#. **249** ~ Δ 169 ἀλλά μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε. **249 f.** ~ Β 342 f. οὐδέ τι μῆχος | εὑρέμεναι δυνάμεσθα. – Im restituierten Text bestimmt ἔσσετ(αι) auch das Tempus des Nachsatzes; im Hexameter folgt elidiertes ἐστί (nicht ἔσται, weil das synkopierte Futur den Diphthong behält). **250** ~ Λ 236, Ν 161, β 167 ἀλλὰ πολὺ πρίν#. **251** ~ Ρ 144 φράζεο νῦν, ὅππως κε πόλιν καὶ ἄστυ σαώσεις; Δ 14, Ξ 61 (s.d.) φραζώμεθ', ὅπως; Υ 315, Φ 374 μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ. – Vgl. 112 #φραζώμεσθ', ὡς. Im Hexameter hier ion. ὅπως. **252** Vgl. 259 und Λ 765 ὦ πέπον, ἦ μὲν σοί γε Μενοίτιος ὧδ' ἐπέτελλεν (Nestor zu Patroklos), ähnlich Ε 197 f. – Mediales ἐπετέλλετο verhindert die Einzelkürze im 5. Biceps. **253** = 439 (Phoinix), Λ 766. **254** Im Hexameter metathetiertes κάρτος ← κράτος ← äol. κρέτος, weil eine Länge benötigt wird. **255 f.** ~ 629. **255** ~ Θ 142 f. ὕστερον αὖτε καὶ ἡμῖν, αἴ κ' ἐθέλῃσι | δώσει (sc. Ζεὺς κῦδος); für den Dual vgl. Ε 233 μὴ τὼ μὲν δείσαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον. – Im Hexameter der ion. Plural. **257** ~ Α 210, 319, Φ 359 #(ἀλλ' ἄγε,) λῆγ' ἔριδος; Ζ 344, π 418 κακομήχανου (-ε) an gleicher Versstelle; Ξ 97, Τ 231 u.ö. ὄφρ' ἔτι μᾶλλον#. – Dichtersprachlicher Holodaktylus. **258** ~ 36, s.d. **259** = Λ 790, ~ Η 161 #ὣς νείκεσσ' ὁ γέρων; Ψ 149 ὧς ἠρᾶθ' ὁ γέρων, σὺ δέ οἱ νόον οὐκ ἐτέλεσσας. **260** ~ 565, Δ 513 χόλον θυμαλγέα πέσσων#/ πέσσει#. – Vgl. παύω χόλον Τ 67 (Achilleus), Ο 72 (Zeus). **261** 'will geben', ~ 164 διδοῖς, 519 διδοῖ (!), 120 ἐθέλω ... δόμεναι; 157, 299 μεταλλήξαντι χόλοιο#; Ζ 46, Λ 131 σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα#, ο 388, 429 ὃ δ' ἄξιον ὦνον ἔδωκε#. – ἄξια δῶρα nur hier; wie 699.

ἑπτὰ |\μὲν/ τρίποδας|, δέκα δὲ χρυ|σοῖο τάλαν|τα,
*αἰθοὺς/ δὲ λέ|βητας ἐϝί|κοσι, |δϝώδεκα δ' ἵπ|πους
\+ἀϝεθλοφό|ρους/, οἳ ἀϝέθ|λια |ποσσὶ ἄρον|το·
|οὔ κεν *ἄλη|ϝις/ εἴη ἀνήρ, ᾧ |τόσσα γένοι|το,
|οὐδέ κεν ἀ|κτήμων ἐρι|τίμο' ⟨ἔτι⟩| χρυσοῖο,
|ὅσσ' Ἀγαμέμ|νονος ἵπποι _ \?ἤδη/ |ποσσὶ ἄρον|το.
δώσει δ' |ἑπτὰ γυναῖ|κας \ἀγλαϝά/ |ϝέργα ϝιδυί|ας,
|Λεσβίδας, ἃς| ὅτε Λέσβον _ \|εὐκτιμένην*|/ ἕλες \σὺ/
|ἐξέλεθ', αἳ| \|κάλλεϊ νί|καον*/ |φῦλα γυναι|κῶν.
τὰς μέν τοι δώ|σει, μετὰ δ' ἔσ|σεται |ἣν τότ' +ἀπεύ|ρα,
κούρη Βρισῆ|ϝος· καὶ ἐπὶ| _ μhέγαν |ὅρκον ὀμεῖ|ται
μή \ϝοἵ ποτ'/ εὐ|νῆς ἐπιβή|μεναι |ἠδὲ μιγῆ|ναι,
|ἣ θέμις ἐσ|τί, ϝάναξ, ἤτ' _ ἀνδρῶν |ἤτε γυναι|κῶν.
\τὰ/ μὲν |αὐτίκα πάν|τα \παρ_έσσετ'/· |εἰ δέ κεν αὖ|τε
ϝάστυ *[μέγα]* Πριά|μοιο θεοὶ| _ δώωσ' \|ἐξαλαπά|ξαι/,
|νῆα ϝἅλις| \χρυσοῖο χαλ|κοῖό τε/ νη|(ϝ)ήσασθαι
\ἐλθών/, ὅτε |κεν δατεώ|μεθα |ληϝίδ' Ἀχαι|ϝοί,
*Τρωΐ|δας/ δὲ γυναῖ|κας \ἐϝίκοσ'/ |αὐτὸς ἑλέσ|θαι,
|αἵ κε μετ' Ἀρ|γείην Ἑλένην κάλ|λισται ἔω|σι.
εἰ δ' *[κεν]* Ἄργος ἱ|κοίμεθ' Ἀχαι|ϝικόν, |οὖθαρ ἀρού|ρης,
γαμβρός |κέν ϝοἱ ἔῃς|· τίσει _ δέ σε |ϝῖσον Ὀρέσ|τῃ,
ὅς ϝοἱ |τηλύγετος| \τράφε/ _ θαλί|ῃ ἐνὶ πολ|λῇ.
|τρεῖς δέ ϝοἵ εἰ|σι θύγατρες _ |\ἐν/ μεγάροι| εὐπήκτοι,
|Χρυσόθεμις| καὶ Λαϝοδίκη καὶ |ϝιφιϝάνασ|σα,
τάων |ἥν κ' \ἐθέλῃς/| φίλην _ ἀνά|ϝεδνον ἄγεσ|θαι
\ἐς/ ϝοῖκον Πη|λῆϝος· ὃ δ' αὖτ'| _ ἐπὶ |μείλια δώ|σει
|πολλὰ μάλ', ὅσσ'| οὔ πώ τις \ϝῇ/ _ ἐπέ|δωκε θυγατ|ρί.
|ἑπτὰ δέ τοι| δώσει εὖ ναιόμε|να πτολίεθ|ρα,

264 *ἀπύρους* 265 *αἴθωνας* 266 *πηγοὺς ἀθλοφόρους* 267 *ἀλήϊος* 268 *κεν* 269 *ἀέθλια* 270 *ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας* 271 *ἐϋκτιμένην – αὐτὸς* 272 *τότε κάλλει ἐνίκων* 274 meist *κούρην – ἐπὶ δὲ* Aristarch, Edd. 275 *ποτε τῆς* 277 *ταῦτα – παρέσσεται* 278 *ἀλαπάξαι* 279 *χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ* 280 *εἰσελθών* 281 *Τρωϊάδας – ἐείκοσι* 284 meist *ἔοις* 285 *τρέφεται* 286 *ἐνὶ* – v.l. *ἐϋπήκτῳ* 288 *ἐθέλῃσθα* 289 *πρὸς* 290 *ἑῇ*

264-268 = 122-126, s.d. **269** 'bisher schon'; ~ 127. – Die 2. Hälfte des Hexameters wie 266 (= 124). **270-274** ~ 128-132. **275** = 133. **276** ~ 33 #ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ; 134 ἣ θέμις ἀνθρώπων πέλει, _ ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν. – Oder wie 134 und erst im Hexameter abgeändert, s. West 2011, 221. **277 f.** = 135 f. **279, 281** ~ 137 (νηησάσθω#), 139 (ἑλέσθω#). **280** = 138. **282 f.** = 140 f. **284 ff.** ~ 142 ff., s.d. (ἔοι ohne v.l. ἔῃ). **287** = 145. **288 f.** ~ 146 f. (ἐθέλῃσι; ἀγέσθω#; ἐγὼ δ' ... δώσω#). **290** = 148. **291** ~ 149.

Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν
Φηράς τε ζαθέας ἠδ᾽ Ἄνθειαν βαθύλειμον
καλήν τ᾽ Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ᾽ ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ᾽ ἄνδρες ναί|ουσι πολύρ|ρηνες \|*πουλύβοϝές| τε/,
οἵ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσι
καί τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
|εἰ δέ τοι Ἀτ|ρεϝίδης μὲν _ \|ἤχθετο κῆ|ρι/ ⁺μάλλον,
αὐτὸς καὶ \ϝᾶ/ |δῶρα, σὺ δ᾽ ἄλ|λους περ \|υἷϝας Ἀχαι|ϝῶν/
|τειρομένους| ἐλέϝαιρε _ κατὰ στρατόν, οἵ σε θεὸν ὣς
τίσουσ᾽· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
νῦν γάρ χ᾽ |Ἕκτορ᾽ ἕλοις|, ἐπεί \τοι μά|λα/ σχεδὸν ἔλ|θοι
|λύσσαν ἔχων| \κακήν/, ἐπεὶ _ |οὔ τινά \φησ᾽/| ὁμοῖον
\ἔμμε|ναι/ Δαναῶν|, οὓς ἐνθάδε |νῆϝες ἔνει|καν.“
τὸν δ᾽ \ἀ|μειβόμενος| προτί_φη* πόδ᾽*/ |ὠκὺς Ἀχιλ|λεύς·
„|διϝογενὲς| *Λαϝερτάδη/, _ πολυ|μήχαν᾽ Ὀδυσ|σεῦ,
χρὴ μὲν δὴ τὸν |μῦθον ἀπη|λεγέ|ως ἀποϝει|πεῖν,
ᾗ περ \|κραανέω*|/ καὶ ὡς _ τετε|λεσμένον ἔσ|ται,
ὡς μή μοι τρύζητε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.

296 *πολυβοῦται* 300 *ἀπήχθετο κηρόθι* 301 *τοῦ – Παναχαιοὺς* 304 *ἂν μάλα τοι* 305 *ὀλοήν – φησι* 306 *οἷ ἔμεναι* 307 *ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας* 308 *Λαερτιάδη* 310 *δὴ κρανέω τε*, v.l. (Aristarch, Edd. außer West) *φρονέω*

292-296 = 150-154. **297 ff.** ~ 155 ff. **300** ~ 42, Ω 296 #εἰ δέ τοι; Φ 136, ι 480 u.ö. χολώσατο κηρόθι μᾶλλον#. Vgl. Δ 53 ἀπέχθωνται περὶ κῆρι#, ξ 366 ὅ τ᾽ ἤχθετο πᾶσι θεοῖσι#. – Wie 614; κηρόθι nur in diesem Kontext. **301** ~ 378 #ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ (!) δῶρα; vgl. 679 σὲ δ᾽ ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα#. **301 f.** Vgl. 247 f. υἷας Ἀχαιῶν | τειρομένους. – In der Ilias sonst nur die Formel ἀριστῆες Παναχαιῶν#. **302 f.** ~ 297; Ο 44 τειρομένους δ᾽ ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιούς (s.d.); Ζ 431 #ἀλλ᾽ ἄγε νῦν ἐλέαιρε; Χ 434 ff. κατὰ πτόλιν, οἵ σε θεὸν ὣς | δειδέχατ᾽· ἦ γὰρ καί σφι (!) μάλα μέγα κῦδος ἔησθα | ζωὸς ἐών. – Ähnlich, aber alt 603 ἶσον γάρ σε θεῷ τίσουσιν Ἀχαιοί#, s.d. **304** ~ Β 29 f., 66 f. (~ 12 f.) νῦν γάρ κεν ἕλοις _ πόλιν εὐρυάγυιαν | Τρώων; Υ 363 ὅς τις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθῃ#. – Im Hexameter erst κ(ε), dann ion. ἄν; enklitisches τοι steht erst an vierter Stelle. **305** ~ 304; 239 κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκεν# (s.d.), Η 299 κύνα λυσσητῆρα#, Ν 53 λυσσώδης; Ε 441 ἐπεὶ οὔ ποτε φῦλον ὁμοῖον#. **306** ~ Ν 453 νῦν δ᾽ ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν#. – Im Hexameter ist ἔμμεναι metrisch gekürzt und das betonte Reflexivpronomen davorgesetzt, um ein reguläres 1. Metrum zu erhalten. **307** = 606, 643 u.ö.; die Namensformel z.B. auch 196 und Χ 14. **308** = Β 173 u.ö. – Im Hexameter ein gestrecktes Patronymikon. **309** ~ 510 στερεῶς ἀποείπῃ#. **310** ~ 314; wie 626 κρανέεσθαι, s.d. **311** ~ σ 231 ἐκ γάρ με πλήσσουσι παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar; wegen des Bezugs auf Odysseus, Aias und Phoinix (!) aber wohl ein originärer Hexameter.

ἐχθρὸς γάρ μοι |**κεῖνος ὁμῶς**| _ Ἀϝί|**δαο πύλῃ**|σι,
|**ὅς χ’ ἕτερον**| μὲν κεύθῃ \ἐν/ _ φρεσί, |**ἄλλο δὲ ϝεί**|πῃ.
αὐτὰρ \|**ἐκϝερέω**|/, ὥς μοι _ δοκεῖ |**ἔμμεν/ ἄρισ**|τα.
\οὔ μ’ ὀϝίω/ |**Ἀτρεϝίδην**| _ Ἀγα|**μέμνονα \πεί**|σειν/
οὔτ’ ἄλ|**λους Δαναούς**|, ἐπεὶ _ οὔ \ῥά/ |**τις χάρις ἦ**|εν
μάρνασθαι \?κα|**κοῖσι/ μετ’ ἀν**|δράσι |**νωλεμὲς αἰ**|ϝεί.
ϝίσῃ |**μοῖρα μένον**|τι καὶ _ \ὃς μά|**λα πτολεμί**|ζοι*/,
|**ἐν δὲ +μιῇ**| τιμῇ ἠμὲν _ κακὸς |**ἠδὲ καὶ ἐσ**|θλός·
|**κάτθαν’ ὁμῶς**| *[ὅ τ’]* ἀϝεργὸς ἀνὴρ \καὶ/ |**πολλὰ ϝεϝορ**|γώς.
\οὔ/ τί |**μοι \περίκειτ’**|/, ἐπεὶ _ πάθον |**ἄλγεα θυ**|μοῖ,
|**αἰϝεὶ ἐμὴν**| ψυχὴν \παρβαλλόμε|**νος*/ πολεμί**|ζειν.
ὡς δ’ ὄρνις ἀ|**πτῆσι νεϝοσ**|σοῖσι |⟨**ἂψ**⟩ **προφέρῃ**|σι
|**μάστακ’, ἐπεὶ**| \λάβῃ/, κακῶς δέ τέ |**ϝοὶ πέλει αὐ**|τῇ,
|**ὣς καὶ ἐγὼ**| πολλὰς μὲν ἀΰπνους |**νύκτας ἴαυ**|ον,
|**ἤματα δ’ *αἰ**|μάϝεντα/ διάπρησ|**σον πολεμί**|ζων,
\ἄνδρας ἐφέ|**πων/ ὀάρων**| _ ἕνε|**κα σφετερά**|ων.
|**δϝώδεκα δὴ**| σὺν νηυσὶ +πό|**λις ἀλάπαξ’**| ἀνθρώπων,
πεζὸς δ’ |**ἕνδεκά \φημ’**| ἀνὰ/ _ Τροϝί|**ην ἐρίβω**|λον·
τάων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλὰ
ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον

313 *ἐνὶ* 314 *ἐγὼν ἐρέω – εἶναι*; meist *ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται* 315 *οὔτ’ ἔμεγ’ – πεισέμεν οἴω* 316 *ἄρα* 317 *δηίοισι*; Aristarch, Edd. *δηίοισιν ἐπ’* 318 *εἰ μάλα τις πολεμίζοι* 319 *δὲ ἰῇ* 320 *ὅ τε* 321 *οὐδέ – περίκειται* 322 *παραβαλλόμενος* 324 *κε λάβῃσι* – Aristarch, Edd. *δ’ ἄρα* 326 *αἱματόεντα* 327 *ἀνδράσι μαρνάμενος* 329 *φημι κατὰ*

313 Vgl. Ν 121 ἀλλ’ ἐν _ φρεσὶ θέσθε ἕκαστος#. – Im Hexameter ist der thematische Ausgang -ῃ vor κ.τρ.τρ. wie altes *-ει behandelt. **314** = 103, ~ 310; Θ 286 σοὶ δ’ ἐγὼ ἐξερέω, ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται. **315** ~ Ε 252 ἐπεὶ οὐδὲ σὲ πεισέμεν οἴω (!)#; vgl. Χ 356 f. οὐδ’ ἄρ’ ἔμελλον | πείσειν (Hektor). – \ὀϝΐω/ für οἴω wie Ο 298. **316** ~ Ρ 147 εἶσι περὶ πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν | etc. **317** = Ρ 148; ~ Τ 232 ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα νωλεμὲς αἰεί; Λ 190, 205 μάρνασθαι δηίοισι; Λ 762, Ν 461 u.ö. μετ’ ἀνδράσι(ν). – Im Hexameter ist μετ(ά) funktionslos, ebenso Aristarchs ἐπ(ί). **319** Vgl. Ω 66 #οὐ μὲν γὰρ τιμή γε μί’ ἔσσεται (Zeus zu Hera). – Überliefert ist #ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ mit irregulärem Hiat, so auch Φ 569 #ἐν δὲ ἴα ψυχή. **320** Ähnlich wie Ν 278 #ἔνθ’ ὅ (!) τε δειλὸς ἀνήρ, s.d. – Im Hexameter beide Male mit Artikel. **321** ~ Π 55 ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ# (Achilleus); Σ 397 τότ’ ἂν (!) πάθον etc. (Hephaistos); Ν 670 ἵνα μὴ _ πάθοι etc., s.d.; περίκειται in dieser Verwendung nur hier. **322** Vgl. γ 74, ι 255 #ψυχὰς παρθέμενοι. **323** ‘auf dem Rückflug zuträgt’. **326** Vgl. Schwyzer 1939, 440 o.; wie 650, Η 425 u.ö. **327** ~ 339 Ἑλένης ἕνεκ(α). Vgl. bes. Υ 357 τοσσούσδ’ ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι (Achilleus). **330** ~ 146 (288), 397 #τάων; Σ 431 #ὅσσ’ ἐμοὶ ἐκ πασέων; Ω 381 ἠέ πῃ ἐκπέμπεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά. – Originärer ion. Hexameter (-έων mit Synizese). **331** ~ 130 #ἐξελόμην, s.d.; ξ 76 πάντα φέρων παρέθηκ’ Ὀδυσῆϊ#.

Ἀτρείδῃ· ὃ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσι
δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσι·
τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν
εἷλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα. τῇ παριαύων
τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολε|**μιζέμεναι**| Τρώεσσι
Ἀργεί|**ους; τί δὲ λα**|Ϝὸν \ἀν_ήγαγ'/ |**ἐνθάδ' ἀγεί**|ρας
|**ἈτρεϜίδης**|; ἦ οὐχ ῾Ελέ|**νης ἕνεκ' \εὐ**|κόμοιο*/;
ἦ μοῦ|**νοι φιλέουσ'**| ἀλό|**χους μερόπων**| ἀνθρώπων
|**ἈτρεϜίδαι**|; *ἐπεὶ ὅς τις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,*
τὴν αὐτοῦ φιλέει καὶ κήδεται, ὡς καὶ ἐγὼ τὴν
ἐκ θυμοῦ φίλεον, δουρικτήτην περ ἐοῦσαν.
νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἵλετο καί μ' ἀπάτησε,
|**μή $^{+}$μεο πει**|ράτω εὖ Ϝειδότος· |**οὐδέ με πεί**|σει.
ἀλλ', Ὀδυσεῦ, σὺν σοί τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσι
φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήϊον πῦρ.
ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
εὐρεῖ|**αν μεγάλην**|, ἐν δὲ _ σκόλο|**πας κατάπη**|ξε·

338 *ἀνήγαγεν* 339 *ἠϋκόμοιο* 342 $^{+}$*ἣν αὐτοῦ* Leaf, Ed. West 345 *μευ*

332 ~ Λ 111, ι 54 παρὰ νηυσὶ θοῇσι(ν)#. **333** ~ Ε 158 δέξατο· χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο. **334** ~ Ρ 596 #νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου; Β 237 γέρα (!) πεσσέμεν, δ 66 γέρα (!) πάρθεσαν. – Dichtersprachliches γέρᾰ vor Konsonant, vgl. dagegen Δ 109, τ 211, φ 395 κέρα ($^{+}$κέρα') vor Vokal, aber auch κρέᾰ νεῖμεν Ι 217. **335** Ionisch (ἐμεῦ vor Konsonant). **336** ~ ψ 232 κλαῖε δ' ἔχων ἄλοχον θυμαρέα, κέδν' εἰδυῖαν. **337** ~ Δ 10 #τέρπεσθον· τῷ δ' αὖτε. – δεῖ nur hier, am Übergang zwischen neuem und altem Text. **337 f.** ~ Ν 810 f. τίη δειδίσσεαι αὔτως | Ἀργείους; (Aias zu Hektor). **338** ~ Β 664 πολὺν δ' ὅ γε λαὸν ἀγείρας#. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **339** Wie Γ 329 u. ö. ῾Ελένης πόσις ἠϋκόμοιο#. **341** ~ ν 332 ἀγχίνοος καὶ ἐχέφρων#. **342** ~ Ψ 376 #αἱ (!) Φηρητιάδαο ... ἵπποι#, Ψ 348 #ἢ (!) τοὺς (!) Λαομέδοντος, χ 221 #τοῖσιν (!) Ὀδυσσῆος; ξ 146 περὶ γάρ μ' ἐφίλει καὶ κήδετο θυμῷ#; ε 448 ὡς καὶ ἐγὼ νῦν#. – Ion. τὴν (!) αὐτοῦ (!) stellt sich zu Ζ 446 ἐμὸν αὐτοῦ (!)#, α 409 ἑὸν αὐτοῦ (!) χρεῖος (~ β 45), Ο 39 νωΐτερον ... αὐτῶν (!)# (s. d.). **343** ~ 486 #ἐκ θυμοῦ (!) φιλέων (Phoinix), Ψ 595 ... πεσέειν. **344** ~ 356 #νῦν δ' ἐπεὶ οὐκ, 375 #ἐκ γὰρ δή μ' ἀπάτησε; Π 58 = Σ 445 τὴν ἂψ ἐκ χειρῶν ἕλετο _ κρείων Ἀγαμέμνων. **345** ~ 386, bzw. Α 132 u. ö. οὐδέ με πείσεις# (formelhaft); Ο 527 εὖ εἰδότα, Β 720 εὖ εἰδότες u. ä. **346** Frei formuliert, mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **347** ~ 674 #ἤ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν etc., s. d.; Ε 411, Ο 163 #φραζέσθω; Ρ 365 ἀλεξέμεναι φόνον αἰπύν#; Π 301 (~ Σ 13) ἀπωσάμενοι δήϊον πῦρ#. **348** ~ Γ 430 u. ö. #ἦ μὲν δή; Φ 135 νόσφιν ἐμεῖο#. – πονήσατο nur hier, auch πονησάμενος nur in der Odyssee. **349** ~ Η 436 τεῖχος ἔδειμαν#, 440 ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν#. – Erkennbar ionisch (ἤλασε, anaphorisches ἐπ' αὐτῷ). **350** ~ Η 441 ... κατέπηξαν#.

ἀλλ’ οὐδ’ ὧς δύναται σθένος Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
ἴσχειν. ὄφρα δ’ ἐγὼ μετ’ Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἕκτωρ,
ἀλλ’ ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν·
|**ἔνθα ποτ’ οἶ**|ϝον \μίμνε/, μό|**γις δέ +μοι** **ἔκ**|φυγ’/ ὁρμήν.
νῦν δ’ ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ,
|**αὔριον ἱ**|ρὰ Διϝὶ ϝρέξας καὶ |**πᾶσι θεοῖ**|σι,
νη(ϝ)ήσας εὖ |**νῆϝας, \ἐπεί χ’**/| _ ἅλα|**δε προϝερύσ**|σω,
|**ὄψεαι, αἴ**| κ’ \ἐθέλῃς/ καὶ _ αἴ κέν |**τοι τὰ μεμή**|λῃ,
ἦρι *[μάλ’]* Ἑλλήσ|**ποντον ἐπ’ ἰχ**|θυό|**ϝεντα πλεϝού**|σας
|**νῆϝας ἐμάς**|, ἐν δ’ ἄνδρας \ἐρεσσέ|**μεν***/ **μεμαϝῶ**|τας·
εἰ δέ \κ’/ |**εὐπλοϝίην**| δώῃ _ κλυτὸς |**ἐννοσίγαι**|ος,
|**ἤματί κε**| \τρίτοι/ Φθίην _ ἐρί|**βωλον ἱκοί**|μην.
ἔστι *[δέ]* |**μοι μάλα πόλλ’**|, \ἃ/ κάλ_λιπον |**ἐνθάδε ϝέρ**|ρων·
|**ἄλλον \ἔπειτ’**/| ἐνθένδε χρυσὸν καὶ |**χαλκὸν ἐρυθ**|ρὸν
|**ἠδὲ γυναῖ**|κας \εὐζώνους*/ _ πολι|**όν τε σίδη**|ρον
\ἄξομ’/, |**ἅσσ’ ἔλαχόν**| γε· γέ|**ρας δέ μοι, ὅς**| \ρα δῶκε/,
\ἂψ/ ἐφυβρί|**ζων ἕλετο**| _ *κρεεί|**ων/ Ἀγαμέμ**|νων
|**Ἀτρεϝίδης**|. τῷ πάντα \ϝειπέμεν/, |**ὡς ἐπιτέλ**|λω,
|**ἀμφαδόν, ὄφ**|ρα ⟨ϝοί⟩ καὶ ἄλλοι \σκύ|**ζωνται***/ **Ἀχαι**|ϝοί,
|**εἴ τινά πού**| \σφεων ἔτι _ ϝέλπετ’/ |**ἐξαπατή**|σειν,
|**αἰϝὲν ἀναι**|δείην ἐπι|**ϝειμένος· οὐ**|δέ \κέν μοι/

355 *ἔμιμνε – μευ ἔκφυγεν* 356 v.l., Edd. *πολεμιζέμεν* 358 *ἐπὴν* 359 meist *ὄψεαι, ἤν*, so auch Ed. West – *ἐθέλῃσθα* 361 *ἐρεσσέμεναι* 362 *κεν* 363 *τριτάτῳ* 364 *τὰ* 365 *δ’* 366 *ἐΰζώνους* 367 *ἄξομαι – περ ἔδωκεν* 368 *αὖτις – κρείων* 369 *ἀγορευέμεν* 370 *ἐπισκύζωνται* 371 *Δαναῶν ἔτι ἔλπεται* 372 *ἂν ἔμοιγε*

351 f. ~ Ο 617 #ἀλλ’ οὐδ’ ὧς δύνατο ῥῆξαι; Ρ 637 ff. οὐδ’ ἔτι φασὶν | Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους | σχήσεσθ(αι). **352** ~ 550; γ 86 ὅσοι Τρωσὶν πολέμιζον#. – Oder ... Ἀχαι|**οῖσι \πτολέμι**|ζον*/#, als Ganzes jedoch kein alter Vers. **354** ~ Ζ 237 Ἕκτωρ δ’ ὡς Σκαιάς τε πύλας καὶ πύργον ἵκανεν, ähnlich Λ 170. – Ionische Versvariante (ὅσον). **356** ~ 344 #νῦν δ’ ἐπεί; Η 169 πάντες ἄρ’ οἵ γ’ ἔθελον πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ. **358** ~ 137 (279); Α 308 Ἀτρεΐδης δ’ ἄρα νῆα θοὴν ἅλαδε προέρυσσεν. **359** = Δ 353; die 1. Vershälfte auch Θ 471, s.d. **360** ~ τ 320, υ 156 (#ἠῶθεν δὲ/#ἀλλὰ) μάλ’ ἦρι; Τ 378 #πόντον ἐπ’ ἰχθυόεντα. **361** ~ Π 63 #νῆας ἐμάς (Achilleus); Ε 779 ἀλεξέμεναι μεμαυῖαι#. **362** ~ Η 81 εἰ δέ κ’ ἐγὼ τὸν ἕλω, δώῃ δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων (Hektor). **363** Vgl. Λ 707 τρίτῳ ἤματι. **364** ~ Θ 239 ἐνθάδε ἔρρων#. **366** = Ψ 261. **368** ~ Π 58, Σ 445 τὴν ἂψ ἐκ χειρῶν ἕλετο _ κρείων Ἀγαμέμνων. **369** ~ Β 10 πάντα μάλ’ ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω. Vgl. z.B. Η 372 ff. Ἰδαῖος ἴτω ... | εἰπέμεν Ἀτρεΐδῃς ... | μῦθον Ἀλεξάνδροιο. – Die Aufforderung richtet sich an die Gruppe, Phoinix muss nicht mit eingeschlossen sein; s. auch 421 f. **370** Das Verbalkompositum nur hier und η 306. **371** ~ Ο 571 #εἴ τινά που Τρώων. **372** ~ Α 149 #ὤ μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε.

τετλαί|**η κύνεός**| περ ἐὼν εἰς |**ὦπα ϝιδέσ**|θαι.
|**οὐδέ τί ϝοἱ**| βουλὰς συμφράσσομαι |**οὐδέ** \τι/ **ϝέρ**|γον.
ἐκ γὰρ |**δή μ' ἀπάτη**|σε καὶ _ \ἄλιτ'*/· |**οὐδέ** \κ'/ **ἔτ' αὖ**|τις
\|**ἐξαπάφοι**|το ϝέπεσσι/· _ ϝᾶλις δ' *[οἱ]*. |**ἀλλὰ ϝἕκη**|λος
|**ϝερρέτω· ἐκ**| γάρ ϝοἱ φρένας _ \Κρονί|**δης ἕλετο**|/ Ζεύς.
|**ἐχθρὰ δέ μοι**| \τοῖο/ δῶρα, _ τίω δ' *[μιν]* |**ἐν καρὸς αἴ**|σῃ.
οὐδ' εἴ |**μοι δεκάκις**| *[τε]* καὶ $^{+}$ἐ|**ϝικοσάκις**| \τὰ/ δοίη,
|**ὅσσα τέ ϝοἱ**| νῦν ἔστι καὶ _ εἴ \ποτ'/ |**ἄλλα γένοι**|το,
ἠδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσεται, ἠδ' ὅσα Θήβας
Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
αἵ θ' ἑκατόμπυλοί εἰσι, διηκόσιοι δ' ἀν' ἑκάστας
ἀνέρες ἐξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη ὅσα ψάμαθός τε κόνις τε,
οὐδέ |\χ'/ **ὧς ἔτι θυ**|μὸν ἐμὸν $^{+}$πεί|**σει' Ἀγαμέμ**|νων,
|**πρίν γ' ἀπὸ πᾶ**|σαν ἐμοὶ \δόμεν/ θυμ|**αλγέα λώ**|βην.
κούρην δ' οὐ \γή|**μαιμ'***/ **Ἀγαμέμ**|νονος |**Ἀτρεϝίδα**|ο,

374 v.l., Ed. West *οὐδ' ἔτι οἱ – μὲν* 375 *ἤλιτεν – ἂν* 376 *ἐξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν* 377 *εἵλετο μητίετα* 378 *τοῦ* 379 *τόσα* 380 *ποθεν* 381 v.l., Edd. *οὐδ' … οὐδ'* 386 *κεν* – überl., Ed. Ludwich *πείσει* 387 *δόμεναι* 388 *γαμέω*

373 ~ Ο 147 Διός τ' εἰς ὦπα ἴδησθε#. **374** ~ Α 537, 540 συμφράσσατο βουλάς#; Α 154 οὐδὲ μὲν ἵππους#. Vgl. τ 323 (~ υ 378) οὐδέ τι ἔργον#. – Im überlieferten Text ohne Digammawirkung. **375** ~ 371 ἐξαπατήσειν#. **376** 'es reicht'; ~ Ξ 122 ἅλις δέ οἱ ἦσαν ἄρουραι# (possessiv); Ο 194, ν 423 u.ö. ἀλλὰ ἕκηλος#. – Vgl. Ε 349, Ρ 450, Ψ 670 #ἦ οὐχ ἅλις, ὅττι / ὡς. **377** ~ Σ 311 νήπιοι· ἐκ γάρ σφεων (!) φρένας εἵλετο Παλλὰς Ἀθήνη; Τ 137 ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην καί μευ φρένας ἐξέλετο Ζεύς (Agamemnon); Ζ 234 ἔνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδης _ φρένας ἐξέλετο Ζεύς. **378** ~ 300 f., 679. – Im Hexameter ion. τοῦ und gekürztes τίω (ῐ). **379-386** ~ Χ 349-352 οὐδ' εἴ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' (!) ἄποινα | στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχωνται δὲ καὶ ἄλλα, | οὐδ' εἴ κεν … | …· οὐδ' ὧς (Achilleus). **379 f.** ~ 125 (267) ᾧ τόσσα γένοιτο#. – Im Hexameter hier τόσα (!) … | ὅσσα. **381-385** Ionischer Einschub (ähnlich 404 f.); Vers 382-384 nachhomerisch interpoliert, s. Latacz 2007, 693 Anm. 33. **381** ~ ι 58 μετενίσετο, sonst nur das Simplex; ἠδ' οὐδ' ὅσ(α) sonst nur 401, 404, γ 107, κ 459, ξ 362, ὅσ' ἐς nur hier. – Anders 161, Ψ 891 #ἠδ' ὅσσον; Ο 673, α 247 u.ö. #ἠδ' ὅσσοι. **381 f.** ~ δ 126 f. ὃς ἔναι' ἐνὶ Θήβῃς (!) | Αἰγυπτίῃς, etc. **382** ~ Β 537 Ἱστίαιαν# (dreisilbig); Λ 132 πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις (!) κειμήλια κεῖται, s.d. **383** ~ Θ 233 ἑκατόν τε (!) διηκοσίων τε ἕκαστος#, s.d.; hier ganz ohne Digammareflex. **384** ~ ι 120 εἰσοιχνεῦσι, γ 322 οἰχνεῦσιν; Δ 297 u.ö. σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι(ν)#. – Junge Kontraktion, silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **385** ~ ζ 180 σοὶ δὲ θεοὶ τόσα (!) δοῖεν, ὅσα (!) φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς; Β 800 φύλλοισιν ἐοικότες ἢ (!) ψαμάθοισιν#. **386** ~ Χ 352 f. οὐδ' ὧς σέ γε πότνια μήτηρ | … γοήσεται. – Ehemals an Vers 380 anschließend. **387** ~ Α 98 πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἑλικώπιδα κούρην. **388** 'würde ich nicht heiraten (wollen)', wie 391; vgl. Ξ 248 οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε _ μὴ αὐτός γε κελεύοι (Hypnos). – Im Hexameter steht ohne metrischen Anlass das Futur.

οὐδ’ εἰ \χρυσέ|**ῃ/ Ἀφροδί**|τῃ ⟨μὲν⟩ |**κάλλος ἐρί**|ζοι,
|**Ϝέργα δ’ Ἀθη**|ναίῃ γλαυκώπιδι |**Ϝισοφαρί**|ζοι·
|**οὐδέ μιν ὧς**| \γήμαιμ’*/· ὃ δ’ ἈχαιϜῶν |**ἄλλον ἑλέσ**|θω,
ὅς \Ϝοῖ τε Ϝέ|**Ϝοικε/ καὶ ὅς**| _ βασι|**λεύτερός ἐσ**|τι.
\εἰ γάρ |**κέν/ με σαϜῶ**|σι θεοὶ καὶ |**Ϝοίκαδ’ ἵκω**|μαι,
Πηλεύς |**θήν μοι ἔπει**|τα γυναῖκα *[γε]* |**μάσσεται αὐ**|τός.
|**πολλαὶ Ἀχαι**|Ϝίδες \εἴσ’/ ἀν’ _ |**ʽΕλλάδα τε**| Φθίην τε,
|**κοῦραι ἀρισ**|τήϜων, οἵ τε _ πτολί|**εθρα \Ϝέρυν**|ται*/,
τάων |**ἥν κ’ ἐθέλοι**|μι φίλην ποι|**ήσομ’ ἄκοι**|τιν.
|**ἔνθα δέ μοι**| *[μάλα]* |**πολλὸν ἐπέσ**|συτο |**θυμὸς ἀγή**|νωρ
γήμαντι μνησ|**τὴν ἄλοχον**|, _ ϜεϜι|**κυῖαν ἄκοι**|τιν,
|**κτήμασι τέρ**|πεσθαι, τὰ γέρων ἐ|**κτήσατο Πη**|λεύς.
|**οὐ γὰρ ἐμοὶ**| ψυχῆς ἀντάξιον |**ὅσσα τέ/ φα**|σι
|**Ϝίλιον ἐ**|κτῆσθαι, εὖ ναιόμε|**νον πτολίεθ**|ρον,
|**τὸ πρὶν ἐπ’ εἰ**|ρήνης, πρὶν \ἐλθέμεν/ |**υἷϜας Ἀχαι**|Ϝῶν,
οὐδ’ ὅσα λάϊνος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἐέργει,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνὶ πετρηέσσῃ.
ληϜιστοὶ μὲν |**γάρ τε βόϜες**| _ \ἠδὲ/ |**Ϝίφια μῆ**|λα,
κτητοὶ |**δὲ τρίποδές**| τε καὶ _ ἵππων |**ξανθὰ κάρη**|να·

389 *χρυσείῃ* 391 *γαμέω* 392 *τις οἷ τ’ ἐπέοικε* 393 *ἢν γὰρ δή* 394 *γε μάσσεται* Aristarch, Edd.; überl. *γαμέσσεται* 395 *εἰσὶ* 396 *ῥύονται* 397 *ἐθέλωμι* Aristarch, Edd. 399 *γήμαντι* Ed. Ludwich, v.l. *γήμαντα* 401 *οὐδ’ ὅσα* 403 *ἐλθεῖν* 406 *καὶ*

389 ~ T 282, Ω 699 ἰκέλη _ χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ#; im Hexameter dort Synizese, hier metrische Dehnung. **390** ~ Z 101 μένος ἰσοφαρίζειν#. **391** Wie 388; Ἀχαιῶν ἄλλος an gleicher Versstelle B 80, Δ 334, P 475, ξ 493. **392** ~ 160 βασιλεύτερός εἰμι#, A 186 φέρτερός εἰμι (Agamemnon); Δ 341 #σφῶϊν μέν τ’ ἐπ(!)-έοικε. Vgl. 399 ἐϊκυῖαν. **393** ~ 375 #ἐκ γὰρ δή μ(ε). Vgl. Ψ 606 #οὐ γάρ κέν με, Ψ 344 #εἰ γάρ κ(ε), ο 545 εἰ γάρ κεν σύ; am Versanfang modernisiert. **396** Siehe zu 248 ἐρύεσθαι. **397** ~ 146 (288) #τάων ἥν κ’ ἐθέλῃσι (ἐθέλῃσθα); Ω 537 θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν#, η 66 ποιήσατ’ ἄκοιτιν#. **398** ~ Z 361 #ἤδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσυται. **399** ~ α 36 #γῆμ’ ἄλοχον μνηστήν. **400** ~ ξ 244 f. τεταρπόμενος τεκέεσσι | κουριδίῃ τ’ ἀλόχῳ καὶ κτήμασιν. **401** ~ (s.d.) 404 #οὐδ’ ὅσα (!); 379 f. τόσα (!) δοίη | ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, 381 ἠδ’/οὐδ’ ὅσα (!). – Vgl. P 674 ὅν ῥά τέ φασιν#; bei der Einfügung von 404 f. ionisch modernisiert. **402** ~ B 133 Ἰλίου ἐκπέρσαι εὖ ναιόμενον πτολίεθρον. **403** = X 156; ~ B 797 #ὥς ποτ’ ἐπ’ εἰρήνης. – Wie 408, vgl. 411 φερέμεν. **404 f.** ~ θ 79 ff. ὣς γάρ οἱ χρείων μυθήσατο Φοῖβος Ἀπόλλων | Πυθοῖ ἐν ἠγαθέῃ, ὅθ’ ὑπέρβη λάϊνον οὐδὸν | χρησόμενος (sc. dem Agamemnon im Lied des Sängers). – Zwei originäre Hexameter, im ersten ion. ὅσα, der zweite vierzehnsilbig; insgesamt wie 381-385 zu beurteilen. **404** ~ Θ 15 χάλκεος οὐδός#; B 617 u.ö. ἐντὸς ἐέργει#. **405** ~ 560, E 509 #Φοίβου Ἀπόλλωνος; B 519 Πυθῶνά τε πετρήεσσαν#, h. Ap. 390 Πυθοῖ ἐνὶ πετρηέσσῃ#. **406** ~ E 556, Θ 505 (~ 545) βόας καὶ ἴφια μῆλα#. – Restitution mit zulässigem /-s. /. **407** ~ Ψ 260 βοῶν τ’ ἴφθιμα κάρηνα#.

ἀνδρὸς δὲ ψυ|**χὴ πάλιν \ἐλ**|θέμεν |**οὐκέτι *λισ**|τὴ/
|**οὐδ’/ ἑλετή**|, ἐπεί \κ’/ ἀμείψεται |**ἕρκος ὀδόν**|των.
μήτηρ γάρ *[τέ]* μέ |**φησι θεὰ**| _ Θέτις |**ἀργυρόπε**|ζα
|**διχθαδίας**| κῆρας \φέρειν/ _ θανά|**τοιο τέλοσ**|δε·
εἰ μέν κ’ |**αὖθι μένων**| Τρώων _ πόλιν |**ἀμφιμάχω**|μαι,
|**ὤλετό** *[μέν]* **μοι**| |**νόστος, ἀτὰρ**| _ κλέϝος |**ἄφθιτον ἔσ**|ται·
|**εἰ δέ \κε/ ϝοί**|καδ’ \ἵω/ φίλην ἐς |**πατρίδα γαῖ**|αν,
|**ὤλετό μοι**| κλέϝος ἐσθλόν, _ |**δϝὴν/ δέ μοι** ⟨**ἔσ**|σετ’⟩ αἰϝών
{ἔσσεται, οὐδέ κέ μ’ ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη}.
|**καὶ δέ \κε/ τοῖς**| ἄλλοισι ἐ|**γὼ παραμυ**|θησαίμην
ϝοίκαδε \πλέ|**ϝειν*/, ἐπεὶ οὐκ**|_έτι |**δήετε τέκ**|μωρ
|**ϝιλίο’ αἰ**|πεινῆς· μάλα γάρ \ϝοί/ |**εὐρύοπα**| Ζεὺς
\χεῖρ’/ ἐ|**ϝὴν ὑπερέ**|σχε, τεθαρσή|**κασι δὲ λα**|ϝοί.
ἀλλ’ ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,
ὄφρ’ ἄλλην φρά|**ζωνται ἐνὶ**| _ φρεσὶ |**μῆτιν ἀμεί**|νω,
ἤ κέ σφιν \νῆ|**ϝας σαϝόῃ***| _ ἠδὲ/ |**λαϝὸν Ἀχαι**|ϝῶν

408 *ἐλθεῖν οὔτε λεϊστὴ* 409 *οὔθ’ – ἄρ κεν* 411 *φερέμεν* 414 *κεν – †ἵκωμι* als v.l. zu unmetrischem *ἵκωμαι* 415 *ἐπὶ δηρὸν* 416 fehlte bei Zenodot; von Aristarch athetiert, danach Edd. Ludwich, West 417 *ἂν* 418 *ἀποπλείειν* 419 *ἔθεν* 420 *χεῖρα ἑὴν* 424 *νῆάς τε σόῃ καὶ*; Edd. *σοῷ/σαῷ*

408 ‘das Leben eines Menschen – dass es zurückkehrt – ist nicht mehr zu erbitten und zu bekommen, sobald es einmal ...’; vgl. τ 533 πάλιν ἐλθέμεν ἐκ μεγάροιο#, bzw. τρίλλιστος Θ 488, πολύλλιστον ε 445, v.l. λιστοί Ι 497. – Im Hexameter ion. λεϊστή < λη(ϝ)ιστή, parallel zu 406. **409** ~ Δ 350, Ξ 83 ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων#. – Nach ἐπεί steht meist κε, nicht κεν. **411** ~ #διχθάδι(α) Ξ 21, s.d. **412** ~ Ρ 94 εἰ δέ κεν Ἕκτορι μοῦνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι (Menelaos). **413** Vgl. 415; im Hexameter nochmals μέν. **414** ‘nach Hause fahre’; ~ 393 οἴκαδ’ ἵκωμαι#; 27 φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν# (s.d.), ähnlich 428. Vgl. Α 170, Ρ 155 #οἴκαδ’ ἴμεν, Α 179 #οἴκαδ’ ἰών. – Im Hexameter ein textkritisches Problem. **415** Vgl. Ζ 130 f. οὐδὲ ... | δὴν ἦν ‘lebte nicht lange’; ἐπὶ δ(ϝ)ηρόν nur hier, metrisch wie α 203 #οὔ τοι ἔτι δ(ϝ)ηρόν γε. – Im Hexameter umgestaltet, um die Mittelzäsur zu vermeiden. **416** ~ α 204 #ἔσσεται, οὐδ’; ρ 547 οὐδέ κέ τις, 149 τοί μ’ ὦκα, 476 τέλος θανάτοιο κιχείη#. **417** Wie 684; vgl. Ω 370 καὶ δέ κεν ἄλλον#. **418-420** = 685-687. **418 f.** ~ 48 f. εἰς ὅ κε τέκμωρ | Ἰλίου εὕρωμεν. **419 f.** ~ Ο 215 #Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται (Poseidon über Zeus); Δ 249 αἴ κ’ ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων#, Ε 433 ὅ οἱ αὐτὸς ὑπείρεχε χεῖρας Ἀπόλλων#, Ω 374 τις ... ἐμεῖο θεῶν ὑπερέσχεθε χεῖρα#. – Im Hexameter ἑθεν statt οἱ, später Hiat. **421 f.** ~ 649, dort die alte Fassung. – Anrede an die Gruppe, hier ausdrücklich ohne Phoinix: 421 #ὑμεῖς μέν, 427 #Φοῖνιξ δ(έ). **421** ~ Η 99 #ἀλλ’ ὑμεῖς μὲν πάντες; Α 227, Η 184, ω 86 ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν#. **422** ~ 649 ἀγγελίην ἀπόφασθε#; Δ 323 τὸ γὰρ _ γέρας ἐστὶ γερόντων#. – Holodaktylus, zusammengesetzt aus zwei alten Vershälften. **423** ~ 680 (Bericht) #αὐτόν σε φράζεσθαι ... ἄνωγεν#; Ρ 634, 712 φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην#. **424** ~ 681.

\ϑοϝῆσ' ἐπὶ |**νηυσί/, ἐπεὶ**| _ οὔ \σφιν/ |**ἦδέ γ' ἑτοί**|μη,
|**ἦν** **νύ περ/ ἐ**|φράσσαντο ἐ|**μεῖ' ἀπομη**|νίσαντος.
Φοῖνιξ δ' |**αὖθι παρ' ἄμ**|μι μέ|**νων κατακοι**|μηθήτω,
|**ὄφρα μοι ἐν**| νήϝεσσι φίλην ἐς |**πατρίδ' ἕπη**|ται
|**αὔριον**, **αἴ**| κ' ἐθέλῃ/· ἀνάγκῃ δ' |**οὔ τί μιν ἄ**|ξω."
ὣς \φάθ'/, |**οἳ δ' ἄρα πάν**|τες ἀκὴν \γέ|**νοντο/ σιω**|πῇ
[μῦθον] ἀγασσάμε|**νοι· μάλα γὰρ**| _ κρατε|**ρῶς ἀπόϝει**|πε.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ
δάκρυ' ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν·
„εἰ μὲν δὴ νόσ|**τον γε μετὰ**| _ φρεσί, |**φαίδιμ' Ἀχιλ**|λεῦ,
|**βάλλεαι, οὐ**|δὲ *[τι]* πάμπαν ἀμύνειν |**νηυσὶ ϑοϝῇ**|σι
|**πῦρ ἐθέλεις**|, \ἐπεὶ κακὸς/_ χόλος |**ἔμπεσε θυ**|μοῖ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, αὖθι λιποίμην
οἶος; σοὶ δέ μ' ἔπεμπε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε
νήπιον, οὔ πω εἰδόθ' ὁμοιΐου πτολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσι.
\τῶ/ με προέ|**ηκε διδασ**|κέμε|**ναι τάδε πάν**|τα,
μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.

425 *νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇς – σφισιν* 426 *νῦν – ἐμεῦ* 429 *ἤν ἐθέλῃσιν* 430 *ἔφαθ' – ἐγένοντο* 436 *ἀΐδηλον, ἐπεὶ* 442 *τοὔνεκα*

425 Vgl. Σ 259, Τ 160 ϑοῇς ἐπὶ νηυσίν; Β 614, Δ 510 ἐπεὶ οὔ σφι. **426** ~ Τ 62 ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος#. Vgl. Φ 410 οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, Β 258 ὥς νύ περ ὧδε#. – Im Hexameter mit νῦν modernisiert. **427 ff.** ~ 690 ff. (Bericht). – Drei alte Verse, die wohl einer anderen Szene entstammen; der Name kann ausgetauscht sein. **429** Wie 146, 288, 359. **430** = 29, 693, Θ 28. **431** 'bestürzt'; wie {694}, Θ 29. Vgl. Η 41 #οἳ δέ κ' ἀγασσάμενοι; anders I 51, 711 #μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος, s.d. **432** ~ 31, 696 (auch Θ 30), bzw. 438 (Peleus), 581 (Oineus), Π 196, Τ 311 (Phoinix). – Originärer Hexameter aus formelhafter 1. Vershälfte und Namensformel. **433** ~ β 81 δάκρυ' ἀναπρήσας· οἶκτος δ' ἕλε λαὸν ἅπαντα; Λ 557 ἤϊε πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ _ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν (s.d.). **434** ~ Φ 583 ἦ δή που μάλ' ἔολπας ἐνὶ _ φρεσί, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ. **435 f.** ~ 674 f. (Frage Agamemnons). **436** ~ Π 206 αὖτις, ἐπεί ῥά τοι ὧδε κακὸς _ χόλος ἔμπεσε θυμῷ (Achilleus über sich selbst). **437 f.** ~ 444 f. **438** ~ 432. **439** = 253, Λ 766. **440 f.** ~ δ 818 νήπιος, οὔτε πόνων εὖ εἰδὼς οὔτ' ἀγοράων. **440** Metrisch angepasstes \ὁμοΐ|**ο***/ **πτολέμοι**|ο/#, s. zu Ν 635, als Formel im originären Hexameter; ähnlich Ν 358, Ο 670, σ 264 u.ö. **441** ~ δ 85 καὶ Λιβύην, ἵνα τ' ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέθουσι; ϑ 390 ἀριπρεπέες βασιλῆες#. – Ionischer Holodaktylus (ἀγορέων). **442** ~ 159 #τοὔνεκα καί τε, s.d.; Λ 201 Ζεύς με πατὴρ προέηκε _ τεΐν τάδε μυθήσασθαι, Ο 255 ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν; Ψ 308 τῶ καί σε διδασκέμεν οὔ τι μάλα χρεώ#. – Alter Vers in neuer Verwendung. **443** ~ ϑ 162 οἵ τε πρηκτῆρες ἔασι#, Ρ 549 ὅς ῥά τε ἔργων#; ῥητήρ nur hier. – Originärer Hexameter mit metrisch verkürztem ἔμεναι.

ὣς ἂν ἔπειτ’ ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοιμι
λείπεσθ’, οὐδ’ εἴ κέν μοι ὑποσταίη θεὸς αὐτὸς
γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώοντα,
οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα
φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ’ ἄκοιτιν,
μητέρ’ ἐμήν· ἣ δ’ αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν’ ἐχθήρειε γέροντα.
τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα· πατὴρ δ’ ἐμὸς αὐτίκ’ ὀϊσθεὶς
|**πολλὰ κατα**|ρᾶτο, *στυγρὰς/ δ’ _ ἐπι|**κέκλετ’ Ἐρι**|νῦς,
μή ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱὸν
ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ’ ἐτέλειον ἐπαράς,
Ζεύς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνεια.
⌞*τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξέϊ χαλκῷ·*
ἀλλά τις ἀθανάτων ⁺*τρέψε φρένας, ὅς ῥ’ ἐνὶ θυμῷ*
δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνείδεα πόλλ’ ἀνθρώπων,
ὡς μὴ πατροφόνος μετ’ Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.⌟

454 *στυγερὰς* 458-461 nur bei Plutarch 459 *τρέψεν φρένας*, im 2. Zitat *παῦσεν χόλον*

444 f. ~ 437. **445** ~ δ 181, μ 38 θεὸς αὐτός#. **446** ~ h.Ven. 224 ἥβην αἰτῆσαι, ξῦσαί τ’ ἀπὸ γῆρας ὀλοιόν; π 198 θείη νέον ἠδὲ γέροντα#, Ω 604 = κ 6 υἱέες ἡβώοντες#. **447** ~ Ξ 295 #οἷον ὅτε πρῶτόν περ; Β 683 οἵ τ’ εἶχον Φθίην ἠδ’ Ἑλλάδα καλλιγύναικα. **448** ~ μ 440 #κρίνων νείκεα πολλά; der Name auch Κ 266, s.d. **449** ~ Ξ 266 ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο παῖδος ἑοῖο. – παλλακίς sonst nur 452, ξ 203; auch καλλικόμοιο# als Variante zu ἠϋκόμοιο# nur hier und ο 58 (Helena). **450** ~ σ 144, ω 459 ἀτιμάζοντας/ -ες ἄκοιτιν#. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **451** ~ ζ 305 #μητέρ’ ἐμήν· ἣ δ’ ἧσται (Nausikaa); Ζ 45, Φ 71, κ 264 ἐλλίσσετο γούνων#. **452** ~ δ 735 καλέσειε γέροντα#, π 153 ἀπαγγείλειε γέροντι#; προμιγῆναι nur hier, wohl auch ad hoc. **453** ~ σ 139 f. #πολλὰ δ’ ἀτάσθαλ’ ἔρεξα ..., | πατρί τ’ ἐμῷ πίσυνος καὶ ἐμοῖσι κασιγνήτοισι; Ξ 119 πατὴρ δ’ ἐμὸς Ἄργεϊ νάσθη#. **454** ~ 567 ff., s.d.; τ 330 #τῷ δὲ καταρῶνται (!) ... ἄλγε(α); β 135 δώσει, ἐπεὶ μήτηρ στυγερὰς ἀρήσετ’ Ἐρινῦς. **455** ~ π 443 #πολλάκι γούνασιν οἷσιν ἐφεσσάμενος (sc. ἐμέ). **456** ~ 493 f. οὔ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον | ἐξ ἐμεῦ; Ο 593 Διὸς δ’ ἐτέλειον ἐφετμάς#. **457** ~ 569 und Odyssee-Parallelen, s.d.; Zeus καταχθόνιος nur hier. – Leicht restituierbar, aber wohl jung. **458-461** Originäre Hexameter mit Parallelen in der Odyssee, insofern nicht als späterer Zusatz erkennbar. **458** ~ ι 299 ff. #τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα ... | οὐτάμεναι; δ 700 κατακτάμεν ὀξέϊ χαλκῷ# (~ Ε 675 ἀποκτάμεν etc.). **459** ~ ξ 178 #τὸν δέ τις ἀθανάτων βλάψε φρένας. **459 f.** ~ α 320 f. τῷ δ’ ἐνὶ θυμῷ | θῆκε μένος καὶ θάρσος. **460** ~ ζ 29, φ 323, ψ 362 (φάτις); Γ 242 ὀνείδεα πόλλ’ ἅ μοί ἐστιν#. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant. **461** ~ Α 293 ἦ γάρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, ähnlich Ξ 210; πατροφόνος (nur hier) ist die Grundlage von suffixal gestrecktem πατροφονῆα# α 299, γ 197, 307. – Fünfzehnsilbig, aber nicht alt (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν).

|**ἔνθ' ἐμοὶ οὐκ**|ἔτι *[πάμπαν]* ἐρητύετ' |**ἐν φρεσὶ θυ**|μὸς
πατρὸς |**χωομένοι**|ο κα|**τὰ μhέγαρα**| στρωφᾶσθαι.
ἦ μὲν |**πολλὰ ϝέται**| \ἀνεψιοί τ'/ |**ἀμφὶς ἐόν**|τες
\αὖθι/ |**λισσόμενοι**| \κατέρυκον/ |**ἐν μεγάροι**|σι·
|**πολλὰ δὲ ϝί**|φια μῆλα _ καὶ \ἀρ|**γοὺς/ ϝέλικας**| *βῶς
ἔσφαζον, πολ|**λοὶ δὲ σύες**| _ θαλέ|**θοντες ἀλοι**|φῇ
|**εὐόμενοι**| \τάνυντο*/ δι|**ὰ φλογὸς Ἡ**|φαίστοιο,
πολλὸν δ' |**ἐκ κεράμων**| μέθυ _ |**πίνετο** *τοῖο γέροντος.*
εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἴαυον·
οἳ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐερκέος αὐλῆς,
ἄλλο δ' |**ἐν/ προδόμοι**|, \πρόσθε/ _ θαλά|**μοιο θυρά**|ων.
|**ἀλλ' ὅτε δὴ**| δεκάτη \ἔλθ' _ ἐπὶ/ |**νὺξ ἐρεβεν**|νή,
|**καὶ τότ' ἐγὼ**| θαλάμοιο _ θύρας |**πύκν'/ ἀραρυί**|ας
ϝρήξας ἔξελ|**θον, καὶ ὑπέρ**|_θορον |**ἑρκίον αὐ**|λῆς,
|**ϝρῆα λαθὼν**| φύλακάς τ' ἄνδρας δμῳ|**άς τε γυναῖ**|κας.
|**φεῦγον ἔπειτ'**| ἀπάνευθε _ *δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,*
Φθίην δ' |**ἐξικόμην**| \ἐρίβωλον/, |**μητέρα μή**|λων,
ἐς Πη|**λῆϝα ϝάναχθ'**|· ὃ δέ με πρό|**φρων ὑπόδεκ**|το,

464 *καὶ ἀνεψιοί* 465 *αὐτοῦ – κατερήτυον* 466 *εἰλίποδας – βοῦς* 468 *τανύοντο*
473 *ἐνὶ – πρόσθεν* 474 *μοι ἐπήλυθε* 475 *πυκινῶς* 479 *ἐριβώλακα*

462 ~ 635; N 280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἧσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός, s.d. **465** ~ ι 31, τ 545; vgl. Z 192, Λ 226 #αὐτοῦ μιν κατέρυκε. **466** = Ψ 166. **466 f.** ~ Ψ 30 ff. #πολλοὶ μὲν βόες ἀργοὶ ὀρέχθεον ... | σφαζόμενοι ..., | πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες θαλέθοντες ἀλοιφῇ. **468** = Ψ 33; vgl. P 393 τάνυται 'wird gespannt' (Rindshaut). **469** ~ ι 45 #ἔνθα δὲ πολλὸν μὲν μέθυ πίνετο. – Der Versschluss ist neu (~ 452 γέροντα#); dichtersprachl. τοῖο γέροντος# auch Λ 620, Ω 164, 577, δ 410, ω 387. **470** ~ 325, τ 340 ἀΰπνους νύκτας ἴαυον#. – εἰνάνυχες nur hier, metrisch wie #εἰνά(ϝ)ετες. **471 f.** ~ 1 φυλακὰς ἔχον; γ 182 f. αὐτὰρ ἔγωγε Πύλονδ' ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη | οὖρος. **472** ~ Ω 644, δ 297, η 336 #δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι; χ 449 κὰδ δ' ἄρ' ὑπ' αἰθούσῃ τίθεσαν εὐερκέος αὐλῆς (sc. die Leichen). **472 f.** 'das eine ..., ein anderes', ~ 313. **473** ~ Ω 673 #οἳ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ, weiteres in der Odyssee. – Vgl. M 445 f. πυλάων | ἑστήκει πρόσθε, 145 πυλάων πρόσθε μαχέσθην#. **474** ~ Z 175, Ω 785 #ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη; wie Θ 487 f. αὐτὰρ Ἀχαιοῖς | ἀσπασίη τρίλλιστος ἐπήλυθε νὺξ ἐρεβεννή, s.d. – Im Hexameter (~ h.Cer. 51) ist μοι (οἱ) hinzugesetzt, jedoch nicht in dessen regulärer Position nach δή; anders z.B. γ 269 #ἀλλ' ὅτε δή μιν. **475** ~ φ 236, χ 155 u.ö.; wie Φ 535 σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας#. **476** ~ Π 380 ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι#; σ 102 ποτὶ ἑρκίον αὐλῆς#. **477** ~ ρ 305 #ῥεῖα λαθὼν Εὔμαιον; π 108, υ 318 δμῳάς τε γυναῖκας#. **478 f.** ~ A 48, ζ 236 #ἕζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε; ω 468 πρὸ ἄστεος εὐρυχόροιο#; υ 223 #ἐξικόμην φεύγων. – Mit Bezug auf 447 f. dem Kontext angepasst. **479** ~ B 696 Ἴτωνά τε μητέρα μήλων#; Λ 222 ὃς τράφη ἐν Θρήκῃ (!) ἐριβώλακι, μητέρι μήλων, s.d. – Vgl. 363 Φθίην _ ἐρίβωλον ἱκοίμην#.

|**καί με φίλησ’**|, ὡς εἴ τε πατὴρ Ϝὸν |**παῖδα φιλή**|σῃ
μοῦνον |**τηλύγετον**| \ἐπὶ _ |**κτήμασι μυ**|ρίοισι*/·
καί μ’ ἀφνειὸν |**θῆκε/, πολὺν**| δέ μοι \|**λαϜὸν ὄπασ**|σε/,
ναῖον δ’ |**ἐσχατιὴν**| Φθίης _ Δολό|**πεσσι Ϝανάσ**|σων.
καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιείκελ’ Ἀχιλλεῦ,
ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκες ἅμ’ ἄλλῳ
οὔτ’ ἐς δαῖτ’ ἰέναι οὔτ’ ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
πρίν γ’ ὅτε δή σ’ ἐπ’ ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
ὄψου τ’ ἄσαιμι προταμὼν καὶ οἶνον ἐπισχών.
πολλάκι μοι κατέδευσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα
οἴνου ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
ὣς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ’ ἔπαθον καὶ πόλλ’ ἐμόγησα,
τὰ φρονέων, ὅ μοι οὔ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ’ Ἀχιλλεῦ,
ποιεύμην, ἵνα μοί ποτ’ ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς.
|**ἀλλ’, Ἀχιλεῦ**|, \δάμασσον/ θυ|**μὸν μέγαν· οὐ**|δέ *[τί]* σε χρὴ
|**νηλεϜὲς ἦ**|τορ ἔχειν· _ *στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,*
τῶν περ καὶ +μέζων ἀρετὴ τιμή τε βίη τε.
καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχωλῇς ἀγανῇσι

482 *πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι* 483 *ἔθηκε – ὤπασε λαόν* 488 +*καθέσσας* Ed. West 489 *τ’* Edd. außer Ludwich; meist fehlend 496 *δάμασον* 497 v.l. *λιστοὶ* Platon, R. 364 d

482 f. ~ E 153 f. #ἄμφω τηλυγέτω· ... | υἱὸν δ’ οὐ τέκετ’ ἄλλον ἐπὶ κτεάτεσσι (!) λιπέσθαι. **482** ~ 143, 285, s.d.; π 19 #μοῦνον τηλύγετον. – Im Hexameter ion. κτέαρ < *κτῆϜαρ mit äol. -εσσι. **483** Vgl. Σ 452 πολὺν δ’ _ ἅμα λαὸν ὄπασσε#. **484** ~ Z 396 f. ὃς ἔναιεν ... | Κιλίκεσσ’ ἄνδρεσσιν ἀνάσσων#. **485** ~ 494, X 279 u.ö. – Ionisch (τοσοῦτον). **486-489** ~ π 442 ff. ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὲ ... | πολλάκι γούνασιν οἷσιν ἐφεσσάμενος κρέας ὀπτὸν | ἐν χείρεσσιν ἔθηκεν ἐπέσχε τε οἶνον ἐρυθρόν. **486** ~ 343, s.d.; O 695 u.ö. ἅμ’ αὐτῷ#. – Ionisch (-ου vor Konsonant). **487** ~ γ 420 ἦλθε ... ἐς δαῖτα. – Ionisch (πάσασθαι# ~ κ 384 πάσσασθαι). **488** ~ 455; 588, M 437 u.ö.; ψ 43 πρίν γ’ ὅτε δή με σὸς υἱὸς ἀπὸ μεγάροιο κάλεσσε. **489** ~ ϑ 475 #νώτου ἀποπροταμών. – Oder, falls alt, ὄψοι’ ἄσαι|**μι προταμὼν**| _ \ἠδὲ/ |**Ϝοῖνον ἐπι**|σχών. **490** Das Verbalkompositum nur hier. **491** ~ B 787 σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ#; O 363 νηπιέῃσιν#. – Fünfzehnsilbig, aber mit dichtersprachl. ἀλεγεινός (hier nicht für *ἀλγεινός). **492** ~ ε 223 #ἤδη γὰρ μάλα etc., ähnlich ϑ 155, Ψ 607; A 162 #ᾧ ἔπι πολλ’ ἐμόγησα. **493** ~ Ψ 545 #τὰ φρονέων; ρ 545 ὅ μοι; δ 7 θεοὶ γάμον ἐξετέλειον#, 12 θεοὶ γόνον οὐκέτ’ ἔφαινον#. **494** ~ α 313, ο 538, ρ 165, τ 311 #ἐξ ἐμεῦ. **495** ~ Π 32 αἴ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς (u.ä.). **496** ~ 513, ähnlich 225 #χαῖρ’, Ἀχιλεῦ; λ 562 δάμασον (!) ... θυμόν#. – Vgl. Γ 352 δάμασσον#; am Schluss wie I 613. **497** ~ 572, s.d.; Λ 484 u.ö. νηλεὲς ἦμαρ#; O 203 στρεπταὶ μέν τε φρένες ἐσθλῶν#. Die Partikelkette δέ τε καί auch Υ 255, Φ 262, δ 497, 608. **498** ~ Ψ 578 κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε#. **499** ~ Z 270 σὺν θυέεσσιν (!), s.d.; ν 357 εὐχωλῇς ἀγανῇσι#. – Fünfzehnsilbig, aber mit -έεσσι statt -εσσι.

λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατρωπῶσ' ἄνθρωποι
λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβήῃ καὶ ἁμάρτῃ.
καὶ γάρ |**τε Λhιταί εἰ**|σι, \κοῦραι Δι|**Ϝὸς/ μεγάλοι**|ο,
χωλαί τε ῥυ|**σαί τε παρα**|βλῶπές τ' \|**ὄσσε Ϝέκάσ**|τη/,
αἵ \τε/ μετό|**πισθ' ἈϜάτης**| _ ἀλέ|**γουσι κιοῦ**|σαι.
ἣ δὲ *[Ἄτη]* σθενα|**ρή τε καὶ ἀρ**|τίπος, |**τῶ ῥά τε/ πά**|σας
\πόλλ'/ ὑπ|**εκπροθέϜει**|, φθάνει δέ τε |**πᾶσαν ἐπ' αἶ**|αν
βλάπτουσ' ἀνθρώ|**πους· \ἀτὰρ αἵ γ'**| _ ἀκεί|**ονται*/ ὀπίσ**|σω.
|**ὃς μὲν \ἄρ' αἰ**|δηται* ΔιϜὸς _ κούρας/ |**ἆσσον ἰού**|σας,
|**τὸν δὲ μέγ' ὤ**|νησαν καὶ *[τ']* ἔκλυον |**εὐξαμένοι**|ο·
|**ὃς δέ κ' ἀνή**|νηταί \τε καὶ/ _ στερε|**Ϝῶς ἀποϜεί**|πῃ,
λίσσον|**ται δ' ἄρα ταί**| γε \+Ζῆν/ _ Κρονί|**ωνα κιοῦ**|σαι
|**τῷ ἈϜάτην**| *[ἅμ']* ἕπεσθαι, \ὄφρα/ βλαφ|**θεὶς +ἀποτεί**|σῃ.
ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι
τιμήν, ἥ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
εἰ μὲν γὰρ μὴ |**δῶρα φέροι**|, _ τὰ δ' ὀ|**πισθ' ὀνομά**|ζοι
|**'ΑτρεϜίδης**|, \αἰϜεὶ δ'/ ἐπιζαφε|**λῶς χαλεπαί**|νοι,
|**οὔ \κεν ἐγώ/**| σε μῆνιν ἀπορρί|**ψαντα κελοί**|μην
\Ἀργείοις/ ἀ|**μυνέμεναι**|, _ χατέ|**ουσί περ ἔμ**|πης·

502 *Διὸς κοῦραι* 503 *ὀφθαλμώ*, v.l. *ὀφθαλμῶν* 504 *ῥά τε καὶ* 505 *οὕνεκα* 506 *πολλὸν* 507 *αἳ δ' ἐξακέονται* 508 *τ' αἰδέσεται κούρας Διὸς* 509 meist *τόνδε – εὐχομένοιο* Aristarch, übernommen in Edd. Ludwich, Monro-Allen 510 *καί τε* 511 *Δία* 512 *ἵνα* 516 *ἀλλ' αἰὲν* 517 *ἂν ἔγωγε* 518 *Ἀργείοισιν*

500 ~ Δ 49, Ω 70 #λοιβῆς τε κνίσης τε; α 351 ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι#. – In -τρωπῶσ(ι) eine auffällige Kontraktion. **501** ~ ν 214 ὅς τις ἁμάρτῃ#. **502-512** Soweit möglich, ist bei der Restitution eine iambische Binnenkadenz hergestellt. **502** ~ Ζ 304, 312 Διὸς κούρῃ μεγάλοιο#. **503** Vgl. z.B. 712 ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος#. Die Dualform ὀφθαλμώ sonst nur Ν 474. **505** Vgl. 504 #αἵ ῥά τε καί; μ 39 f. αἵ ῥά τε πάντας | ἀνθρώπους θέλγουσιν (die Sirenen). – Im Hexameter ion. οὕνεκα. **506** ~ Φ 262 χώρῳ ἔνι προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα (Gleichnis). **506 f.** ~ Τ 93 f. κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει | βλάπτουσ' ἀνθρώπους, ebenfalls von der Ate. **508** ~ 510, bzw. Χ 124 #οὐδέ τί μ' αἰδέσεται (!), ähnlich Ω 208; daneben αἰδέσσεται Χ 419. – Am Anfang ionisch modernisiert. **511** ~ Α 502 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα (Thetis). – Nur Ξ 157 und ω 472 liegt eindeutig Ζῆνα vor, sonst elidiertes Ζῆν'(#) bzw. altes +Ζῆν(#), das für Ionier auf die Stellung vor Vokal beschränkt war. **513 f.** ~ 496, s.d.; Υ 104 f. ἥρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτῃσιν | εὔχεο; Β 14 ἐπέγναμψεν (!) γὰρ ἅπαντας#; Ν 115, Ο 203 φρένες ἐσθλῶν#. – Zwei originäre Hexameter, die für den aktuellen Kontext formuliert sind; πορεῖν in dieser Verwendung nur hier. **515** ~ 519; mit gleichem Bezug auch Τ 248 δῶρα φέρον, Σ 449 δῶρ' ὀνόμαζον#. **516** ~ 525; ζ 330 ὃ δ' ἐπιζαφελῶς μενέαινεν# (Poseidon); Ν 517 δὴ γάρ οἱ ἔχεν _ κότον ἐμμενὲς αἰεί#. **517** ~ Ω 297 οὐκ ἂν ἔγωγέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελοίμην; Π 281 f. #ἐλπόμενοι ... Πηλεΐωνα | μηνιθμὸν μὲν ἀπορρῖψαι, _ φιλότητα δ' ἑλέσθαι. **518** ~ 531 ἀμυνόμενοι; Ο 399 χατέοντί περ' ἔμπης#.

νῦν δ’ ἅμα τ’ αὐτίκα πολλὰ διδοῖ, τὰ δ’ ὄπισθεν ὑπέστη,
ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους
κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαιϊκόν, οἵ τε σοὶ αὐτῷ
φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξῃς
μηδὲ πόδας· πρὶν δ’ οὔ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
οὕτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
ἡρώων, ὅτε κέν τιν’ ἐπιζάφελος χόλος ἵκοι·
δωρητοί τ’ ἐπέλοντο παραρρητοί τ’ ἐπέεσσι.
μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔ τι νέον γε,
_*ὡς ἦν, ἐν δ’ ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισι.*
=Κουρῆ|**τές τε μάχον**|το καὶ _ Αἰτω|**λοὶ μενεχάρ**|μαι
ἀμφὶ \Καλυ|**δῶνα πόλιν**|/ _ ἀλλή|**λους ⟨τ’⟩ ἐνάρι**|ζον,
_Αἰτωλοί \ῥ’/ ἀ|**μυνόμενοι**| _ Καλυ|**δῶνος ἐραν**|νῆς,
Κουρῆτες δ’ \ἄρ’ |**ἐκπραθέειν***|/ _ μεμα|**Ϝῶτες Ἄρη**|ϊ.
καὶ γὰρ |**τοῖσι κακὸν**| χρυσόθρονος |**Ἄρτεμις ὄρ**|σε
_\κοτέ|**ουσ’/, ὅ Ϝοὶ οὐ**| *[τι]* θαλύσια |**γουνοῖ ἀλω**|Ϝῆς
Ϝοινεὺς Ϝέρξ’· ἄλ|**λοι δὲ θεοὶ**| _ ⟨σφὰς⟩ δαί|**νυνθ’ ἑκατόμ**|βας,
οἴϜῃ δ’ |**οὐ \τά γε Ϝέρ**|ξε κούρῃ Δι|**Ϝὸς/ μεγάλοι**|ο·
_\λήθετ’ |**οὐδὲ νόησ’**|/· ἀϜάσατο |**δὲ μhέγα θυ**|μοῖ.

526 Edd. Ludwich, West; v.l. *τε πέλοντο* 530 *πόλιν Καλυδῶνα καὶ* 531 *μὲν* 532 *διαπραθέειν* 534 *χωσαμένη* 535 *ἔρξ’* Edd. Ludwich, West, schwächere v.l. *ῥέξ’* 536 *ἔρρεξε Διὸς κούρῃ* 537 *ἢ λάθετ’ ἢ οὐκ ἐνόησεν* mit antiker v.l. *ἐκλάθετ’ οὐδ’* (Zenodot)

519 ~ 164 διδοῖς (!), s.d.; T 243 οὕς οἱ ὑπέστη#. – Ionischer Holodaktylus; ὄπισθεν hier als νῦ-Variante zu ὄπισθ(ε) 515. **520** ~ P 708 κεῖνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα θοῇσιν. – Hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **521 f.** ~ 640 ff. **521** ~ T 193 #κρινάμενος; N 349, O 218 λαὸν (...) Ἀχαιϊκόν, s.d. **522 ff.** Fünfzehnsilbige Hexameter. **522** ~ 198, 204, 586, 642 φίλτατοι; 231 εἰ μὴ σύ γε. **523** ~ χ 59 #ἰανθῇ· πρὶν δ’ etc.; Γ 410 u.ö. νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη#. **524** ~ 189 κλέα ἀνδρῶν#; γ 87 #πευθόμεθ(α). – Ion. οἱ πρόσθεν nur hier, ~ 559 οἱ τότε (s.d.). **525** ~ 516; P 399 οὐδ’ εἰ μάλα μιν χόλος ἵκοι#; Z 454 u.ö. ὅτε κέν τις. **526** ~ N 726 παραρρητοῖσι; das Denominativ auch in K 557 δωρήσαιτ(ο), Hes. Op. 82 #δῶρον ἐδώρησαν. – Fünfzehnsilbig, aber wohl nicht alt. **527** ~ ω 122 #μέμνημαι τάδε πάντα ... ὡς ἀγορεύεις#; K 39, 303, σ 221 u.ö. τόδε ἔργον; γ 367 οὔ τι νέον γε#. **528** ~ 121 #ὑμῖν δ’ ἐν πάντεσσι (s.d.); Ψ 787 #εἰδόσιν ὔμμ’ (!) ἐρέω πᾶσιν, φίλοι. – Kein alter Vers mit \ὔμμι Ϝερέω/. **530 ff.** ~ Σ 172 ff. οἳ δ’ ἀλλήλους ὀλέκουσιν, | οἳ μὲν ἀμυνόμενοι, ... | οἳ δέ. **530** ~ Z 152 πόλις Ἐφύρη, Λ 711 (s.d.) Θρυόεσσα πόλις; P 413 καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον#, Λ 337 #τοὶ δ’ etc., Ξ 24 οἳ δ’ etc. **532** ~ Λ 733 διαπραθέειν μεμαῶτες# (s.d.). – Wie 46, s.d. **534** ~ 538; vgl. Ψ 391 κοτέουσα. **535** Oder _ \δατέ|**ονθ’**/ **ἑκατόμ**|βας# ‘teilten sich die H.’, vgl. δατέεσθαι#, bezogen auf κνῖσα, in dem Zitat [Pl.] Alc. II 149 d ~ {Θ 550}. **536** Vgl. 534 f.; E 733 u.ö. κούρη Διὸς αἰγιόχοιο#. **537** ‘er hatte es vergessen und merkte es nicht’; vgl. 259 σὺ δὲ λήθεαι. – Bei Zenodot fast das Alte; sonst ion. ἢ ... ἤ, im zweiten Fall mit Synizese, und hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν.

ἣ δὲ \|**χωσαμένη**|/ δῖον _ γένος |**ἰϜοχέαι**|ρα
\ὄρσ’/ ἐ|**πὶ +χλοϜόνην**| σῦν ἄγριον |**ἀργιόδον**|τα,
_|**ὃς κακὰ πολ**|λὰ \Ϝέρδε*/ Ϝέθων Ϝοι|**νῆϜος ἀλω**|Ϝήν,
πολλὰ |**δὲ** *[ὅ γε]* **προθέλυμ**|να \κάβ_βαλλε*/ |**δένδρεϜα μακ**|ρὰ
αὐτῇσι Ϝρί|**ζῃσι καὶ αὐ**||**τοῖς** **καλύκεσ**|σι*/ μήλων.
_τὸν δ’ υἱὸς Ϝοι|**νῆϜος** **ἀπό**|_κταν’ αὐ|**τὸς/ Μελέαγ**|ρος,
\πολλά|**ων/ πολίων**| θηρήτορας |**ἄνδρας ἀγεί**|ρας
|**καὶ κύνας· οὐ**| μὲν γάρ κε δάμη παύ|**ροισι βροτοῖ**|σι,
_τόσσος \|**ἦν, πολέϜας**|/ δὲ πυ|**ρῆς ἐπίβησ’**| *ἀλγεινῆς/.
ἣ δὲ \τοῖσι/ |**θῆκε πολὺν**| _ κέλα|**δον καὶ ἀϋ**|τὴν
|**ἀμφὶ συὸς**| κεφαλῇ καὶ _ |**δέρματι λαχ**|νήϜεντι,
_Κουρήτων \μεσ|**σηγὺ/ καὶ Αἰ**|τωλῶν \|**καρτεροθύ**|μων/.
=|**ὄφρα μὲν οὖν**| Μελέαγρος _ \Ἄρη|**ϊ πτολέμι**|ζε/,
|**τόφρα δὲ Κου**|ρήτεσσι κακῶς ἦν, |**οὐδὲ δύναν**|το
_|**τείχεος ἔκ**|τοσθε μίμνειν _ πολέ|**Ϝες περ ἐόν**|τες·
|**ἀλλ’ ὅτε δὴ**| Μελέαγρον _ |**δῦ/ χόλος, ὃς**| *[τε]* καὶ ἄλλων
\?τρέφει/ ἐν στή|**θεσσι νόον**| _ πύκα |**περ φρονεόν**|των,
_|**ἤτοι ὃ μητ**|ρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ |**χωόμενος**| κῆρ

538 *χολωσαμένη* 539 *ὦρσεν ἐπὶ χλούνην* 540 *πολλ’ ἔρδεσκεν* 541 *χαμαὶ βάλε* 542 *ἄνθεσι* 543 *ἀπέκτεινεν* 544 *πολλέων ἐκ* 546 *ἔην, πολλοὺς – ἀλεγεινῆς* 547 *ἀμφ’ αὐτῷ* 549 *τε μεσηγὺ – μεγαθύμων* 550 *ἀρηΐφιλος πολέμιζε* 552 meist *ἔκτοσθεν* 553 *ἔδυ* 554 *οἰδάνει*

538 ~ Z 180 θεῖον γένος (die Chimaira); vgl. 534 #χωσαμένη. – ἰοχέαιρα allein sonst nur noch {Φ 480}, λ 198. **539** Wie μ 313 ὦρσεν ἐπὶ ζαὴν ἄνεμον _ νεφεληγερέτα Ζεύς, E 629 ὦρσεν ἐπ’ ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή. – χλούνης ist etymologisch deutbar als ‘Flurschmarotzer’ < *‘der das junge Grün genießt’, zu *χλοῦς, χλοϜός (Grundlage für χλόη, χλοερός) und ὀνίνασθαι, Wurzel ὀνᾱ-. **540** ~ X 380 #ὃς κακὰ πόλλ’ ἔρρεξεν, v.l. ἔρδεσκεν. – Im Hexameter fehlt ein Digammareflex. **541** ~ Φ 51 χαμαὶ βάλε u.ä.; Λ 88 #τάμνων δένδρεα μακρά. – Vgl. 206. **542** ‘den Kelchen’, d.h. dem Fruchtansatz; ~ P 56 ἄνθεϊ λευκῷ#, ι 449 ἄνθεα ποίης#. – Im Hexameter ion. verändert. **543** ~ Δ 403 #τὸν δ’ υἱὸς Καπανῆος, ähnlich P 293. – Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **544** ~ Π 495, 532 ἡγήτορας ἄνδρας#, bzw. M 170 (~ Φ 574) #ἄνδρας θηρητῆρας; θηρήτωρ nur hier. – Vgl. 24 πολλάων πολίων; wie 566. – Im Hexameter ion. πολλέων. **546** ~ Δ 99 πυρῆς ἐπιβάντ’ ἀλεγεινῆς#, s.d. **547** Vgl. 533. – Im Hexameter (mit ion. αὐτῷ) bereits die Angabe des Streitgegenstands, der im folgenden Vers näher bestimmt wird. **549** ~ 529; Λ 570 f. Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγὺ (!) | ἱστάμενος, 573 #πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ. – Wie Ψ 633 (Nestor). **550** ~ 352, s.d.; vgl. 532 und P 490 μαχέσασθαι Ἄρηϊ#. **551** ~ 324; N 552, 687 u.ö. οὐδὲ δύναντο#. **552** ~ E 94 οὐδ’ ἄρα μιν μίμνον _ πολέες περ ἐόντες#. **553** ~ 590; T 16 ὥς μιν μᾶλλον ἔδυ (!) χόλος (sc. Achilleus), X 94 ἔδυ δέ τέ μιν χόλος αἰνός# (im Gleichnis). **554** ‘gerinnen lässt, stocken lässt’; ~ 646 μοι οἰδάνεται κραδίη (Achilleus); Ξ 217 (s.d.) ἥ τ’ ἔκλεψε νόον etc. **555 f., 565 f.** ~ B 688 f., 694 #κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ... | κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ...· | τῆς ὅ γε κεῖτ’ ἀχέων.

|**κεῖτο παρὰ**| μνηστῇ ἀλόχοι, κα|**λῇ ΚλεϜοπάτ**|ρῃ,
κούρῃ Μαρπήσσης καλλισφύρου Εὐηνίνης
Ἴδεώ θ’, ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ’ ἀνδρῶν
τῶν τότε, καί ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἵλετο τόξον
Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης·
τὴν δὲ τότ’ ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὕνεκ’ ἄρ’ αὐτῆς
μήτηρ ἀλκυόνος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
κλαῖ’, ὅτε μιν ἑκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
τῇ ὅ γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
\ἀράων/ μητ|**ρὸς κεχολω**|μένος, |**ἥ ῥα θεοῖ**|σι
_|**πόλλ’ ἀχέουσ’**| ἀρᾶτο κασιγνή|**τοιο φόνοι**|ο,
|**πολλὰ δὲ καὶ**| γαῖαν πολυφόρβην |**χερσὶ ἀλοί**|α
κικλήσ|**κουσ’ ἈϜίδην**| καὶ ἐπαινὴν |**Περσεφόνει**|αν,
πρόχνυ καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
_παιδὶ \|**κῆρα δόμεν**|/· τῆς δ’ ἠϜερο|**φοῖτις Ἐρι**|νὺς
\κλύ’*/ ἐξ Ἐρέ|**βεσφι, ἀμεί**|λιχον |**ἦτορ ἔχου**|σα.
\τάχα δ’/ |**ἀμφὶ πύλας**| ὅμαδος καὶ |**δοῦπος ὀρώ**|ρει
_πύργων |**βαλλομένων**|· \ἀτὰρ _ τὸν/ λίσ|**σοντο γέρον**|τες

564 Edd. mit Aristarch ⁺*κλαῖεν, ὅ*⁺ 566 *ἐξ ἀρέων* 571 *δόμεν θάνατον* 572 *ἔκλυεν* 573 *τῶν δὲ τάχ’* 574 *τὸν δὲ*

556 ~ 565. – Bzw., ohne das Folgende, κεῖτο \πὰρ/ μνησ|**τῇ ἀλόχοι**| _ καλῇ \|***Ἀλκυονεί**|ῃ/ (vgl. Risch 1974, 137 f.). **557-564** Genealogischer Einschub, der den ion. Dichter verrät: 558 Genetiv auf -εω (der Name nur hier); 558 f. ἀνδρῶν | τῶν τότε (~ 524 τῶν πρόσθεν … ἀνδρῶν#, beides nur hier); 562 οὕνεκ’, anaphorisches αὐτῆς#; 564 ἀνήρπασε gegenüber hom.-äol. ἁρπάξαι. **557** ~ 560; Ξ 319 Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιώνης#, s.d. **558** ~ A 266 κάρτιστοι δὴ κεῖνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν. **560** ~ 405 (s.d.), bzw. 557. **561** ~ (u.a.) N 430 f. τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ | ἐν μεγάρῳ. **562** ἐπώνυμον nur hier, sonst ἐπίκλησιν καλεῖν. **563** ~ ψ 15 πολυπενθέα θυμὸν ἔχουσαν#. **564** ~ h. Ven. 208 ὅππῃ οἱ φίλον υἱὸν ἀνήρπασε θέσπις ἄελλα. – Singuläre Variante der Formel ἑκάεργος Ἀπόλλων#. **565** ~ 664 #τῷ δ’ ἄρα παρκατέλεκτο γυνή; Δ 513 ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει# (jeweils von Achilleus). – Kompositionsbedingter Rückgriff auf 556. **566** Vgl. O 378 (~ Ψ 199) #ἀράων ἀΐων, bzw. Λ 703 ἐπέων κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων# (Nestor) u.ä. – Wie 544; ion. #ἐξ ἀρέων ersetzt verdeutlichend den reinen Genetiv. **567** ~ 632. **569** ~ 457, κ 534 u.ö. **570** ~ P 51 #αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι. – Originärer Hexameter mit δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (wie 219 u.ö.) und ion. /-s-/. **571** ~ T 87 Ζεὺς καὶ Μοῖρα καὶ ἠεροφοῖτις Ἐρινύς#. Vgl. Σ 115, X 365 κῆρα … δέξομαι (Achilleus). **572** ~ Π 209 ἄλκιμον ἦτορ ἔχων. **573 f.** ~ Ψ 234 τῶν μιν ἐπερχομένων ὅμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν (den Achilleus). **574 ff.** ~ Σ 448 f. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες | Ἀργείων, καὶ πολλὰ περι_κλυτὰ δῶρ’ ὀνόμαζον (Thetis über die gegenwärtige Szene). **574** ~ Σ 448 τὸν δέ etc. (sc. Achilleus). – Ähnlich wie 598.

Αἰτωλῶν, πέμ|**πον δὲ θεῶν**| _ ἱε|**ρῆϝας ἀρί**|στους,
\ἐλθεῖν/ καὶ ἀ|**μῦναι, ὑπο**|_σχόμε|**νοι μέγα δῶ**|ρον·
_\ἦ/ πιϝότα|**τον πεδίον**| _ Καλυ|**δῶνος ἐραν**|νῆς,
\|**τῇ μιν ἄνω**||**γον/ τέμενος**| _ περι|**καλλὲς ἑλέσ**|θαι
πεντη|**κοντόγυον**|, τὸ \δ'/ ἥμισυ |**ϝοινοπέδοι**|ο,
_ἥμισυ *[δὲ]* ψι|**λὴν ἄροσιν**| _ πεδί|**οιο ταμέσ**|θαι.
=|**πολλὰ δέ μιν**| λιτάνευε _ γέρων |**ἱππότα/ ϝοι**|νεὺς
\οὐδοῖ |**ἐμβεβαϝὼς***|/ ὑψηρεφέ|**ος θαλάμοι**|ο,
_σείων κολλη|**τὰς σανίδας**|, _ ⟨μὰψ⟩ γου|**νούμενος υἱ**|όν·
|**πολλὰ δέ \μιν/**| κασίγνηται _ \ἠδὲ/ |**πότνια μή**|τηρ
\λίσσονθ'/· ὃ δὲ |+**μάλλον ἀναί**|νετο· |**πολλὰ δ' ἑταῖ**|ροι,
_οἵ ϝοί |**κεδνότατοι**| καὶ φίλτατοι |**ἦσαν ἁπάν**|των·
ἀλλὰ \τοῖ' οὐδ' |**ὣς πέπιθον***|/ _ |**θυμὸν ἐνὶ**| στήθεσσι *[ἔπειθον]*,
|**πρίν γ' ὅτε δὴ**| θάλαμος \βάλλετο/, |**τοὶ δ' ἐπὶ πύρ**|γων
_βαῖνον Κουρῆ|**τες, \δαϝελοῖς* τ'**| _ ἔμπρη|**θον*/ μέγα ϝάσ**|τυ.
|**καὶ τότε δὴ**| Μελέαγρον _ \εὔζω|**νος*/ παράκοι**|τις
|**λίσσετ' ὀδυ**|ρομένη, καί |**ϝοί \κατάλε**|ξε πάντα/
_κήδε', \ὅσσα |**τοῖσι πέλει**|, _ ὧν τε/ |**ϝάστυ ϝαλώ**|ῃ·
ἄνδρας μὲν κτεί|**νουσι, πόλιν**| δέ τε |**πῦρ ἀμαθύ**|νει,
_τέκνα δ' *[τ']* |**ἄλλοι ἄγου**|σι \καλλιζώ|**νους*/ τε γυναῖ**|κας [...].
\τοῖ' ὀ|**ρίνετο/ θυ**|μὸς ἀκούον|**τος κακὰ ϝέρ**|γα, [...]
_βῆ δ' \ἴ|**μεν/, χροῒ δ' ἔν**|τεα _ \|**δύσετο παμ**|φαίνοντα/.
|**ὣς ὃ μὲν Αἰ**|τωλοῖσι \ἄμυνε |**νηλεϝὲς/ ἦ**|μαρ

576 *ἐξελθεῖν* 577 *ὀππόθι* 578 *ἔνθά μιν ἤνωγον* 579 *μὲν* 581 *ἱππηλάτα* 582 *οὐδοῦ ἐπεμβεβαώς* 584 *τόν γε – καὶ* 585 *ἐλλίσσονθ'* 587 *οὐδ' ὧς τοῦ* 588 *πύκ' ἐβάλλετο* 589 *καὶ ἐνέπρηθον* 590 *ἐΰζωνος* 591 *κατέλεξεν ἅπαντα* 592 *ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν* 594 *βαθυζώνους* 595 *τοῦ δ' ὠρίνετο* 596 *ἰέναι – ἐδύσετο παμφανόωντα* 597 *ἀπήμυνεν κακὸν*

576 ~ N 366 ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον#. **577** ~ 531. – Vgl. u.a. Π 377 f. #Πάτροκλος δ', ᾗ ... | τῇ ῥ(α). **579 f.** 'und dieses zur Hälfte ..., zur Hälfte ...'; ~ P 231 f. ἥμισυ τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ' αὐτὸς | ἕξω ἐγώ. **581** ~ 438 u.ö. γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς#; Ψ 196 #πολλὰ δὲ καὶ ... λιτάνευεν#. Vgl. Ξ 117 ἱππότα Οἰνεύς#. **582** ~ 588 f. **583** 'an den verpflockten Flügeln rüttelnd, umsonst den Sohn bekniend'. **584** Vgl. 581; im Hexameter hier τόν γε. **587** ~ 595; 386 f.; Z 51 τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθε#. – Vgl. 112, 184. **589** Vgl. N 319 f., O 420 f. **591** ~ κ 16 καὶ μὲν ἐγὼ τῷ πάντα κατὰ μοῖραν κατέλεξα. **592 ff.** ~ Θ 164 ff. ἐπεὶ οὐκ εἴξαντος ἐμεῖο | πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσεαι, οὐδὲ γυναῖκας | ἄξεις ἐν νήεσσι (Hektor). **592** ~ 134. – Im Hexameter ion. ὅσ(α). **594** ~ γ 154 κτήματά τ' ἐντιθέμεσθα βαθυζώνους τε γυναῖκας. Vgl. H 139 καλλίζωνοί τε γυναῖκες#, Ω 698, ψ 147 καλλιζώνων τε γυναικῶν#. **595** ~ Δ 208, Λ 804, N 468 ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε. – Im Hexameter ion. τοῦ δ(έ) und Augment. **596** Wie O 483 bzw. O 120, s.d. **597** ~ 599; vgl. u.a. P 615 ἄμυνε δὲ νηλεὲς ἦμαρ#.

Ϝείξας Ϝῷ θυ|**μῷ· \ἀτὰρ/ οὐκ**|_ἔτι |**δῶρα τέλεσ**|σαν
πολλὰ *[τε]* |**καὶ χαρίϜεν**|τα· \λοιγὸν δ' ἄ|**μυνε/ καὶ αὔ**|τως.
=|**ἀλλὰ σὺ μὴ**| *[μοι]* |**ταῦτα νόει**| _ φρεσί, |**μηδέ σε δαί**|μων
ἐνταῦθα τρέ|**ψειε, φίλος**|· _ κάκι|**ον δέ κεν εἴ**|η
\νηυσὶ |**καιομένῃσ'**|/ ἀμυνέμεν· |**ἀλλ' ἐπὶ δώ**|ροις
|**ἔρχεο· Ϝῖ**|σον γάρ σε θεῷ τί|**σουσι Ἀχαι**|Ϝοί.
|**εἰ δέ κ' ἄτερ**| δώρων πόλεμον ⁺φθεισ|**ήνορα δύ**|ῃς,
\|**οὐχ ὁμότι**|μος* ἔσσεαι/ _ πόλε|**μόν περ ἀλαλ**|κών."
τὸν δ' \ἀ|**μειβόμενος**| προτί_φη* πόδ'*/ |**ὠκὺς Ἀχιλ**|λεύς·
„Φοῖνιξ, |**ἄττα \γέρον/**|, διϜοτρεφές, |**οὔ τί με ταύ**|της
\χρὴ/ τι|**μῆς· φρονέω**| δὲ τετιμῆσ|**θαι ΔιϜὸς αἴ**|σῃ,
ἥ μ' ἕξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὅ κ' ἀϋτμὴ
ἐν στήθεσσι μένῃ καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
ἄλλο δ' |**αὖ/ Ϝερέω**|, σὺ δ' \ἐν/ _ φρεσὶ |**βάλλεο σῇ**|σι·
μή μοι |**σύγχεϜε θυ**|μὸν ἐνὶ στή|**θεσσι ἀχεύ**|ων,
|**ἈτρεϜίδῃ**| ἥρωϊ φέ|**ρων χάριν· οὐ**|δέ *[τί]* σε χρὴ
|**τὸν φιλέειν**|, ἵνα μή μοι _ \ἔχθη|**αι*/ φιλέον**|τι.
καλόν |**τοι σὺν \ἔμοι**|γε/ τὸν _ κήδειν, |**ὅς κ' ἐμὲ κή**|δῃ.
ἶσον ἐμοὶ βασίλευε, καὶ ἥμισυ μείρεο τιμῆς.
οὗτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμνων

598 *τῷ δ'* 599 *κακὸν δ' ἤμυνε* 602 *νηυσὶν καιομένῃσιν – δώρων* Aristarch, Ed. Ludwich 605 *οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσεαι* 606 *ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας* 607 *γεραιὲ* 608 *χρεὼ* 611 *τοι – ἐνὶ* 612 *ἐνὶ στήθεσσιν* Aristarch; überl., Edd. *ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων* 614 *ἀπ-έχθηαι* 615 *ἐμοὶ* – überl. meist *κέ με*

598 ~ 109 f.; ε 126 #ῷ θυμῷ εἴξασα. – Wie 574; vgl. u.a. E 287 ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶΐ γ' ὀΐω#. **599 f.** ~ Θ 203 f. δῶρ' ἀνάγουσι | πολλά τε καὶ χαρίεντα. Vgl. A 341 u.ö. λοιγὸν ἀμῦναι#. **602** ~ N 312 νηυσὶ μὲν ἐν μέσσῃσιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι. – Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **603** ~ 284 τίσει δέ σε ἶσον Ὀρέστῃ#. **605** ~ Φ 138 u.ö. λοιγὸν ἀλάλκοι#. Vgl. O 186 #εἴ μ' ὁμότιμον ἐόντα (Poseidon über sein Verhältnis zu Zeus). – Im Hexameter ion. kontrahiertes τιμῆς < τιμή(Ϝ)εις, wie τιμῆντα Σ 475, und dichtersprachl. ἔσεαι. **606** = 307. **607** Wie P 561 #Φοῖνιξ, ἄττα γεραιὲ παλαιγενές (Menelaos). **608** ~ Γ 98 φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἤδη#, P 321 ὑπὲρ Διὸς αἶσαν#. – Wie 197, anders 75. **609** ~ O 597 u.ö. νηυσὶ κορωνίσι(ν). **609 f.** ~ K 89 f. (von bD an identisch), X 387 f. (ὄφρ' ἄν) – Dichtersprachl. εἰς ὅ κ(ε) 'solange' (!), ion. γούνατ(α). **611** = A 297 u.ö. **612** ~ N 808 ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν; Ω 128 ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων# (Thetis zu Achilleus). **613** ~ E 211 φέρων χάριν Ἕκτορι δίῳ# (Pandaros). – Wie 496. **614** Wie 300, s.d.; in der Ilias nur das Kompositum. **616** ~ A 187, O 50, 167 #ἶσον ἐμοί; Z 193 δῶκε δέ οἱ τιμῆς βασιληΐδος ἥμισυ πάσης. – Das Präsens μείρομαι nur hier; neugedichteter Holodaktylus. **617 f.** Leicht restituierbar, aber wohl nicht alt. **617** ~ ρ 530 #οὗτοι δ(έ); ζ 245 αὐτόθι μίμνειν# (u.ä.); τ 598 σὺ δὲ λέξεο τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ#. – In alten Versen stand wohl λέξο, vgl. Ω 650 (Achilleus), κ 320 (Kirke).

εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ· ἅμα δ’ ἠοῖ φαινομένηφι
φρασσόμεθ’, ἤ κε νεώμεθ’ ἐφ’ ἡμέτερ’ ἦ κε μένωμεν.“
ἦ, καὶ Πατρό|**κλῳ ὅ γ’ ἐπ’** ***ὀφ**|ρῦσι/ |**νεῦσε σιω**|πῇ
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
|**ἐκ κλισίης**| νόστοιο με|**δοίατο· τοῖ**|σι δ’ *[ἄρ’]* Αἴας
|**ἀντίθεος**| \Τελαμώνι|**ος μετάϝει**|πε μῦθον/·
„|**διϝογενὲς**| *Λαϝερτάδη/, _ πολυ|**μήχαν’ Ὀδυσ**|σεῦ,
|**ἴομεν· οὐ**| γάρ μοι δοκέει μύ|**θοιο τελευ**|τὴ
τῇδε \|**κραανέεσ**|θαι*/· ἀπ_αγγεῖ|**λαι δὲ τάχισ**|τα
χρὴ μῦ|**θον Δαναοῖ**|σι, *[καὶ]* οὐκ _ ἀγα|**θόν περ ἐόν**|τα,
οἵ που \+ἥα|**ται/ ποτιδέγ**|μενοι. |**αὐτὰρ Ἀχιλ**|λεὺς
ἄγρι|**ον \θέτ’ ἐνὶ**| φρεσὶ/ _ μhεγα|**λήτορα θυ**|μόν,
[σχέτλιος,] οὐδέ ⟨τι⟩ με|**τατρέπεται**| _ φιλό|**τητος ἑταί**|ρων
τῆς ᾗ μιν \πὰρ/ |**νηυσὶ ἐτί**|ομεν |**ἔξοχον ἄλ**|λων,
\νηλε|**ϝής*· μάλα/ τίς**| τε κασιγνή|**τοιο φόνοι**|ο
ποινὴν \|**ἠϝὲ καὶ υἷ**|ϝος/ ἐ|**δέξατο τε**|θνηϝῶτος·
|**καί ῥ’ ὃ μὲν ἐν**| δήμοι μένει _ \αὖθι/, |**πόλλ’ +ἀποτεί**|σας,

620 *ὀφρύσι* 623 *Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπε* 624 *Λαερτιάδη* 626 *τῇδέ γ’ ὁδῷ κραέεσθαι* 628 *νῦν ἕαται* 629 *ἐν στήθεσσι θέτο* 631 *παρὰ* 632 *νηλής· καὶ μέν* – Aristarch *τίς γε* – v.l. *φονῆος* (Aristarch), so Edd. außer West 633 *ἢ οὗ παιδὸς* 634 *αὐτοῦ*

618 ~ K 75, X 504, χ 196 #εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ; Ω 600 f. ἅμα δ’ ἠοῖ φαινομένηφιν | ὄψεαι (Achilleus), μ 24 f. … | πλεύσεσθ(ε) (Kirke). **619** ~ ψ 140 φρασσόμεθ’, ὅττί κε κέρδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξῃ (‘werden merken’); Σ 308 στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἦ κε φεροίμην. – Dichtersprachlicher Holodaktylus mit ion. ἤ … ἦ. **620** ~ A 528, P 209 ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ’ ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων. **621** ~ 659; η 340 = ψ 291 αὐτὰρ ἐπεὶ στόρεσαν πυκινὸν λέχος ἐγκονέουσαι, ähnlich ψ 177, 179. – Ionischer Hexameter mit formelhaftem Versschluss, aber /-s-/ statt /-ss-/; die Formelvariante πυκινὸν λέχος zu πυκινὸν λόχον, π. ἔπος usw. nur in diesen Versen. **623** ~ Γ 303 u.ö. μετὰ μῦθον ἔειπε#. – Im Hexameter ein suffixal gestrecktes Patronymikon. **624** = 308. **626** ‘so’; ~ P 640 εἴη δ’ ὅς τις ἑταῖρος ἀπ_αγγείλειε τάχιστα. – Wie 310 κρᾰνέω, s.d. Im Hexameter dichtersprachl. κρᾰνέεσθαι, das zusammen mit dem Präsens κραίνω (θ 391, τ 567) kontrahiertes κρῆναι < κρηῆναι voraussetzt; auch dieses nur in der Odyssee, abgesehen von ἐπικρήνειε O 599 (s.d.). **628** ~ B 137 #εἵατ’ ἐνὶ μεγάροις (!) ποτιδέγμεναι; A 348, Λ 664 u.ö. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς#. – Im Hexameter hier statt altem +ἥαται (hom. εἵαται) das ion. Äquivalent. **629** ~ 636 f.; 255 f. σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν | ἴσχειν ἐν στήθεσσι. Vgl. X 357 ἦ γὰρ σοί γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός (Hektor zu Achilleus); N 121 f. ἀλλ’ ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος | αἰδῶ καὶ νέμεσιν. **630** Vgl. A 160 (~ M 238) τῶν οὔ τι μετα_τρέπῃ οὐδ’ ἀλεγίζεις#. **631** Wie N 69, 84, 123, 276. **632** ~ 497 #νηλεὲς ἦτορ; 567 κασιγνήτοιο φόνοιο#; υ 49 σχέτλιε, καὶ μέν τίς τε χερείονι πείθεθ’ ἑταίρῳ. Vgl. K 41 μάλα τις, ξ 391, π 8 (#)ἦ μάλα τίς τοι. – Im Hexameter ion. kontrahiertes νηλε(ϝ)ής*. **633** ~ 636 #ποινὴν δεξαμένῳ; N 659 ποινὴ δ’ οὔ τις παιδὸς ἐγίνετο τεθνειῶτος; Ψ 222 #ὡς δὲ πατὴρ οὗ παιδὸς ὀδύρεται; vgl. u.a. N 522 #υἷος ἑοῖο πεσόντος, O 116 #+τείσασθαι φόνον υἷος.

\τοῖο/ δέ τ’ ἐ|**ρητύεται**| _ \κῆρ/ καὶ |**θυμὸς ἀγή**|νωρ
ποινὴν \|**δεξαμένοι**|ο*/. σοὶ δ’ _ ἄλληκ|**τόν τε κακόν**| τε
θυμὸν \ἐν/ στή|**θεσσι θεοὶ**| _ θέσαν |**εἵνεκα κού**|ρης
οἴϝης. νῦν *[δέ]* τοι |**ἑπτὰ παρίσ**|χομεν |**ἔξοχ’ ἀρίσ**|τας
\πολλά τ’/ ἐπὶ |**τῇσι· σὺ δ’** \ἵ|λᾱϝον/ |**ἔνθεο θυ**|μόν,
αἴδεσ|**σαι δὲ μέλαθ**|ρον· *ὑπωρόφιοι δέ τοί εἰμεν*
πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
κήδιστοί τ’ ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.“
τὸν δ’ \ἀ|**μειβόμενος**| προτί_φη* πόδ’*/ |**ὠκὺς Ἀχιλ**|λεύς·
„Αἶαν |**διϝογενὲς**| Τελαμώνι’, |**ὄρχαμε/ λα**|ϝῶν,
πάντα *[τί]* |**μοι κατὰ θυ**|μὸν ἐ|**ϝείσαο μυ**|θήσασθαι·
ἀλλά μοι \?πλή|**θει/ κραδίη**| _ χόλῳ, |**ὁππότε κεί**|νων
|**μνήσομαι, ὥς**| μ’ ἀσύφηλον _ |**ἐν** **Δαναοῖ**|σι ϝέρξε/
|**Ἀτρεϝίδης**|, ὡς εἴ τιν’ ἀτίμη|**τον μετανάσ**|την.
ἀλλ’ \ὔμμες/ ἔρ|**χεσθε καὶ ἀγ**|γελί|**ην ἀπόφασ**|θε.
οὐ γὰρ |**πρὶν πολέμοι**|ο με|**δήσομαι** ***αἱ**|μάϝεντος/,
πρίν γ’ υἱ|**ὸν Πριάμοι**|ο \δαΐφρον’/, |**Ἕκτορα δῖ**|ον,
|**Μυρμιδόνων**| ἐπὶ *[τε]* κλισίας καὶ |**νῆϝας ἱκέσ**|θαι
κτείνοντ’ Ἀργεί|**ους, κατά τε**| _ \σμύχεσ|**θαι*/ πυρὶ νῆ**|ϝας·

635 *τοῦ – κραδίη* 636 *δεξαμένῳ* 637 *ἐνὶ* 639 *ἄλλα τε πόλλ’ – ἵλαον* (ᾰ) 643 *ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας* 644 *κοίρανε* 645 *ἐείσω* 646 *οἰδάνεται* 647 *Ἀργείοισιν ἔρεξεν* 649 *ὑμεῖς* 650 *αἱματόεντος* 651 *δαΐφρονος* 653 *σμῦξαι*

635 f. ~ 462, dort wohl der Dativ (#ἔνθ’ ἐμοί, v.l. ἔνθα μοι). – Im Hexameter ion. τοῦ vor Konsonant. **637** ~ A 298, 336, B 377, T 58 (Βρισηΐδος) εἵνεκα κούρης#. **638 f.** Verweis auf 270 ff. und Kontext. **638** ~ 438, α 244 u.ö. #οἶος / οἶον vor Satzgrenze; Y 158, δ 629, φ 187, χ 244 ἔξοχ’ ἄριστοι#. – Im alten Vers noch asyndetisch. **639** ~ γ 113 #ἄλλα τε πόλλ’ ἐπὶ τοῖς πάθομεν κακά; T 178 θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν ἵλαος (ᾰ!) ἔστω#. – Altes ῑ̆λᾱ(ϝ)ος, vgl. A 583, ist im Hexameter gekürzt. **640 ff.** ~ 204 οἵ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ. **640** ~ ι 269 ἀλλ’ αἰδεῖο, φέριστε, θεούς· ἱκέται δέ τοί εἰμεν. – ὑπωρόφιος nur hier, auch ὀροφή nur χ 298. **641 f.** Dichtersprachliche Hexameter, bis bD weitgehend frei formuliert. **641** ~ 631 ἔξοχον ἄλλων#. **642** ~ 55, 586; κήδιστος sonst nur θ 583, κ 225. – Vor πενθ. metrisch gekürztes ἔμεναι, das hier weder ἔμμεν noch ἔμμεναι ersetzt (ebenso 443, anders z.B. 41, 306). **643** = 307, 606. **644** = H 234, Λ 465, ~ Θ 281 (Teukros-Variante). Vgl. P 12 Ἀτρεΐδη Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν; der Vokativ κοίρανε nur hier. **645** ~ B 5, Ξ 161 ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή. **646** ~ 554 #οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον, s.d. **647** ~ B 274 ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν#. – Vgl. 34, A 109, P 26 ἐν Δαναοῖσι(ν). Im Hexameter die Augmentform ἔ(ρ)ρεξε(ν) ohne Digammareflex. **648** = Π 59. **649** ~ 421 f., s.d. – Pluralische Anrede an die Gruppe, Phoinix zählt hier zweifellos nicht dazu. **650** Wie 326, s.d. **651** Wie Λ 197 #εὗρ’ υἱόν Πριάμοιο δαΐφρονος etc., s.d. **652** ~ 185, A 328. **653** ‘verschwelen’, vgl. X 411 Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ’ ἄκρης.

|ἀμφὶ δὲ \τῆδ᾽/| ἐμῇ κλισίῃ καὶ |νηϝὶ μελαί|νη
Ἕκτορ᾽ \|ἐμμεμαϝῶ|τα*/ μάχης σχή|σεσθαι ὀϝί|ω.“
\ἦ ῥ᾽/, οἳ δὲ ϝέ|καστος ἑλὼν| _ δέπας |ἀμφικύπελ|λον
σπείσαντες \παρ/ |νῆϝας ἴσαν| _ πάλιν· |ἄρχε δ᾽ Ὀδυσ|σεύς.
Πάτρο|κλος δ᾽ ἑτάροι|σι \ἠδὲ/ δμῳ|ῇσι κέλευ|σε
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα·
αἳ δὲ \|πειθόμεναι| στόρεσ|σαν*/ λέχος, ὡς| \κέλευσε/,
|κώϝεα \καὶ| ῥῆγος/ λίνοιό τε |λεπτὸν ἄω|τον.
ἔνθ᾽ ὁ γέρων κατέλεκτο καὶ ἠῶ δῖαν ἔμιμνεν.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου·
τῷ δ᾽ ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγε,
Φόρβαν|τος θυγάτηρ|, Διϝομήδη |καλλιπάρη|ϝος.
Πάτρο|κλος δ᾽ \ἑτέρω|θι λέξατο/· |πὰρ δ᾽ ἄρα καὶ| τοῖ
ϝῖφις \|εὐπλόκαμος*|/, τήν ϝοί _ πόρε |δῖος Ἀχιλ|λεὺς
|Σκῦρον ἑλὼν| αἰπεῖαν, Ἐνυῆ|ϝος πτολίεθ|ρον.
οἳ δ᾽ \ὡς/ κλισί|ῃσι ἐν Ἀτ|ρεϝί|δαο γένον|το,
τοὺς μὲν [ἄρα] χρυσέ|οισι \κυπέλ|λοισι*/ |υἷϝες Ἀχαι|ϝῶν
δειδέχαθ᾽ \ἄπαντες/ ἀνα|_σταδόν, |ἔκ τ᾽ ἐρέϝον|το.
πρῶτος δ᾽ |ἐξερέϝεινε| ϝάναξ ἀν|δρῶν Ἀγαμέμ|νων·
„|εἴπ᾽ ἄγε \μοι|, ὦ Ὀδυσσεῦ/, _ μέγα |κῦδος Ἀχαι|ϝῶν,

654 *τοι τῇ ᾽μῇ*, Edd. *τοι τῇ ἐμῇ* oder (West) *τοι τῆμῇ* 655 *καὶ μεμαῶτα* 656 *ὥς ἔφαθ᾽* 657 antike v.l. *λείψαντες*, s. Ed. West – *παρὰ* 658 *ἰδὲ* 660 *ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν* – *ἐκέλευσε* 661 *ῥῆγός τε* 662 *ἔμιμνεν* 666 *ἑτέρωθεν ἐλέξατο* 667 *ἐΰζωνος* 669 *ὅτε δὴ* 670 *κυπέλλοις* 671 *ἄλλοθεν ἄλλος* 673 *μ᾽, ὦ πολύαιν᾽ Ὀδυσεῦ*

654 ~ Α 329. Im Hexameter mit Artikel und Synizese. **655** ~ Ρ 503 Ἕκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀΐω. **656** ~ Ψ 219 ἑλὼν (v.l. ἔχων) etc. **657** ~ 177 (Aufbruch), 712; wie \παρ/ νηυσί 631. **658 f.** ~ Ω 643 f. ἦ ῥ᾽, Ἀχιλεὺς δ᾽ ἑτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσε | δέμνι᾽ ὑπ᾽ αἰθούσῃ θέμεναι. – Im Hexameter metrisch gefordertes ἰδέ. **659** ~ 621, s.d. **660** ~ Ω 648 #αἶψα δ᾽ ἄρα στόρεσαν. – Wie 213, bzw. wie Ο 162 ἐπιπείσεται (~ 178 ἐπιπείσεαι), s.d. **661** ~ ν 73 ῥῆγός τε λίνον τε#; vgl. ψ 180 κώεα καὶ χλαίνας καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα. **662** ~ 690, s.d.; τ 50 ἔνθ᾽ ἄρα καὶ τότ᾽ ἔλεκτο καὶ Ἠῶ δῖαν ἔμιμνεν. – Der Versanfang ist dem Kontext angepasst; ion. #ἔνθ᾽ ὁ γέρων (nur hier) variiert formelhaftes #ἔνθ᾽ ὅ γε Β 724 u.ö. **663** = Ω 675, ~ δ 304 Ἀτρεΐδης δὲ καθεῦδε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο; Σ 203, Ω 511 #αὐτὰρ Ἀχιλλεύς; ψ 41 μυχῷ θαλάμων εὐπήκτων#. – Ionisch (-ου#). **664** ~ 565; Λ 632 ὃ οἴκοθεν ἦγ᾽ ὁ (!) γεραιός#, s.d. **665** ~ Π 181 #Φύλαντος θυγάτηρ, α 52 #Ἄτλαντος θ. **667** ~ 590 ἐΰζωνος, s.d.; Λ 353 τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων# (u.ä.). Vgl. Λ 624 ἐϋπλόκαμος Ἑκαμήδη#. **669** ‘kaum waren sie ... gekommen’; = Η 313 (s.d.). Vgl. u.a. Ν 330 #οἳ δ᾽ ὡς Ἰδομενῆα ἴδον. **671** ~ 311 ἄλλοθεν ἄλλος#, s.d.; Ψ 469 ἀνασταδόν; Α 332, Θ 445 οὐδ᾽ ἐρέοντο#. Vgl. Ο 85 f. οἳ δὲ ἰδόντες | πάντες ἀνήϊξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν. **673** ~ Γ 192 #εἴπ᾽ ἄγε μοι; Λ 511, Ξ 42 ὦ Νέστορ Νηληϊάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν. – Im Hexameter elidiertes μοι (!), wie u.a. Ν 481 (s.d.).

|ἠϝ' [ῥ'] ἐθέλει| νήϝεσσι ἀ|λεξέμεναι| \κακὸν/ πῦρ,
|ἦϝ' ἀπέϝει|πε, χόλος δ' ἔτ' _ ἔχει |\ἐν φρεσὶ/ θυ|μόν;"
τὸν δ' αὖ|τε \προτίϝει|πε*/ πολύτλας |δῖος Ὀδυσ|σεύς·
„|Ἀτρεϝίδη| κύδιστε, ϝάναξ ἀν|δρῶν Ἀγάμεμ|νον,
κεῖνός γ' |οὐκ ἐθέλει| σβέσσαι _ χόλον, |ἀλλ' ἔτι +μάλ|λον
\πίμπλα|ται*/ μένεος|, σὲ δ' \ἀναίνετ'/ |ἠδὲ σὰ δῶ|ρα.
\|*αὐτόνοόν| σε φράζεσθ'/ ἐν _ Ἀργεί|οισι ἄνω|γε,
ὅππως κεν νῆ|ϝας \σαϝόῃς*| _ ἠδὲ/ |λαϝὸν Ἀχαι|ϝῶν·
\|*αὐτόνοος| δ' ἠπείλησ'/ ἅμ' _ ἠϝοῖ |φαινομένη|φι
νῆϝας \εὐσέλ|μους*/ ἅλαδ' ἑλ|κέμεν |ἀμφιϝελίσ|σας.
|καὶ δέ \κε/ τοῖς| ἄλλοισι ἔ|φη παραμυ|θήσασθαι
ϝοίκαδε \πλέ|ϝειν*/, 'ἐπεὶ οὐκ|_έτι |δήετε τέκ|μωρ
|ϝιλίο' αἰ|πεινῆς· μάλα γάρ \ϝοί/ |εὐρύοπα| Ζεὺς
χεῖρ' \ἑ|ϝὴν/ ὑπερέ|σχε, τεθαρσή|κασι δὲ λα|ϝοί.'
|ὣς ἔφατ'· +εἶ|σι καὶ \τὰ/ ϝειπέμεν |οἵ μοι ἕπον|το,
Αἴας καὶ κή|ρυκε \δύ' ἄλ|λω*/, πε|πνυμένω ἄμ|φω.
Φοῖνιξ δ' |αὖθι [ὁ] γέρων| \κατέλεκτο/, |ὣς γὰρ ἀνώ|γει,
|ὄφρα ϝοί ἐν| νήϝεσσι φίλην ἐς |πατρίδ' ἕπη|ται
|αὔριον, \αἴ| κ' ἐθέλῃ/· ἀνάγκῃ δ' |οὔ τί μιν ἄ|ξει."
ὣς \φάθ'/, |οἳ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γέ|νοντο/ σιω|πῇ
{[μῦθον] ἀγασσάμε|νοι· μάλα γὰρ| _ κρατε|ρῶς ἀγόρευ|σε}.

674 *δηΐον* 675 *μεγαλήτορα* 676 *προσέειπε* 679 *πιμπλάνεται – ἀναίνεται* 680 *αὐτόν σε φράζεσθαι* 681 *τε σόῃς καὶ*; Edd. mit Aristarch *σοῷς/σαῷς* 682 *αὐτὸς δ' ἠπείλησεν* 683 *ἐϋσσέλμους* 684 *ἂν* 685 *ἀποπλείειν* 686 *ἑθεν* 687 *χεῖρα ἑὴν* 688 *οἵδε τάδ'* 689 *δύω* 690 *κατελέξατο* 692 *ἢν ἐθέλῃσιν* 693 *ἔφαθ' – ἐγένοντο*

674 ~ 347 (Achilleus), s.d.; vgl. u.a. 251 ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ# (Odysseus). **675** ~ 109, 255; s. zu 629. **676** ~ 114 bzw. Θ 97. **677** = 96. **678** ~ Π 621 σβέσσαι μένος, Φ 305 ἀλλ' ἔτι μᾶλλον#. **679** ~ 510 #ὃς δέ κ' ἀνήνηται; 301, 378 (#αὐτὸς καὶ) τοῦ (!) δῶρα, s.d. – Vgl. A 103 f. μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι | πίμπλαντ(ο); im Hexameter suffixal gestrecktes πιμπλάνεται (nur hier). **680, 682** ‘selbständig (denkend)’; vgl. die Namen Αὐτόνοος Λ 301, Π 694, Αὐτονόη σ 182. **680 f.** ~ 346 f. (s.d.), 423 f. **681** Wie 424 σόῃ (σοῷ, σαῷ). **682 f.** ~ 357-361 #αὔριον ... | ... ἐπὴν ἅλαδε προερύσσω, | ὄψεαι ... | ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας | νῆας ἐμάς. **682** ~ 618 (s.d.), Λ 684. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **683** ~ 231 #νῆας ἐϋσσέλμους (Odysseus, s.d.); B 165, 181 μηδὲ ἔα νῆας ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας. **684** Wie 417. **685 ff.** = 418 ff.; δήετε ließ sich auch schon im alten Vers nicht in die 1. Person umsetzen. **689** ‘Aias und mit ihm die beiden Herolde’; ~ Γ 148, Η 276 πεπνυμένω ἄμφω#. – Vgl. u.a. Τ 247 f. (Odysseus und die κούρητες), ζ 84 (Nausikaa und die Mägde). **690 ff.** ~ 427 ff. **690** Vgl. 662, 664. – Im Hexameter elidiertes αὖθι, wie sonst nur in Λ 48 = Μ 85 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ (s.d.), außerdem β 369, π 463, σ 48. **693 f.** = Θ 28 f. **693** = 29, 430. **694** ~ 431; mit den Alexandrinern athetiert.

δὴν δ’ ἄνεω ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„|**ἈτρεϜίδη**| κύδιστε, Ϝάναξ ἀν|**δρῶν Ἀγάμεμ**|νον,
|**μηδ’ ὄφελες**| \λίσσεσθ’/ ἀμύμονα |**ΠηλεϜίω**|να
\πολλὰ/ |**δῶρα διδούς**|. ὃ δ’ ἀγήνωρ |**ἐστὶ καὶ ἄλ**|λως·
νῦν αὖ |**μιν πολὺ** ⁺**μάλ**|λον \ἀ|**γηνορίῃ***|/ ἐνῆκας.
ἀλλ’ ἤτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἴῃσιν
ἦ κε μένῃ· **τότε δ’ \αὖ/**| μαχήσεται, |**ὁππότε κέν**| μιν
|**θυμὸς ἐνὶ**| στήθεσσι ἀνώγῃ |**καὶ θεὸς ὄρ**|σῃ.
|**ἀλλ’ ἄγεθ’, ὥς**| \κ’ ἔγωγε/ Ϝείπω, πει|**θώμεθα πάν**|τες·
νῦν μὲν κοιμή|**σασθε τεταρ**|πόμε|**νοι φίλον ἦ**|τορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
|**αὐτὰρ ἐπεί**| κε \φανήῃ/ _ Ϝροδο|**δάκτυλος Ἠ**|Ϝώς,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὀτρύνων, καὶ δ’ αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.“
ὣς \φάθ’/, |**οἳ δ’ ἄρα πάν**|τες ἐπ_αίνη|**σαν βασιλῆ**|Ϝες,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
|**καὶ τότε δὴ**| σπείσαντες \βὰν/ _ κλισί|**ηνδε Ϝἕκασ**|τος·
ἔνθα *[δὲ]* κοιμή|**σαντο καὶ \ὕπ**|νοιο/ |**δῶρον ἕλον**|το.

698 meist *μὴ ὄφελες*, v.l. *μὴ δ’*; Aristarch, Ed. Ludwich *μηδ’ – λίσσεσθαι* 699 *μυρία* 700 *ἀγηνορίῃσιν* 702 *αὖτε* 704 *ἂν ἐγὼ* 707 *φανῇ καλὴ* 710 *ἔφαθ’* 712 *ἔβαν* 713 *ὕπνου*

695 f. = 30 f. **697** = 677. **698** ‘du hättest ihn auch nicht bitten sollen’; ~ Σ 364-367 #πῶς ... | οὐκ ὄφελον, λ 548 #ὡς δὴ μὴ ὄφελον. **699** Wie 261, s.d.; μυρία δῶρα (nur hier) variiert μυρία ἕδνα# Π 190, Χ 472, λ 282. **700** ~ ο 198 καὶ μᾶλλον ὁμοφροσύνῃσιν ἐνήσει#. Vgl. Μ 46 ἀγηνορίη δέ μιν ἔκτα# (den Eber oder Löwen), Χ 457 καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς# (Hektor). – Der Plural ist nur im Hexameter erforderlich. **701** ~ ξ 183 f. ἀλλ’ ἤτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἁλώῃ | ἦ κε φύγῃ. – Originärer Hexameter mit ion. ἤ (~ 702 ἦ) und dichtersprachlichem ἴῃσιν# nach der thematischen Flexion (nur hier). **702** ~ Η 377 f. ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ’, εἰς ὅ κε δαίμων | ἄμμε διακρίνῃ und Parallelen; Δ 229 ὁππότε κέν μιν#. **704** = 26. **705** ~ α 310 λοεσσάμενός τε τεταρπόμενός τε φίλον κῆρ#. **706** = Τ 161, ~ ξ 46; ähnlich Δ 49, Ω 70 λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ _ λάχομεν γέρας ἡμεῖς (Zeus). – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant; vor (Ϝ)οίνοιο ist καί nicht durch elidiertes ἠδ(έ) ersetzbar. **707** ~ Α 477, Ψ 109, Ω 788 φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς#. Vgl. Ω 417 ἠὼς _ ὅτε δῖα φανήῃ#. **708** ~ Σ 172 #ἕστηκε πρὸ νεῶν (!); Σ 153 λαός τε καὶ ἵπποι#. **709** ~ Ο 270 #ὀτρύνων ἱππῆας; Η 173 #καὶ δ’ αὐτός; Μ 324 οὔτέ κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην#. – Originärer Hexameter, der die Aristie Agamemnons im Λ ankündigt. **710** = Η 344, dort als abgeschlossener Satz. **711** = 51, s.d. **712** ~ Ψ 58 οἳ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος. **713** ~ Η 482 κοιμήσαντ’ ἄρ’ ἔπειτα καὶ ὕπνου (!) δῶρον ἕλοντο. – Vgl. Α 611 #ἔνθα καθεῦδ’ ἀναβάς.

Das vorhomerische Meleagros-Lied
nach Ilias I (9), Leseversion

1 Κουρῆτές τε μάχοντο καὶ _ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
ἀμφὶ Καλυδῶνα πόλιν _ ἀλλήλους τ' ἐνάριζον,
Αἰτωλοί ῥ' ἀμυνόμενοι _ Καλυδῶνος ἐραννῆς,

2 Κουρῆτες δ' ἄρ' ἐκπραθέειν _ μεμαϝῶτες Ἄρηϊ.
καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὄρσε
κοτέουσ', ὅ ϝοὶ οὐ θαλύσια γουνοῖ ἀλωϝῆς

3 ϝοινεὺς ϝέρξ'· ἄλλοι δὲ θεοὶ _ ⟨σφὰς⟩ δαίνυνθ' ἑκατόμβας,
οἴϝῃ δ' οὐ τά γε ϝέρξε κούρῃ Διϝὸς μεγάλοιο·
λήθετ' οὐδὲ νόησ'· ἀϝάσατο δὲ μέγα θυμοῖ.

4 ἣ δὲ χωσαμένη δῖον _ γένος ἰϝοχέαιρα
ὄρσ' ἐπὶ +χλοϝόνην σῦν ἄγριον ἀργιόδοντα,
ὃς κακὰ πολλὰ ϝέρδε ϝέθων ϝοινῆϝος ἀλωϝήν,

5 πολλὰ δὲ προθέλυμνα κάβ_βαλλε δένδρεϝα μακρὰ
αὐτῇσι ϝρίζῃσι καὶ αὐτοῖς καλύκεσσι* μήλων.
τὸν δ' υἱὸς ϝοινῆϝος ἀπό_κταν' αὐτὸς Μελέαγρος,

6 πολλάων πολίων θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
καὶ κύνας· οὐ μὲν γάρ κε δάμη παύροισι βροτοῖσι,
τόσσος ἦν, πολέϝας δὲ πυρῆς ἐπίβησ' *ἀλγεινῆς.

7 ἣ δὲ τοῖσι θῆκε πολὺν _ κέλαδον καὶ ἀϋτὴν
ἀμφὶ συὸς κεφαλῇ καὶ _ δέρματι λαχνήϝεντι,
Κουρήτων μεσσηγὺ καὶ Αἰτωλῶν καρτεροθύμων.

*

8 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος _ Ἄρηϊ πτολέμιζε,
τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδὲ δύναντο
τείχεος ἔκτοσθε μίμνειν _ πολέϝες περ ἐόντες·

9 ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον _ δῦ χόλος, ὃς καὶ ἄλλων
τρέφει ἐν στήθεσσι νόον _ πύκα περ φρονεόντων,
ἤτοι ὃ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ

556 10 κεῖτο πὰρ μνηστ**ῇ ἀλόχοι** _ καλ**ῇ** ***Ἀλκυονείῃ**
566 ἀράων μητ**ρὸς κεχολω**μένος, **ἥ ῥα θεοῖσι**
πόλλ' ἀχέουσ' ἀρᾶτο κασιγνή**τοιο φόνοιο**,

11 **πολλὰ δὲ καὶ** γαῖαν πολυφόρβην **χερσὶ ἀλοία**
569 κικλήσ**κουσ' Ἀϝίδην** καὶ ἐπαινὴν **Περσεφόνειαν**
571 παιδὶ **κῆρα δόμεν**· τῆς δ' ἠϝερο**φοῖτις** Ἐρινὺς

12 κλύ' ἐξ Ἐρέ**βεσφι, ἀμείλι**χον **ἦτορ ἔχου**σα.
τάχα δ' **ἀμφὶ πύλας** ὅμαδος καὶ **δοῦπος ὀρώ**ρει
πύργων **βαλλομένων**· ἀτὰρ _ τὸν λίσ**σοντο γέροντες**

575 13 Αἰτωλῶν, πέμ**πον δὲ θεῶν** _ ἱερ**ῆϝας ἀρίστους**,
ἐλθεῖν καὶ ἀ**μῦναι, ὑπο**_σχόμε**νοι μέγα δῶ**ρον·
ᾗ πιϝότα**τον πεδίον** _ Καλυ**δῶνος ἐραννῆς**,

14 **τῇ μιν ἄνωγον τέμενος** _ περι**καλλὲς ἑλέσ**θαι
πεντη**κοντόγυον**, τὸ δ' ἥμισυ **ϝοινοπέδοιο**,
580 ἥμισυ ψιλ**ὴν ἄροσιν** _ πεδίο**ιο ταμέσ**θαι.

*

15 **πολλὰ δέ μιν** λιτάνευε _ γέρων **ἱππότα ϝ**οινεὺς
οὐδοῖ **ἐμβεβαϝὼς** ὑψηρεφέ**ος θαλάμοιο**,
σείων κολλη**τὰς σανίδας**, _ ⟨μὰψ⟩ γου**νούμενος υἱόν**·

16 **πολλὰ δέ μιν** κασίγνηται _ ἠδὲ **πότνια μή**τηρ
585 λίσσονθ'· ὃ δὲ **μᾶλλον ἀναίνετο· πολλὰ δ' ἑταῖ**ροι,
οἵ ϝοί **κεδνότατοι** καὶ φίλτατοι **ἦσαν ἁπάντων**·

17 ἀλλὰ τοί' οὐδ' **ὣς πέπιθον** _ **θυμὸν ἐνὶ** στήθεσσι,
πρίν γ' ὅτε δὴ θάλαμος βάλλετο, **τοὶ δ' ἐπὶ πύρ**γων
βαῖνον Κουρῆ**τες, δαϝελοῖς τ'** _ ἔμπρη**θον μέγα ϝάσ**τυ.

590 18 **καὶ τότε δὴ** Μελέαγρον _ εὔζω**νος παράκοιτις**
λίσσετ' ὀδυρομένη, καί **ϝοὶ κατάλεξ**ε πάντα
κήδε', ὅσσα **τοῖσι πέλει**, _ ὧν τε **ϝάστυ ϝαλώ**ῃ·

19 ἄνδρας μὲν κτεί**νουσι, πόλιν** δέ τε **πῦρ ἀμαθύν**ει,
τέκνα δ’ **ἄλλοι ἄγου**σι καλλιζώ**νους τε γυναῖ**κας
[...].

20 τοῖ’ ὀ**ρίνετο θυ**μὸς ἀκούον**τος κακὰ ϝέ**ργα,
[...]
βῆ δ’ ἴ**μεν, χροΐ δ’ ἔ**ντεα _ **δύσετο παμ**φαίνοντα.

21 **ὣς ὃ μὲν Αἰ**τωλοῖσι ἄμυνε **νηλεϝὲς ἦ**μαρ
ϝείξας ϝῷ θυ**μῷ· ἀτὰρ οὐκ**_έτι **δῶρα τέλεσ**σαν
πολλὰ **καὶ χαρίϝ**εντα· λοιγὸν δ’ ἄ**μυνε καὶ αὔ**τως.

Das vorhomerische Meleagros-Lied
aus Ilias I (9), sprach- und versgeschichtlich bearbeitet

1 Κουρῆ|**τές τε μάχον**|το καὶ _ Αἰτω|**λοὶ μενεχάρ**|μαι
ἀμφὶ \Καλυ|**δῶνα πόλιν**|/ _ ἀλλή|**λους ⟨τ’⟩ ἐνάρι**|ζον,
Αἰτωλοί \ῥ’/ ἀ|**μυνόμενοι**| _ Καλυ|**δῶνος ἐραν**|νῆς,

2 Κουρῆτες δ’ \ἄρ’ |**ἐκπραθέειν***|/ _ μεμα|**ϝῶτες Ἄρη**|ϊ.
καὶ γὰρ |**τοῖσι κακὸν**| χρυσόθρονος |**Ἄρτεμις ὄρ**|σε
\κοτέ|**ουσ’/, ὅ ϝοί οὐ**| *[τι]* θαλύσια |**γουνοῖ ἀλω**|ϝῆς

3 ϝοινεὺς ϝέρξ’· ἄλ|**λοι δὲ θεοὶ**| _ ⟨σφὰς⟩ δαί|**νυνθ’ ἑκατόμ**|βας,
οἴϝῃ δ’ |**οὐ \τά γε ϝέρ**|ξε κούρῃ Δι|**ϝὸς/ μεγάλοι**|ο·
\κοτέ|**ουσ’/, ὅ ϝοί οὐ**| *[τι]* θαλύσια |**γουνοῖ ἀλω**|ϝῆς

4 ἣ δὲ \|**χωσαμένη**|/ δῖον _ γένος |**ἰϝοχέαι**|ρα
\ὄρσ’/ ἐ|**πὶ ⁺χλοϝόνην**| σῦν ἄγριον |**ἀργιόδον**|τα,
|**ὃς κακὰ πολ**|λὰ \ϝέρδε*/ ϝέθων ϝοι|**νῆϝος ἀλω**|ϝήν,

5 πολλὰ |**δὲ** *[ὅ γε]* **προθέλυμ**|να \κάβ_βαλλε*/ |**δένδρεϝα μακ**|ρὰ
αὐτῇσι ϝρί|**ζῃσι καὶ αὐ**||**τοῖς \καλύκεσ**|σι*/ μήλων.
τὸν δ’ υἱὸς ϝοι|**νῆϝος \ἀπό**|_κταν’ αὐ|**τὸς/ Μελέαγ**|ρος,

6 \πολλά|**ων/ πολίων**| θηρήτορας |**ἄνδρας ἀγεί**|ρας
|**καὶ κύνας· οὐ**| μὲν γάρ κε δάμη παύ|**ροισι βροτοῖ**|σι,
τόσσος \|**ἦν, πολέϝας**|/ δὲ πυ|**ρῆς ἐπίβησ’**| *ἀλγεινῆς/.

7 ἣ δὲ \τοῖσι/ |**θῆκε πολὺν**| _ κέλα|**δον καὶ ἀϋ**|τὴν
|**ἀμφὶ συὸς**| κεφαλῇ καὶ _ |**δέρματι λαχ**|νήϝεντι,
Κουρήτων \μεσ|**σηγὺ/ καὶ Αἰ**|τωλῶν \|**καρτεροθύ**|μων/.

*

530 *πόλιν Καλυδῶνα καὶ* 531 *μὲν* 532 *διαπραθέειν* 534 *χωσαμένη* 535 *ἔρξ’* Edd. Ludwich, West, schwächere v.l. *ῥέξ’* 536 *ἔρρεξε Διὸς κούρῃ* 537 *ἢ λάθετ’ ἢ οὐκ ἐνόησεν* mit antiker v.l. *ἐκλάθετ’ οὐδ’* (Zenodot) 538 *χολωσαμένη* 539 *ὦρσεν ἐπὶ χλούνην* 540 *πολλ’ ἔρδεσκεν* 541 *χαμαὶ βάλε* 542 *ἄνθεσι* 543 *ἀπέκτεινεν* 544 *πολλέων ἐκ* 546 *ἔην, πολλοὺς – ἀλεγεινῆς* 547 *ἀμφ’ αὐτῷ* 549 *τε μεσηγὺ – μεγαθύμων*

550 8 |ὄφρα μὲν οὖν| Μελέαγρος _ \῎Αρη|ϊ πτολέμι|ζε/,
|τόφρα δὲ Κου|ρήτεσσι κακῶς ἦν, |οὐδὲ δύναν|το
|τείχεος ἔκ|τοσθε μίμνειν _ πολέ|ϝες περ ἐόν|τες·

9 |ἀλλ' ὅτε δὴ| Μελέαγρον _ |\δῦ/ χόλος, ὅς| *[τε]* καὶ ἄλλων
\?τρέφει/ ἐν στή|θεσσι νόον| _ πύκα |περ φρονεόν|των,
555 |ἤτοι ὃ μητ|ρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ |χωόμενος| κῆρ

556 10 κεῖτο \πὰρ/ μνησ|τῇ ἀλόχοι| _ καλῇ \|*Ἀλκυονεί|ῃ/
566 \ἀράων/ μητ|ρὸς κεχολω|μένος, |ἥ ῥα θεοῖ|σι
|πόλλ' ἀχέουσ'| ἀρᾶτο κασιγνή|τοιο φόνοι|ο,

11 |πολλὰ δὲ καὶ| γαῖαν πολυφόρβην |χερσὶ ἀλοί|α
569 κικλήσ|κουσ' Ἀϝίδην| καὶ ἐπαινὴν |Περσεφόνει|αν
571 παιδὶ \|κῆρα δόμεν|/· τῆς δ' ἠϝερο|φοῖτις Ἐρι|νὺς

12 \κλύ'*/ ἐξ Ἐρέ|βεσφι, ἀμεί|λιχον |ἦτορ ἔχου|σα.
\τάχα δ'/ |ἀμφὶ πύλας| ὅμαδος καὶ |δοῦπος ὀρώ|ρει
πύργων |βαλλομένων|· \ἀτὰρ _ τὸν/ λίσ|σοντο γέρον|τες

575 13 Αἰτωλῶν, πέμ|πον δὲ θεῶν| _ ἱε|ρῆϝας ἀρί|στους,
\ἐλθεῖν/ καὶ ἀ|μῦναι, ὑπο|_σχόμε|νοι μέγα δῶ|ρον·
\ῇ/ πιϝότα|τον πεδίον| _ Καλυ|δῶνος ἐραν|νῆς,

14 \|τῇ μιν ἄνω||γον/ τέμενος| _ περι|καλλὲς ἑλέσ|θαι
πεντη|κοντόγυον|, τὸ \δ'/ ἥμισυ |ϝοινοπέδοι|ο,
580 ἥμισυ *[δὲ]* ψι|λὴν ἄροσιν| _ πεδί|οιο ταμέσ|θαι.

*

15 |πολλὰ δέ μιν| λιτάνευε _ γέρων |\ἱππότα/ ϝοι|νεὺς
\οὐδοῖ |ἐμβεβαϝὼς*|/ ὑψηρεφέ|ος θαλάμοι|ο,
σείων κολλη|τὰς σανίδας|, _ ⟨μὰψ⟩ γου|νούμενος υἱ|όν·

---

550 *ἀρηΐφιλος πολέμιζε* 552 meist *ἔκτοσθεν* 553 *ἔδυ* 554 *οἰδάνει* 556 *παρὰ* – *Κλεοπάτρῃ* 566 *ἐξ ἀρέων* 571 *δόμεν θάνατον* 572 *ἔκλυεν* 573 *τῶν δὲ τάχ'* 574 *τὸν δὲ* 576 *ἐξελθεῖν* 577 *ὁππόθι* 578 *ἔνθά μιν ἤνωγον* 579 *μὲν* 581 *ἱππηλάτα* 582 *οὐδοῦ ἐπεμβεβαὼς*

16 |**πολλὰ δέ** **μιν**/| κασίγνηται _ \ἠδὲ/ |**πότνια μή**|τηρ
\λίσσονθ'/· ὃ δὲ |+**μάλλον ἀναί**|νετο· |**πολλὰ δ' ἑταῖ**|ροι,
οἵ ϝοί |**κεδνότατοι**| καὶ φίλτατοι |**ἦσαν ἁπάν**|των·

17 ἀλλὰ \τοῖ' οὐδ' |**ὣς πέπιθον***|/ _ |**θυμὸν ἐνὶ**| στήθεσσι *[ἔπειθον]*,
|**πρίν γ' ὅτε δὴ**| θάλαμος \βάλλετο/, |**τοὶ δ' ἐπὶ πύρ**|γων
βαῖνον Κουρῆ|**τες**, **δαϝελοῖς*** **τ'**| _ ἔμπρη|**θον***/ **μέγα ϝάσ**|τυ.

18 |**καὶ τότε δὴ**| Μελέαγρον _ \εὔζω|**νος***/ **παράκοι**|τις
|**λίσσετ' ὀδυ**|ρομένη, καί |**ϝοί** **κατάλε**|ξε πάντα/
κήδε', \ὅσσα |**τοῖσι πέλει**|, _ ὧν τε/ |**ϝάστυ ϝάλώ**|ῃ·

19 ἄνδρας μὲν κτεί|**νουσι, πόλιν**| δέ τε |**πῦρ ἀμαθύ**|νει,
τέκνα δ' *[τ']* |**ἄλλοι ἄγου**|σι \καλλιζώ|**νους***/ **τε γυναῖ**|κας
[...].

20 \τοῖ' ὀ|**ρίνετο**/ **θυ**|μὸς ἀκούον|**τος κακὰ ϝέρ**|γα,
[...]
βῆ δ' \ἴ|**μεν**/, **χροΐ δ' ἔν**|τεα _ \|**δύσετο παμ**|φαίνοντα/.

21 |**ὣς ὃ μὲν Αἰ**|τωλοῖσι \ἄμυνε |**νηλεϝὲς**/ **ἦ**|μαρ
ϝείξας ϝῷ θυ|**μῷ**· **ἀτὰρ**/ **οὐκ**|_ έτι |**δῶρα τέλεσ**|σαν
πολλὰ *[τε]* |**καὶ χαρίϝεν**|τα· \λοιγὸν δ' ἄ|**μυνε**/ **καὶ αὔ**|τως.

---

584 *τόν γε – καὶ* 585 *ἐλλίσσονθ'* 587 *οὐδ' ὣς τοῦ* 588 *πύκ' ἐβάλλετο* 589 *καὶ ἐνέπρηθον* 590 *ἐΰζωνος* 591 *κατέλεξεν ἅπαντα* 592 *ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν* 594 *βαθυζώνους* 595 *τοῦ δ' ὠρίνετο* 596 *ἰέναι – ἐδύσετο παμφανόωντα* 597 *ἀπ-ήμυνεν κακὸν* 598 *τῷ δ'* 599 *κακὸν δ' ἤμυνε*